

Vorbericht

1. Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)

1.1 Reform des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens

Mit Wirkung vom 1.1.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Danach sind die nordrhein-westfälischen Kommunen verpflichtet, spätestens zum 1.1.2009 ihr bisheriges kameralistisches Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.

Die Gemeindeverwaltung Ruppichteroth hat in einem Zeit- und Maßnahmenplan im Jahre 2005 festgelegt, dass die Umstellung des Rechnungswesens zum 1.1.2008 erfolgen soll. Hierüber wurde der Hauptausschuss am 14.12.2005 informiert. Die vorbereitenden Einführungs- und Umstellungsarbeiten sind in enger Kooperation mit der Gemeindeverwaltung Much erfolgt.

Wesentliche Ziele des NKF sind die vollständige Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs sowie die vollständige Abbildung des Vermögens und der Schulden. Zu diesem Zweck muss das gesamte Vermögen der Gemeinde im Detail erfasst und nach den vom Gesetzgeber festgelegten Regeln bewertet werden. Darüber hinaus muss festgestellt werden, in welchem Maße die erfassten Vermögensgegenstände durch Zuschüsse Dritter finanziert worden sind. Diese Erfassungs- und Bewertungsmaßnahmen stellen den größten Block der Einführungsarbeiten dar. Daneben waren umfangreiche organisatorische Maßnahmen zur Einführung des NKF zu treffen. Hier ist insbesondere die Einführung der SAP-Software als künftiges Werkzeug der EDV-technischen Bearbeitung des Haushalts- und Rechnungswesens als sehr aufwendig und zeitintensiv zu nennen.

Neben den bereits genannten Zielen soll das NKF

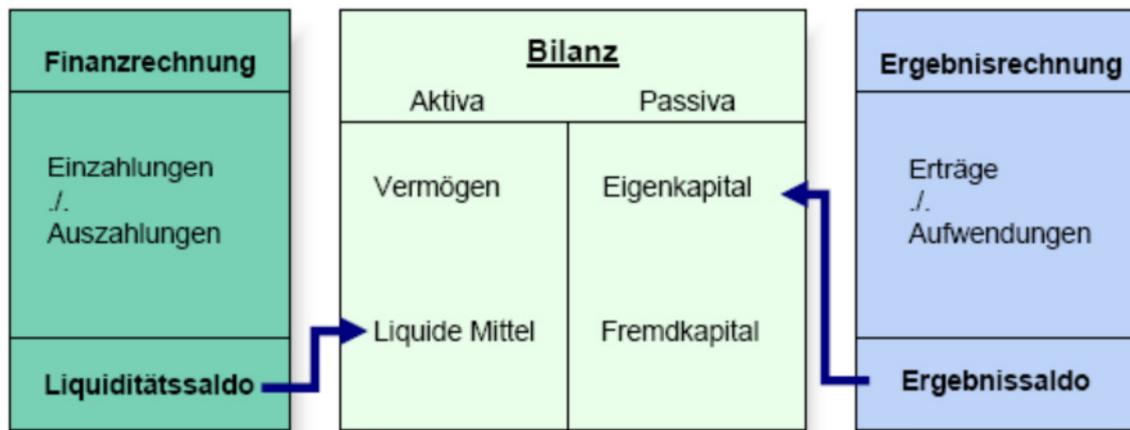
- die Budgetierung unterstützen,
- die Steuerungsfähigkeit durch eine Produktorientierung sowie durch Ziel- und Leistungsvorgaben verbessern,
- die Basis für ein verbessertes Berichtswesen und Controlling schaffen sowie
- die Transparenz durch eine produktorientierte Haushaltsgliederung erhöhen.

Der Unterschied zwischen dem NKF und der bisherigen kameralen Haushaltsführung wird in der Fachliteratur vereinfacht als Wandel vom Geldverbrauchskonzept zum Ressourcenverbrauchskonzept beschrieben. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, erfolgte in der Kameralistik eine reine Einnahmen- und Ausgabenbetrachtung. Somit wurden lediglich die Geldmittelzuflüsse (Einnahmen) und die Geldmittelabflüsse (Ausgaben) geplant und gebucht und im Ergebnis die Erhöhung oder Verminderung des Geldvermögens bzw. der Schulden festgestellt. Das sonstige Vermögen, wie Gebäude, Infrastrukturvermögen, technische Anlagen, Fahrzeuge etc. war nicht bewertet, der Werteverzehr durch die Nutzung wurde nicht berücksichtigt.

Im NKF stellen Erträge und Aufwendungen die Planungs- und Rechnungsgrößen dar. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verzehr von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode. Damit wird neben den Ausgaben, insbesondere für Personal und Sachleistungen, auch der Werteverzehr in Form von Abschreibungen erfasst. Darüber hinaus gehören zu den Aufwendungen auch Rückstellungen, insbesondere für erworbene Versorgungsansprüche der Beschäftigten und für unterlassene Instandhaltungen am gemeindlichen Vermögen. Die Erträge umfassen neben den bisherigen Einnahmen insbesondere die Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen und –beiträgen Dritter. Aus der Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen ergibt sich eine Erhöhung oder Verminderung des Eigenkapitals der Gemeinde.

1.2 Wesentliche Elemente des NKF

Das NKF beinhaltet die nachstehend dargestellten Komponenten für die Haushaltsplanung/-bewirtschaftung und den Jahresabschluss.



Der Haushalt ist und bleibt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument in der kommunalen Verwaltung

Ergebnisplan/Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhaltet die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist sie der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. In einem Vergleich zum bisherigen Haushaltsrecht kann man sagen, dass die Ergebnisrechnung im Wesentlichen dem bisherigen Verwaltungshaushalt entspricht.

Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, so bewirkt der Überschuss eine entsprechende Erhöhung des Eigenkapitals in der Bilanz. Falls die Aufwendungen höher sind als die Erträge, mindert der Fehlbetrag das Eigenkapital entsprechend.

Gemäß § 75 Gemeindeordnung NW (GO) muss der Haushalt der Gemeinde in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Finanzplan/Finanzrechnung

Finanzplan und Finanzrechnung beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und für Investitionen. Darüber hinaus werden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (insbesondere aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten) erfasst. Das Ergebnis dieser Liquiditätsrechnung (Liquiditätsüberschuss/Liquiditätsdefizit) verändert den Bestand der liquiden Mittel in der Bilanz.

Aus dem Finanzplan wird die in der Haushaltssatzung festzusetzende Kreditermächtigung ermittelt. Sie darf den Liquiditätsbedarf aus der Investitionstätigkeit und aus notwendigen Umschuldungen nicht überschreiten.

Ein Liquiditätsbedarf aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ist durch die Aufnahme von Kassenkrediten auszugleichen.

Bilanz

Die Bilanz ist Teil des Jahresabschlusses – es erfolgt keine Bilanzplanung – und weist das kommunale Vermögen (Aktiva) und dessen Finanzierung durch Eigen- und Fremdkapital (Passiva) nach. Die Gliederung der Bilanz erfolgt in enger Anlehnung an die handelsrechtlichen Vorschriften. Auf der Aktivseite ist das Anlage- und Umlaufvermögen dargestellt. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die besondere Struktur der kommunalen Bilanz spiegelt die kommunalen Besonderheiten wieder, so z. B. durch die Gliederung der Sachanlagen.

Die Gemeinde hat zu Beginn des Haushaltsjahres, in dem sie erstmals die Haushaltswirtschaft nach NKF-Regeln abwickelt, eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Die Haushaltsplanung und –bewirtschaftung des ersten Haushaltsjahres soll auf den in der Eröffnungsbilanz angesetzten Posten aufbauen.

Auf der folgenden Seite dieses Vorberichts ist die durch den Wirtschaftsprüfer geprüfte Schlussbilanz zum 31.12.2015 abgedruckt. Die Feststellung durch den Rat der Gemeinde Ruppichteroth erfolgte am 07.12.2016.

Die festgestellte Schlussbilanz zum 31.12.2015 hat ein Volumen von 72,316 Mio. €. Das wesentliche Vermögen der Gemeinde besteht aus:

➤ unbebauten Grundstücken	3,39 Mio. €,
➤ bebauten Grundstücken	25,97 Mio. €,
➤ dem Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßen, Wege, Brücken)	29,39 Mio. €,
➤ Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1,88 Mio. €,
➤ dem Eigenkapital der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH	1,59 Mio. €,
➤ dem Eigenkapital des Sondervermögens (Entsorgung)	6,91 Mio. €,
➤ Umlaufvermögen - Vorräte - (insbesondere zum Verkauf anstehende Erschließungsgrundstücke)	0,48 Mio. €,
➤ Forderungen	0,84 Mio. €.

Auf der Passivseite werden zum Bilanzstichtag folgende Kapitalanteile ausgewiesen:

➤ Verbindlichkeiten aus Krediten	26,34 Mio. €,
➤ Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	2,52 Mio. €,
➤ Rückstellungen	5,79 Mio. €,
➤ Sonderposten	26,59 Mio. €,
➤ Eigenkapital	9,93 Mio. €.

Bilanz der Gemeinde Ruppichteroth zum 31.12.2015

Aktiva		
	31.12.2015	31.12.2014
1. Anlagevermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	14.914,60 €	13.085,82 €
1.2 Sachanlagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.1.1 Grünflächen	2.471.316,85 €	2.567.010,85 €
1.2.1.2 Ackerflächen	56.457,00 €	56.457,00 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	84.211,03 €	84.211,03 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	775.818,67 €	775.818,67 €
	3.387.803,55 €	3.483.497,55 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.228.627,18 €	2.271.566,18 €
1.2.2.2 Schulen	14.718.769,00 €	15.028.782,00 €
1.2.2.3 Wohnbauten	834.746,33 €	850.279,33 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude	8.193.274,00 €	8.376.305,00 €
	25.975.416,51 €	26.526.932,51 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	6.357.107,08 €	6.361.249,27 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.849.248,00 €	1.884.138,00 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung u. Sicherheitsanlagen	- €	- €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	- €	- €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	21.122.108,00 €	21.868.442,00 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	60.919,00 €	64.301,00 €
	29.389.382,08 €	30.178.130,27 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	- €	- €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	27,00 €	27,00 €
1.2.6 Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge	1.165.983,98 €	1.294.614,00 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	147.210,35 €	134.779,88 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.881.791,02 €	158.811,66 €
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1.590.229,80 €	1.590.229,80 €
1.3.2 Beteiligungen	65.787,80 €	65.787,80 €
1.3.3 Sondervermögen	6.913.275,72 €	6.913.275,72 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	80.534,28 €	54.162,31 €
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	- €	- €
1.3.5.2 an Beteiligungen	17.026,04 €	17.256,12 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	- €	- €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.250,00 €	1.633,58 €
	18.276,04 €	18.889,70 €
2. Umlaufvermögen		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	475.476,56 €	522.830,60 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	- €	- €
	475.476,56 €	522.830,60 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren	13.460,35 €	8.221,64 €
2.2.1.2 Beiträge	3.297,37 €	5.763,58 €
2.2.1.3 Steuern	603.284,47 €	654.105,79 €
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	59.930,95 €	45.539,64 €
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	48.044,90 €	53.493,78 €
	728.018,04 €	767.124,43 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	11.777,09 €	13.193,21 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	7.256,69 €	10.194,93 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	32.257,12 €	35.500,09 €
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	- €	- €
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	61.633,89 €	103.535,15 €
	112.924,79 €	162.423,38 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	104.007,70 €	94.996,12 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	- €	- €
2.4 Liquide Mittel	125.245,27 €	772.121,31 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	139.597,96 €	79.904,13 €
Summe Aktiva	72.315.903,05 €	72.831.623,99 €

Bilanz der Gemeinde Ruppichteroth zum 31.12.2015

Passiva	31.12.2015		31.12.2014	
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	12.518.794,22 €		13.094.754,68 €	
1.2 Sonderrücklagen	0,00 €		0,00 €	
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.592.955,74 €	9.925.838,48 €	-576.266,46 €	12.518.488,22 €
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	22.513.770,17 €		23.192.085,00 €	
2.2 für Beiträge	1.744.616,00 €		1.796.722,00 €	
2.3 für den Gebührenaussgleich	28.619,41 €		41.782,08 €	
2.4 Sonstige Sonderposten	2.304.275,15 €	26.591.280,73 €	2.363.386,28 €	27.393.975,36 €
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	4.785.923,00 €		4.532.678,00 €	
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00 €		0,00 €	
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	530.911,33 €		531.568,81 €	
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 u. 5	472.668,34 €	5.789.502,67 €	508.714,02 €	5.572.960,83 €
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen		0,00 €		0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €		0,00 €	
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €		0,00 €	
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €		0,00 €	
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €		0,00 €	
4.2.5 von Kreditinstituten	9.186.924,25 €	9.186.924,25 €	8.627.960,04 €	8.627.960,04 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		17.155.000,00 €		16.390.000,00 €
4.4 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00 €		0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		895.261,98 €		417.648,43 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.131,00 €		24.032,69 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		242.382,33 €		209.786,39 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen		2.522.601,24 €		1.676.548,20 €
5. Passive Rechnungsabgrenzung		5.980,37 €		223,83 €
Summe Passiva		72.315.903,05 €		72.831.623,99 €

Die **Sonderposten** beinhalten im Wesentlichen Zuwendungen, die die Gemeinde aus dem öffentlichen Bereich (Bund, Land, Kreis) oder von sonstigen Dritten (z.B. Beiträge) für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen erhalten hat. Diese Sonderposten werden analog zur Abschreibung der daraus finanzierten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Sonderposten** entsprechen dem Zeitwert von Anlagegütern, insbesondere Erschließungsanlagen, welche die Gemeinde von Erschließungsträgern kostenlos übereignet bekommen hat bzw. zu 100 % durch Veräußerungserlöse finanziert worden sind. Auch dieser Sonderposten wird entsprechend der Wertabschreibung der betroffenen Erschließungsanlagen jährlich ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** umfassen in der Hauptsache **Pensionsrückstellungen** für bestehende Versorgungsansprüche der aktiven Beamten sowie der pensionierten Beamten. Das Volumen ist durch die Versorgungskasse nach einer versicherungsmathematischen Methode zum Abschlussstichtag für die Gemeinde Ruppichteroth auf 4.785.923,-- € beziffert worden.

Instandhaltungsrückstellungen

Bei der Bewertung der Gebäude sind keine Abzüge für Unterhaltungsrückstände in Ansatz gebracht worden. Der Gebäudebestand ist aufgrund der Sanierungen in den letzten Jahren in einem guten Zustand.

Aufgrund eines erheblichen Sanierungsstaus beim Infrastrukturvermögen wurden i.R. der korrigierten Eröffnungsbilanz folgende Rückstellungen gebildet, die in den Jahren 2009 bis 2018 zahlungswirksam aufgelöst wurden/werden:

	korrigierter Wert Eröffnungsbilanz	Inanspruchnahme 2009 bis 2015	restliche zahlungswirksame Auflösung 2017 bis 2018
• Deckensanierungen Gemeindestraßen	89.738,06 €	89.590,78 €	- €
• <u>Brückensanierungen</u>			
- Herrstein	150.000,00 €		- €
- Eitorfer Straße	<u>175.000,00 €</u>	346.519,27 €	- €
• <u>Sanierung Durchlässe</u>			
- Scheider Weg, Schönenberg	37.000,00 €		3.500,00 €
- Tüschenhohn	<u>15.100,00 €</u>	23.889,42 €	30.000,00 €
• <u>Brückensanierungen aus HH 2013/2014</u>			
- Waldfrieden	188.750,00 €	129.223,22 €	- €
- Herrenbröl/Kammerich	192.650,00 €	127.502,13 €	- €
- Ahe/Kammerich	25.000,00 €	381,99 €	67.000,00 €
- Röttgen/Bölkum (1/2 Anteil, Miteigent. Nümbr.)	25.000,00 €	212,18 €	- €
- Tüschenhohn	125.000,00 €	- €	200.000,00 €
- Heider Steg	31.250,00 €	7,74 €	10.000,00 €
- Pulvermühle	125.000,00 €	- €	160.000,00 €
- Millerscheid (1/2 Anteil, Miteigent. Much)	<u>68.750,00 €</u>	- €	<u>50.000,00 €</u>
insgesamt:	1.248.238,06 €	717.326,73 €	520.500,00 €

Die restlichen verfügbaren Mittel in Höhe von 10.411,33 € werden für die erforderliche Instandsetzung des Geländers an der Felderhoferbrücke im Jahre 2017 ertragswirksam im Ergebnisplan aufgelöst.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten:

•	Urlaubsansprüche der Mitarbeiter (Resturlaubsansprüche aus dem Vorjahr)	125.666,08 €
•	Ansprüche auf Freizeitausgleich für geleistete Mehrarbeit	98.628,15 €
•	Prüfungskosten	147.943,78 €
•	Erneuerung von Straßenleuchten	53.197,33 €
•	Prozesskosten	10.000,00 €
•	Dienstjubiläen	16.000,00 €
•	Erstattungsverpflichtung gem. § 107b BVersG	21.233,00 €
	insgesamt:	472.668,34 €

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Ausgaben, die vor dem Stichtag der Schlussbilanz geleistet worden sind, aber einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Sie sind in der Bilanz abzugrenzen und jährlich mit dem Anteil ergebniswirksam aufzulösen, der dem jeweiligen Geschäftsjahr zuzuordnen ist. Die festgestellte Schlussbilanz 2015 umfasst hier u. a. die im Dezember 2015 gezahlte, aber für Januar 2016 bestimmte Umlage an die Versorgungskasse, die Besoldung der Beamten und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst Einnahmen, die vor dem Stichtag der Schlussbilanz geflossen sind, aber einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Sie sind in der Bilanz abzugrenzen und jährlich mit dem Anteil ergebniswirksam aufzulösen, der dem jeweiligen Geschäftsjahr zuzuordnen ist. In der Schlussbilanz 2015 sind hier u. a. Benutzungsgebühren und die Verbrauchskostenbeteiligungen der Übergangsheime enthalten.

Das **Eigenkapital** der Gemeinde ergibt sich rechnerisch, und zwar nach folgender Formel:

Summe Aktiva – (Sonderposten + Rückstellungen + Verbindlichkeiten + Passive Rechnungsabgrenzung).

Danach ergibt sich in der festgestellten Schlussbilanz 2015 ein Eigenkapital von 9.925.838,48 €. Das Eigenkapital gliedert sich auf in die **Allgemeine Rücklage** und die **Ausgleichsrücklage**. Die Gemeinde konnte in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals die Ausgleichsrücklage bilden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Finanzzuweisungen. Die Höhe dieser Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen.

Für die Gemeinde Ruppichterorth berechnete sich die Ausgleichsrücklage zum Stichtag der Eröffnungsbilanz in Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen. Die Berechnung ist auf Seite 14 dargestellt.

Die in der Eröffnungsbilanz eingestellte Ausgleichsrücklage von hat sich wie folgt verringert:	3.460.057,22 €
- Deckung Jahresfehlbetrag 2008 gemäß Ratsbeschluss vom 23.5.2011	1.515.552,81 €,
- restl. Inanspruchnahme zur tlw. Deckung Jahresfehlbetrag 2009 gemäß Ratsbeschluss vom 12.9.2012	1.944.504,41 €.

Die Deckung der Jahresfehlbeträge 2009 (tlw.) bis 2015 erfolgte durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage.

1.3 Haushaltsausgleich/Haushaltssicherung im NKF

Gemäß § 75 Abs. 2 GO muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Sollten die Aufwendungen die Erträge übersteigen, gilt der Haushalt als ausgeglichen, wenn der Fehlbedarf bzw. der Fehlbetrag durch Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** ausgeglichen werden kann.

Sobald die Ausgleichsrücklage aufgezehrt ist oder nicht mehr ausreicht, um einen Fehlbedarf/Fehlbetrag vollständig auszugleichen, sind folgende Regeln zu beachten:

- Führt bei der Aufstellung der Haushaltssatzung ein Fehlbedarf zu einer Verringerung der Allgemeinen Rücklage, so erfordert die Entnahme der Allgemeinen Rücklage einer Genehmigung der Aufsichtsbehörde.
- Ein Haushaltssicherungskonzept ist aufzustellen, wenn
 - durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
 - in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
 - innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Die **Ausgleichsrücklage** stellt somit einen Puffer dar, aus dem zunächst Fehlbedarfe/Fehlbeträge ausgeglichen werden können, ohne dass sich die Gemeinde einem Genehmigungsvorbehalt unterziehen muss oder sogar ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss. Dieser Puffer kann in guten Zeiten bei der Erwirtschaftung von Überschüssen auch wieder bis auf den gesetzlich geregelten Höchstbetrag aufgefüllt werden.

Bereits im Haushaltsjahr 2010 musste nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften ein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden.

Im Haushaltsplan ist die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2021 fortgeschrieben.

Das Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2017 bis 2023 ist separat dem Haushaltsplan beigelegt.

Der **Höchstbetrag der Ausgleichsrücklage** ist für die Eröffnungsbilanz wie folgt ermittelt worden:

Eigenkapital laut Eröffnungsbilanz	27.855.554,63 €
davon ein Drittel Ausgleichsrücklage	9.285.184,88 €

Limitberechnung

	2005	2006	2007
Grundsteuer A	34.406,47	32.929,64	33.379,76
Grundsteuer B	1.148.716,65	1.191.036,22	1.230.406,95
Gewerbesteuer	1.881.468,59	2.134.221,77	3.104.037,03
Gewerbesteuer-Erstattungen (Ist)	275.847,18	174.350,06	267.396,14
Gemeindeanteil EK-Steuer	2.496.981,00	2.867.380,00	3.258.873,00
Gemeindeanteil Umsatzst.	160.356,00	167.771,00	187.894,00
Vergnügungssteuer	4.624,00	5.647,00	6.269,00
Hundesteuer	60.780,36	63.611,10	62.986,65
Zweitwohnungssteuer	30.357,33	30.175,98	27.778,92
Schlüsselzuweisungen	2.427.982,00	2.748.196,00	2.616.849,00
Kompensationszahlung	245.211,00	257.522,00	311.601,00
Schulpauschale	175.000,00	175.000,00	175.000,00
Sportpauschale	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Investitionspauschale	324.122,86	259.983,41	364.083,87
invest. Schlüsselzuweisungen	282,00	-	-

Summe der Einnahmen	9.306.135	10.147.824	11.686.555
----------------------------	------------------	-------------------	-------------------

Jahresdurchschnitt	10.380.171,65
davon ein Drittel	3.460.057,22

Somit stand der Gemeinde ein Ausgleichskapital in Höhe von 3.460.057,22 € zum 1.1.2008 zur Verfügung.

Nach dem geprüften Abschluss der Jahre 2008 und 2009 stellt sich die Entwicklung der Ausgleichsrücklage wie folgt dar:

- Stand im Rahmen Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008 **3.460.057 €**
- Inanspruchnahme zur Deckung Jahresfehlbedarfe
 - 2008 ./. 1.515.553 €
 - 2009 (tlw. Deckung Fehlbedarf) rd. ./. 1.944.504 €
- Stand zum 31.12.2010 - €

Das Haushaltssicherungskonzept im NKF

Neben der Ausgleichsrücklage setzt sich das Eigenkapital aus der allgemeinen Rücklage zusammen. Der Haushalt ist nicht mehr ausgeglichen, wenn diese allgemeine Rücklage verringert wird. Dieses ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt ist.

Bei der Verringerung des Bestandes der allgemeinen Rücklage unterscheidet man folgende Fälle:

1. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb eines Jahres um weniger als ein Viertel verringert.
Folge: Einfaches Genehmigungsverfahren nach § 75 Abs. 4 GO.
2. Fall: Die allgemeine Rücklage wird um mehr als ein Viertel innerhalb eines Haushaltsjahres reduziert.
Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO muss aufgestellt werden.
3. Fall: Die allgemeine Rücklage wird in zwei aufeinander folgenden Jahren um jeweils mehr als ein Zwanzigstel verringert.
Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO muss aufgestellt werden.
4. Fall: Die allgemeine Rücklage wird innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung vollständig aufgebraucht.
Folge: Ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO muss aufgestellt werden.

Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Sie kann nach § 76 Abs. 2 nur dann erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich erreicht wird.

1.4 Haushaltssystematik

Gemäß § 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) besteht der Haushaltsplan aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und wenn ein solches erstellt werden muss, dem Haushaltssicherungskonzept.

Der **Ergebnisplan** beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen der Gemeinde. Diese sind in Ertragsarten (z. B. Steuern und ähnliche Abgaben, öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) und Aufwendungsarten (z. B. Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) aufzugliedern. Die hierfür gesetzlich vorgeschriebene Mindestgliederung ergibt sich aus § 2 GemHVO.

Der **Finanzplan** enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen, und zwar aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit. Auch für den Finanzplan sieht die GemHVO in § 3 eine Mindestgliederung vor.

Die **Teilpläne** sind gemäß § 4 GemHVO produktorientiert aufzustellen. Zu diesem Zweck hat der Gesetzgeber die nachstehend dargestellten Produktbereiche als Mindestgliederung verbindlich festgelegt:

01	Innere Verwaltung	02	Sicherheit und Ordnung
03	Schulträgeraufgaben	04	Kultur und Wissenschaft
05	Soziale Leistungen	06	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe
07	Gesundheitsdienste	08	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	10	Bauen und Wohnen
11	Ver- und Entsorgung	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
13	Natur- und Landschaftspflege	14	Umweltschutz
15	Wirtschaft und Tourismus	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
17	Stiftungen		

Unterhalb dieser Produktbereiche kann jede Kommune im eigenen Ermessen die Teilpläne nach Produktgruppen oder Produkten aufstellen. Der Haushalt der Gemeinde Ruppichterath ist auf der Produktgruppenebene dargestellt worden. Daraus ergeben sich **64 Teilpläne**.

Jeder Teilplan enthält neben dem Zahlenwerk (Ertragsplan und Finanzplan) eine Beschreibung der wesentlichen Inhalte der Produktgruppe, deren Auftragsgrundlage sowie deren Ziele und Zielgruppen. Darüber hinaus sollen die möglichen Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung festgelegt werden. Die Ermittlung dieser Kennzahlen ist noch nicht erfolgt. Sie werden im Laufe der nächsten Jahre sukzessive aufgebaut.

Zu jedem Teilergebnisplan werden die wesentlichen Erträge und Aufwendungen in einem Erläuterungsteil beschrieben.

Im Bereich der Teilfinanzpläne werden die Investitionen, die eine **Wertgrenze von 10.000 €** überschreiten, als Einzelmaßnahmen dargestellt und erläutert. Einzelinvestitionen unterhalb dieser Wertgrenze werden je Produktgruppe zusammengefasst dargestellt.

1.5 Interne Kostenverteilungen und Leistungsverrechnungen

Zur Erreichung der eingangs erwähnten Ziele, die mit dem NKF angestrebt werden, ist es erforderlich, dass der Ressourcenverbrauch vollständig erfasst und den Produkten möglichst verursachungsgerecht zugeordnet wird. Nur so können realistische Steuerungsinformationen geliefert und Kostentransparenz erzeugt werden.

Diese Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt in verschiedenen Stufen. Zunächst werden die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung anfallenden Erträge und Aufwendungen soweit wie möglich unmittelbar den Produkten zugeordnet. Darüber hinaus werden insbesondere Aufwendungen auf Kostenstellen gesammelt und anschließend im Wege eines festgelegten Verrechnungsmodells den Produkten zugeordnet. Die Kostenstellenrechnung erzeugt neben der Kostenverteilung wichtige Steuerungsinformationen zu den einzelnen Kostenstellen.

Die in den Haushaltsplan integrierte Kostenstellenrechnung unterscheidet folgende Arten von Kostenstellen:

- *Hilfskostenstellen*
- *Objektkostenstellen* als Vorkostenstellen
- *Organisationskostenstellen* als Endkostenstellen

Auf den Hilfskostenstellen werden allgemeine Sachkosten (z. B. Büromaterial, Porto, Telekommunikationsgebühren) sowie verschiedene Personalaufwendungen (z. B. Beihilfen, Umlagen zur Versorgungskasse der Beamten), die nicht unmittelbar den Produkten zugeordnet werden können, geplant. Die Hilfskostenstellen werden auf Objektkostenstellen, Organisationskostenstellen oder direkt den Produktengruppen zugerechnet. Sie sind im Ergebnisplan in den „Personalaufwendungen“ bzw. in den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ enthalten.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung und den Betrieb des unbeweglichen und beweglichen Vermögens einschließlich der Abschreibungen werden auf Objektkostenstellen (z. B. für Gebäude, Fahrzeuge, Technische Anlagen) geplant. Die Auflösung der Objektkostenstellen erfolgt unmittelbar auf Produkte.

Im Zuge des NKF-Haushalts ist die komplette Gebäudeverwaltung (Gebäudeunterhaltung, Gebäudebewirtschaftung, technische Anlagen) inkl. technischer Hochbau in einer zentralen Organisationseinheit „Gebäudemanagement“ zusammengefasst worden. Die auf den Gebäudekostenstellen gesammelten Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung/-bewirtschaftung und Abschreibungen werden zunächst komplett der Produktgruppe „Gebäudemanagement“ zugeordnet und erscheinen hier im Ergebnisplan unter den Positionen „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Bilanzielle Abschreibungen“. In einem weiteren Schritt werden diese Aufwendungen über eine Gebäudeumlage/Umlage techn. Anlagen auf die jeweiligen Produkte, z. B. „Sekundarschule Ruppichteroth“ verteilt. Beim Endprodukt erscheint der Aufwand in der Ergebnisrechnung unter der Position „Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen“.

Die meisten Gebäudekostenstellen können komplett einem Produkt zugeordnet werden. In einigen Fällen, insbesondere beim Rathaus, erfolgt eine Umlage nach Schlüsselgrößen, in diesem Falle nach den beanspruchten Büroflächen.

Die Organisationskostenstellen sind entsprechend der Organisationsstruktur der Gemeindeverwaltung eingerichtet. Diese Kostenstellen dienen zur Planung und Verteilung von Personalaufwendungen auf die Produkte.

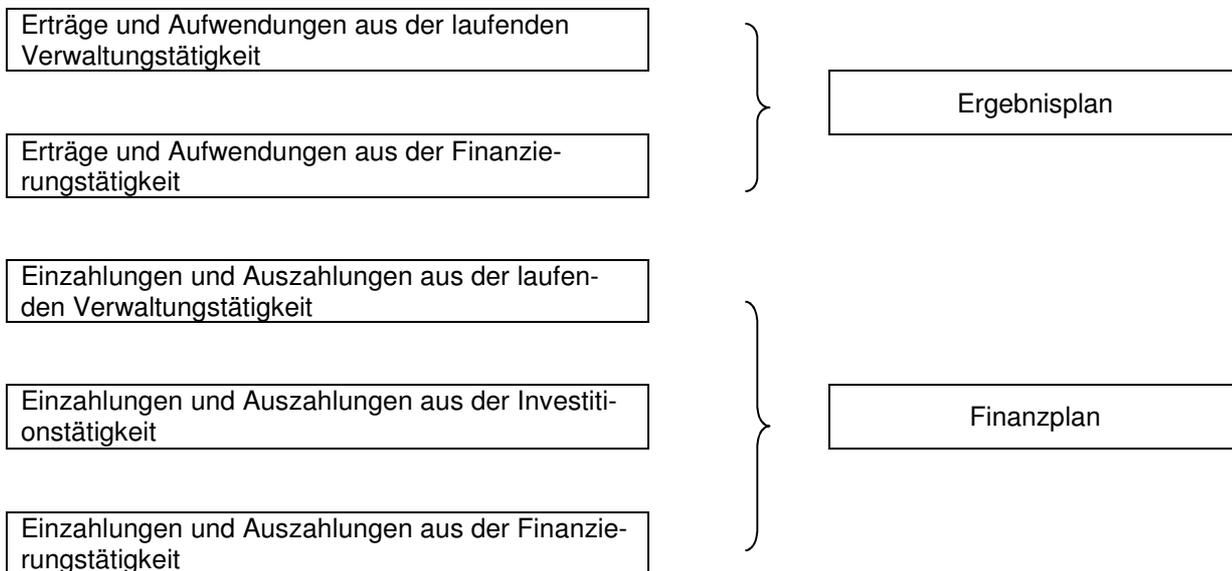
Zu einer verursachungsgerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs gehört auch die Verrechnung von internen Serviceleistungen. In den kameraleen Haushalten der Gemeinde wurden bisher für die Gebührenhaushalte *Winterdienst und Straßenreinigung* Kostenanteile von Querschnittsämtern, wie z. B. *EDV-Abteilung, Gemeindekasse, Bauamt, Steueramt, Kämmerei* zugeordnet.

Der neue NKF-Haushalt beschränkt sich zunächst auf den bisherigen Umfang der Verrechnung von internen Serviceleistungen. In den kommenden Jahren soll sukzessive das Instrument der internen Verrechnung von Querschnittsleistungen im Interesse der verursachungsgerechten Darstellung des Ressourcenverbrauchs weiter ausgebaut werden.

2. Darstellung der aktuellen Haushaltslage und deren Entwicklung

2.1 Haushaltsplanung 2017 ff.

Gegenstand der Haushaltsplanung sind:



Planungszeitraum 2017 bis 2020

Die Planung dieser Ansätze erfolgte auf der Grundlage der Orientierungsdaten für die Haushalts- und Finanzplanung der Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen (Rd. Erl. des Innenministers NW vom 25.07.2016) unter Einbezug der örtlichen Besonderheiten und eigener Prognosen zur Entwicklung von Erträgen/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen. Für Sach- und Dienstleistungen ist eine pauschale Steigerung von 1 % angenommen worden. Die Energiekosten sind individuell unterschiedlich aufgrund vorliegender konkreter Annahmen gesteigert worden.

Darüber hinaus berücksichtigt die Planung die Folgeaufwendungen und –erträge aus neuen Investitionen. Die bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von erhaltenen Investitionszuwendungen Dritter wurden hierbei außer Betracht gelassen, da die Neuzugänge aus Investitionen zu 100 % über Investitionszuwendungen gedeckt werden und insofern sich beide Positionen ergebnisneutral auswirken. Eine Ausnahme bildet der Anbau der Mensa mit Umbau Altbestand an der Sekundarschule in Ruppichterath (tlw. über Kredite finanziert) sowie der Erwerb von Übergangsheimen (komplett über Kredite finanziert).

Planungszeitraum 2021 bis 2023

Aufgrund des Erlasses des Innenministers vom 9.8.2011 sind die Plandaten wie folgt fortgeschrieben worden:

- Die Personalkosten wurden mit einer Steigerungsrate von 1 % geplant.
- Die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen wurden unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten mit einer Steigerungsrate von 1 % berechnet.

- Für folgende Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände wurde eine individuelle Wachstumsrate in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels berechnet:
Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwände der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum der letzten zehn Jahre.
1. Bildung eines Mittelwertes jeweils aus den fünf höchsten (M 1) und den fünf niedrigsten Werten (M2) aus dem 10-Jahres-Zeitraum.
 2. Errechnung des geometrischen Mittelwertes für die Wachstumsraten

$$(\sqrt[9]{M1/M2}-1)$$

Es ergeben sich folgende Wachstumsraten:

1. Grundsteuer A	0,958 %
2. Grundsteuer B	1,530 %
3. Gewerbesteuer	4,451 %
4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2,249 %
5. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1,695 %
6. Kompensationsleistung	3,316 %
7. sonstige Steuern u. ähnl. Einzahlungen	1,013 %
8. Schlüsselzuweisungen	2,374 %
9. Investitionspauschale	3,287 %
10. Kreisumlagen	1,903 %

Bei der Darstellung der Vergleichswerte ist der Haushaltsansatz 2016 (aus Doppelhaushalt 2015/2016 einschl. 1. Nachtrag) sowie das Jahresergebnis 2015 abgebildet.

2.2 Ergebnisplan

Der **Gesamtergebnisplan** stellt sich wie folgt dar:

Erträge und Aufwendungen	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.754.037	-16.799.960	-18.619.719	-19.046.735	-19.597.064	-20.321.384	-20.765.345
Erträge aus der Finanzierungstätigkeit	-3.132	-5.430	-46.930	-88.030	-88.030	-88.030	-88.030
außerordentl. Erträge	-11.302	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	-15.768.471	-16.805.390	-18.666.649	-19.134.765	-19.685.094	-20.409.414	-20.853.375
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.937.485	19.577.963	20.767.686	20.587.673	20.673.592	20.270.725	20.635.224
Aufwendungen aus der Finanzierungstätigkeit	397.312	457.400	466.900	432.850	403.150	381.950	376.050
außerordentl. Aufwendungen	26.630	0	0	0	0	0	0
Gesamtaufwendungen	18.361.427	20.035.363	21.234.586	21.020.523	21.076.742	20.652.675	21.011.274
Überschuss (-) / Fehlbedarf	2.592.956	3.229.973	2.567.937	1.885.758	1.391.648	243.261	157.899

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Erträge und Aufwendungen	2022 €	2023 €
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.052.314	-21.439.703
Erträge aus der Finanzierungstätigkeit	-88.030	-88.030
Gesamterträge	-21.140.344	-21.527.733
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.829.413	21.071.189
Aufwendungen aus der Finanzierungstätigkeit	360.350	349.150
Gesamtaufwendungen	21.189.763	21.420.339
Überschuss (-) / Fehlbedarf	49.419	-107.394

Zu der Darstellung ist zunächst darauf hinzuweisen, dass die SAP-Auswertungen Erträge und Einzahlungen mit einem Minus-Vorzeichen versehen. In der Konsequenz haben positive Abschlussergebnisse ebenfalls ein Minus-Vorzeichen.

In den Planjahren 2017/2018 überschreiten die Aufwendungen die Erträge um

2017	2.567.937 €
2018	1.885.758 €.

Auch in den folgenden Jahren ist der Haushaltsplan nicht ausgeglichen. Verbunden durch Ertragsverbesserungen in Form von Steuererhöhungen und Aufwandsreduzierungen kann erst im Jahre 2023 ein struktureller Ausgleich mit einem geringen Überschuss von rd. 107.000 € dargestellt werden. Die Entwicklung der einzelnen Planjahre zeigt durch die Konsolidierungsmaßnahmen einen kontinuierlichen Abbau der Deckungslücke im Ergebnisplan ab dem Jahre 2018. Nähere Erläuterungen sind im Haushaltssicherungskonzept dargestellt.

Die Verbesserungen in den Jahren 2017 und 2018 im Vergleich zum Vorjahr (2016) in Höhe von rd. 662.000 € (2017) bzw. rd. 1.344.200 € (2018) sind insbesondere auf folgende Positionen zurückzuführen:

Ertragsverschlechterungen (o. Vorzeichen) / Ertragsverbesserungen (-):

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Grundsteuer B (u.a. Hebesatzerhöhung auf 495 % (2017)		
• 510 % (2018))	- 36.000	- 88.300
• Gewerbesteuer	- 410.000	- 511.500
• Einkommensteuer	- 231.900	- 460.450
• Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	- 57.700	- 109.650
• Schlüsselzuweisungen	77.250	- 535.150
• Zuweisungen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz	- 23.750	- 298.950
• Ausschüttung von Mitteln Landschaftsverband über Rhein-		
• Sieg-Kreis	- 229.950	-
• Benutzungsgebühren Übergangsheime	- 505.450	- 502.150
• Veräußerung Umlaufvermögen	- 264.600	199.200
• Erstattung Kosten für die Bauleitplanung	47.950	195.650
• Zinserträge verbundene Unternehmen	- 42.400	- 83.500
Saldo:	- 1.676.550	- 2.194.800

Aufwandsverschlechterungen (ohne Vorzeichen) / Aufwandsverbesserungen (-):

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
• Personalkosten u. Versorgungsaufwendungen (bereinigt)	188.700	285.700
• Stromkosten	98.570	117.520
• Unterhaltung Gebäude	367.190	488.900
• Unterhaltung Infrastrukturvermögen	37.050	- 101.900
• Kosten der Bauleitplanung	- 470	- 166.015
• Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (werden ab 2013 unmittelbar als Aufwand gebucht)	71.250	12.250
• Kreisumlage	5.600	364.250
<i>davon: allgemeine Kreisumlage</i>	- 7.750	112.600
<i>Jugendamtsumlage</i>	4.200	223.650
<i>Mehrbelastung ÖPNV</i>	9.150	28.000
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	- 141.800	- 141.800
• Gewerbesteuerumlage	59.000	74.450
• Bilanzielle Abschreibungen	- 103.394	- 122.676
• Fonds Deutsche Einheit	- 39.500	-
• Abgänge Gegenstände Umlaufvermögen incl. Einstellungen in SoPo's	217.550	- 195.650
• Miet- und Pachtzahlungen und Mietnebenkosten	229.450	238.300
• Kosten für Prüfungen und Beratungen	31.800	14.000
• Zinsen Kreditmarktdarlehen	34.500	30.450
• Zinsen Liquiditätskredite	- 25.000	- 55.000
Saldo:	1.030.496	842.779

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung des Eigenkapitals (Allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage) abgebildet. Die in den Jahren 2008 und 2009 ausgewiesenen Fehlbedarfe haben die Ausgleichsrücklage aufgezehrt. Ab dem Jahre 2010 wird die allgemeine Rücklage zur restlichen Fehlbedarfsabdeckung eingesetzt.

Die Jahresabschlüsse 2010 bis 2015 sowie 2016 (vorläufig) zeigen folgendes Bild:

	<u>Planzahl</u>	<u>Ergebnis</u>
2010	2.375.692 €	2.183.817,87 €
2011	3.687.541 €	2.962.892,82 €
2012	3.435.076 €	2.328.623,41 €
2013	3.189.217 €	2.173.706,98 €
2014	2.539.061 €	576.266,46 €
2015	3.961.238 €	2.592.955,74 €
2016	3.229.973 €	3.200.000,00 € (vorläufig)

Im Jahre **2015** waren folgende erhebliche Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz zu verzeichnen:

Verbesserungen:

- Gewerbesteuer	- 748.300 €
- Anteil an der Einkommensteuer	- 39.700 €
- Zuweisungen Land (insb. Zuweisung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz)	- 171.800 €
- Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 89.900 €
- Unterhaltung Grundstücke/Gebäude	- 55.300 €
- Unterhaltung Infrastrukturvermögen	- 142.100 €
- Zinsen für Liquiditätskredite	- 47.700 €
	- 1.294.800 €

Verschlechterungen

- Gewerbesteuerumlage	78.600 €
- Pauschal- und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	57.900 €
- sonstige Rückstellungen (insb. Für Prüfungskosten rd. 60.800 €)	62.200 €
	198.700 €

Saldo: - **1.096.100 €**

2016

Gegenüber dem Planansatz zeigt sich nur eine unwesentliche Veränderung.

Nachstehend wird die Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2008 bis 2023 dargestellt:

Jahr	Passiva (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres
2008	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage (nach Korrektur EÖB)	24.342.532 €	1.515.553 €	- €		24.342.532 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	3.460.057 €		1.515.553 €		1.944.504 €
Summe Eigenkapital	27.802.589 €				26.287.036 €	
2009	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage (nach Korrektur EÖB)	24.437.504 €	2.843.254 €	898.750 €		23.538.754 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	1.944.504 €		1.944.504 €		- €
Summe Eigenkapital	26.382.008 €				23.538.754 €	
2010	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	23.538.754 €	2.183.818 €	2.183.818 €		21.354.936 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	23.538.754 €				21.354.936 €	
2011	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage abzgl. Ergebnisvortrag	22.703.937 €	2.962.893 €	2.962.893 €		17.557.226 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- 2.183.818 €		2.183.818 €		- €
Summe Eigenkapital	20.520.119 €				17.557.226 €	
2012	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	17.557.226 €	2.328.623 €	2.328.623 €		15.228.603 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	17.557.226 €				15.228.603 €	
2013	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	15.225.541 €	2.173.707 €	2.173.707 €		13.051.834 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	15.225.541 €				13.051.834 €	
2014	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	13.094.755 €	576.266 €	576.266 €		12.518.489 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	13.094.755 €				12.518.489 €	
2015	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	12.518.794 €	2.592.956 €	2.592.956 €		9.925.838 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	12.518.794 €				9.925.838 €	

Jahr	Passiva (Auszug)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnis	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Stand zum Ende eines Haushaltsjahres
2016 (vorläufig)	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	9.925.838 €	3.200.000 €	3.200.000 €		6.725.838 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	9.925.838 €			6.725.838 €		
2017	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	6.725.838 €	2.567.937 €	2.567.937 €		4.157.901 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	6.725.838 €			4.157.901 €		
2018	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	4.157.901 €	1.885.758 €	1.885.758 €		2.272.143 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	4.157.901 €			2.272.143 €		
2019	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	2.272.143 €	1.391.648 €	1.391.648 €		880.495 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	2.272.143 €			880.495 €		
2020	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	880.495 €	243.261 €	243.261 €		637.234 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	880.495 €			637.234 €		
2021	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	637.234 €	157.899 €	157.899 €	- €	479.335 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	637.234 €			479.335 €		
2022	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	479.335 €	49.419 €	49.419 €	- €	429.916 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	479.335 €			429.916 €		
2023	1. Eigenkapital					
	1.1 Allg. Rücklage	429.916 €	- 107.394 €	- €	107.394 €	429.916 €
	1.2 Ausgleichsrückl.	- €		- €		- €
Summe Eigenkapital	429.916 €			537.310 €		

2.3 Erträge

	Erträge	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
I.	Steuern und ähnliche Abgaben	-10.256.872	-9.854.200	-10.612.850	-11.063.750	-11.484.300	-12.370.850	-12.668.650
II.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.054.529	-5.080.292	-5.527.753	-6.177.196	-6.271.678	-6.128.601	-6.256.991
III.	Sonstige Transfererträge	-9.172	-4.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
IV.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-322.288	-338.240	-826.303	-830.688	-827.363	-826.443	-827.044
V.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-166.599	-167.820	-101.670	-108.770	-108.670	-112.620	-110.570
VI.	Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen	-422.117	-634.420	-608.400	-396.935	-434.980	-412.920	-418.785
VII.	Sonstige ordentliche Erträge	-522.460	-720.488	-935.243	-461.896	-462.573	-462.450	-475.805
VIII.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
	Ordentliche Erträge	-15.754.037	-16.799.960	-18.619.719	-19.046.735	-19.597.064	-20.321.384	-20.765.345
IX.	Finanzerträge	-3.132	-5.430	-46.930	-88.030	-88.030	-88.030	-88.030
X.	Außerordentl. Erträge	-11.302						
	Gesamterträge	-15.768.471	-16.805.390	-18.666.649	-19.134.765	-19.685.094	-20.409.414	-20.853.375
	Veränderung %		6,58%	11,08%	2,51%	2,88%	3,68%	2,18%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

	Erträge	2022 €	2023 €
I.	Steuern und ähnliche Abgaben	-12.973.200	-13.284.750
II.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.266.978	-6.347.524
III.	Sonstige Transfererträge	-7.500	-7.500
IV.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-827.571	-828.444
V.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-115.370	-113.320
VI.	Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen	-376.675	-373.990
VII.	Sonstige ordentliche Erträge	-485.020	-484.175
VIII.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0
	Ordentliche Erträge	-21.052.314	-21.439.703
IX.	Finanzerträge	-88.030	-88.030
X.	Außerordentl. Erträge	0	0
	Gesamterträge	-21.140.344	-21.527.733
	Veränderung %	1,38%	1,83%

I. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind unter Berücksichtigung örtlicher Entwicklungen unter Zuhilfenahme der Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten des Landes sowie ab dem Jahre 2021 mit einer individuell errechneten Wachstumsrate veranschlagt worden.

Im Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2013/2014 ist im Planungszeitraum eine stufenweise Anhebung der Hebesätze – wie nachstehend dargestellt – durch den Rat im Rahmen des Haushaltsbeschlusses am 29.4.2013 zur Haushaltskonsolidierung festgelegt worden.

Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2017/2018 führt diese stufenweise Anhebung unverändert fort.

1. Grundsteuer A

Hebesatz bisher	230 v.H.
ab 01.01.2013	250 v.H.
ab 01.01.2017	275 v.H.
ab 01.01.2020	300 v.H.

2. Grundsteuer B

Hebesatz bisher	413 v.H.
ab 01.01.2013	435 v.H.
ab 01.01.2014	450 v.H.
ab 01.01.2015	465 v.H.
ab 01.01.2016	480 v.H.
ab 01.01.2017	495 v.H.
ab 01.01.2018	510 v.H.
ab 01.01.2019	525 v.H.
ab 01.01.2020	540 v.H.
ab 01.01.2021	555 v.H.
ab 01.01.2022	570 v.H.
ab 01.01.2023	585 v.H.

3. Gewerbesteuer

Hebesatz bisher	413 v.H.
ab 01.01.2013	450 v.H.
ab 01.01.2020	500 v.H.

4. Hundesteuer

	bisherige Hundesteuersätze	neue Hundesteuersätze ab 01.01.2014
1 Hund	72 Euro	96 Euro
2 Hunde (je Hund)	84 Euro	120 Euro
3 Hunde oder mehr (je Hund)	102 Euro	144 Euro
1 Kampfhund	540 Euro	732 Euro
2 oder mehr Kampfhunde (je Hund)	675 Euro	852 Euro

Auf die speziellen Erläuterungen in der Produktgruppe 1.16.01 wird verwiesen.

Die sich aus den Hebesatzerhöhungen ergebenden finanziellen Verbesserungen sind im Haushaltssicherungskonzept dargestellt.

Steuern und ähnliche Abgaben	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Grundsteuer A	-36.665	-37.000	-40.700	-40.700	-40.700	-44.400	-44.900
Grundsteuer B	-1.540.662	-1.596.400	-1.632.400	-1.684.700	-1.737.200	-1.789.800	-1.871.500
Gewerbesteuer	-3.748.300	-3.090.000	-3.500.000	-3.601.500	-3.709.500	-4.266.000	-4.351.300
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-4.164.695	-4.339.450	-4.571.350	-4.799.900	-5.035.100	-5.286.850	-5.398.900
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-230.051	-237.600	-295.300	-347.250	-355.300	-363.600	-367.450
Vergnügungssteuer	-3.300	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.050
Hundesteuer	-94.559	-92.000	-95.500	-95.500	-95.500	-95.500	-96.900
Zweitwohnungssteuer	-21.322	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.350
Kompensationszahlung	-417.318	-433.750	-447.600	-464.200	-481.000	-494.700	-507.300
Insgesamt	-10.256.872	-9.854.200	-10.612.850	-11.063.750	-11.484.300	-12.370.850	-12.668.650
Veränderung %		-3,93%	7,70%	4,25%	3,80%	7,72%	2,41%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Steuern und ähnliche Abgaben	2022 €	2023 €
Grundsteuer A	-45.400	-45.900
Grundsteuer B	-1.955.500	-2.041.900
Gewerbesteuer	-4.438.300	-4.527.100
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-5.513.300	-5.630.100
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-371.350	-375.300
Vergnügungssteuer	-5.100	-5.150
Hundesteuer	-98.300	-99.700
Zweitwohnungssteuer	-25.700	-26.050
Kompensationszahlung	-520.250	-533.550
Insgesamt	-12.973.200	-13.284.750
Veränderung %	2,40%	2,40%

II. Zuwendungen für laufende Zwecke

Die Gemeinde erhält insbesondere vom Land allgemeine Zuweisungen als Deckungsmittel für ihre laufenden Aufwendungen. Aus der nachstehenden Übersicht ergeben sich die geplanten Erträge aus allgemeinen und speziellen Zuweisungen zu den laufenden Aufwendungen sowie die Erträge aus der Auflösung von erhaltenen Investitionszuwendungen.

Zuwendungen für laufende Zwecke	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Schlüsselzuweisungen	-2.608.010	-3.105.950	-3.028.700	-3.641.100	-3.843.650	-4.050.650	-4.140.500
Zuweisungen vom Land	-653.934	-1.190.110	-1.372.300	-1.715.400	-1.619.020	-1.276.620	-1.332.500
Zuweisungen von Gemeinden	-40.852	-48.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
Zuweisungen vom sonstigen öffentl. Bereich	-1.000	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse von privaten Unternehmen	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Zuschüsse vom übrigen Bereich	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten	-748.234	-733.232	-793.803	-785.696	-774.008	-766.331	-748.991
Allgemeine Kreisumlage (Ausschüttung Landschaftsverband)	0	0	-229.950	0	0	0	0
Einheitslastenabrechnung	0	0	-68.000	0	0	0	0
Insgesamt	-4.054.530	-5.080.292	-5.527.753	-6.177.196	-6.271.678	-6.128.601	-6.256.991
Veränderung %		25,30%	8,81%	11,75%	1,53%	-2,28%	2,09%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Zuwendungen für laufende Zwecke	2022 €	2023 €
Schlüsselzuweisungen	-4.232.300	-4.326.200
Zuweisungen vom Land	-1.267.280	-1.266.580
Zuweisungen von Gemeinden	-31.500	-31.500
Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0
Zuschüsse von privaten Unternehmen	-2.500	-2.500
Zuschüsse vom übrigen Bereich	-1.000	-1.000
Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten	-732.398	-719.744
Einheitslastenabrechnung	0	0
Insgesamt	-6.266.978	-6.347.524
Veränderung %	0,16%	1,29%

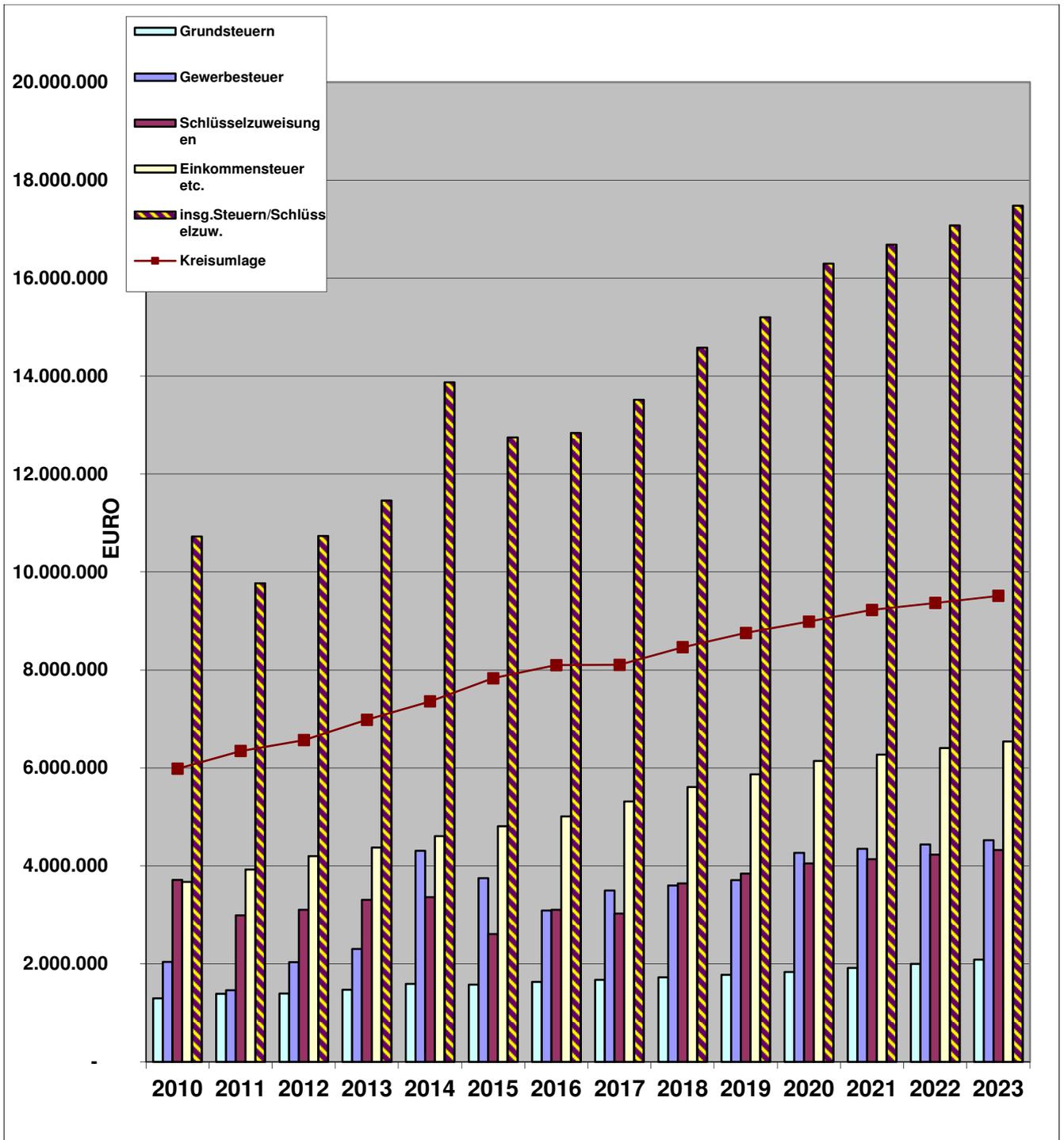
Neben den eigenen Steuereinnahmen und den Beteiligungen an der Einkommen- und an der Umsatzsteuer stellen die **Schlüsselzuweisungen** eine wesentliche Einnahmequelle der Gemeinde dar. Mit den Schlüsselzuweisungen stellt das Land den Gemeinden einen Teil seiner Steuereinnahmen zur Verfügung und nimmt dabei gleichzeitig einen kommunalen Finanzausgleich vor. Dies geschieht in der Weise, dass für jede Gemeinde auf der Grundlage von verschiedenen Bedarfsindikatoren (z. B. Einwohnerzahl, Schülerzahl, Arbeitslosenzahl, Soziallastenansatz, Zentralitätsansatz, Flächenansatz) ein Mittelbedarf berechnet wird, dem dann die individuelle Steuerkraft der jeweiligen Gemeinde gegenübergestellt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl wird zu 90 % durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen. Gemeinden, deren Steuerkraft höher ist als die Bedarfsmesszahl, erhalten keine Schlüsselzuweisungen.

Gegenüber dem Planansatz 2016 vermindern sich die Schlüsselzuweisungen in 2017 (rd. 77.250 €) und erhöhen sich in 2018 (rd. 535.150 €).

Bis zum Jahre 2020 ist eine Steigerung aufgrund der Orientierungsdaten des Landes eingeplant. Ab dem Jahre 2021 wurde eine individuelle Wachstumsrate von 2,218 % eingerechnet.

Für die Gemeinde negativ ist die Anhebung der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 wie folgt:

	<u>2015</u>	<u>Ab 2016</u>
Grundsteuer A	213 v.H.	217 v.H.
Grundsteuer B	423 v.H.	429 v.H.
Gewerbsteuer	415 v.H.	417 v.H.



Die vorstehende Grafik zeigt die Entwicklung der wesentlichen Erträge bei den allgemeinen Deckungsmitteln der Gemeinde.

Die Einbettung der **Kreisumlage** macht im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen den Mitnahmeeffekt deutlich.

Unter den **sonstigen Zuweisungen vom Land** sind die Einnahmen aus der Schul- und Bildungspauschale sowie aus der Sportstättenpauschale, soweit sie im jeweiligen Haushaltsjahr nicht zur Finanzierung von investiven Maßnahmen benötigt werden, im Ergebnisplan zur Finanzierung der Zinsleistungen für Investitionen aus Vorjahren sowie für Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Schulgebäude und der Sportstätten eingesetzt worden.

Weitere Landeszuweisungen zu laufenden Aufwendungen erhält die Gemeinde insbesondere für Offene Ganztagsgrundschule, Schule von 8 - 1, 13-Plus, Leistungen für Asylbewerber. Die Belastung der Gemeinde (im Saldo) aus der Finanzierung der Asylbewerberkosten wurde im Mittel mit rd. 140.000 € ab 2017 kalkuliert. Hier wird erwartet, dass Bund und Land die angekündigte Unterstützung der Kommunen umsetzt. Entsprechend wurden Erträge aus Landeszuwendungen für die Betreuung und Unterbringung der Asylbewerber bzw. Benutzungsgebühren für die Kosten der Unterkunft veranschlagt.

Sonstige Zuweisungen vom Kreis zu laufenden Aufwendungen erhält die Gemeinde für die Abfallbeseitigung. Der Rhein-Sieg-Kreis zahlt eine pauschalierte Kostenerstattung für die Beseitigung von wilden Müllkippen und die Entleerung von Papierkörben an öffentlichen Straßen.

Die **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** stammen insbesondere aus Investitionszuwendungen, die die Gemeinde aus dem öffentlichen Bereich (Bund, Land, Kreis) oder von sonstigen Dritten (z.B. Beiträge) für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen erhalten hat. Diese Einnahmen sind nach den NKF-Regeln in der Bilanz passiviert worden und werden analog zur Abschreibung der daraus finanzierten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst. Mit dieser Maßnahme können die Abschreibungen in der Netto-Betrachtung auf den eigenfinanzierten Teil des Anlagevermögens reduziert werden.

Die Auflösungsbeträge für die Investitionszuwendungen werden in den Teilergebnisplänen unter der Position "**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**", für die Beiträge unter der Position "**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**" sowie für sonstige Sonderposten bei Position "**sonstige ordentliche Erträge**" ausgewiesen.

Der Landschaftsverband Rheinland beabsichtigt im Jahre **2017**, die im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 aufzulösenden Rückstellungen für Integrationshilfen zzgl. Des nicht verbrauchten Haushaltsansatzes 2016 für Integrationshilfen durch eine Sonderauskehrung an die Mitgliedskörperschaften auszuführen. Ein entsprechender Beschluss soll in der Landschaftsversammlung am 30.06.2017 erfolgen. Anschließend könnte eine Weiterleitung an die Städte und Kommunen – vorbehaltlich eines Beschlusses des Kreistages – erfolgen. Der auf die Gemeinde Ruppichteroth entfallende Ausschüttungsbetrag würde sich auf rd. **229.950 €** belaufen.

III. Sonstige Transfererträge

Die Transfererträge der Gemeinde beinhalten Ersatzleistungen aus dem Bereich der Sozialhilfegewährung.

IV. + V. Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Verwaltungsgebühren	-74.620	-68.950	-65.150	-64.850	-64.850	-64.850	-64.850
Benutzungsgebühren	-62.078	-64.100	-556.400	-560.950	-568.250	-570.750	-571.350
Elternbeiträge OGTS u. Schule 8-1	-81.554	-103.000	-96.400	-96.400	-96.400	-96.400	-96.400
Eintrittsgelder und Benutzungsgeb. Hallenbad	-38.767	-38.400	-41.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400
Auflösung Sonderposten Erschließungsbeiträge	-38.734	-38.719	-38.733	-38.718	-38.735	-38.716	-38.715
Auflösung Sonderposten KAG-Beiträge	-13.372	-13.371	-13.370	-13.370	-13.328	-13.327	-13.329
Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	-13.163	-11.700	-14.850	-14.000	-3.400	0	0
Insgesamt	-322.288	-338.240	-826.303	-830.688	-827.363	-826.443	-827.044
Veränderung %		4,95%	144,29%	0,53%	-0,40%	-0,11%	0,07%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2022 €	2023 €
Verwaltungsgebühren	-64.850	-64.850
Benutzungsgebühren	-571.900	-572.750
Elternbeiträge OGTS u. Schule 8-1	-96.400	-96.400
Eintrittsgelder und Benutzungsgeb. Hallenbad	-42.400	-42.400
Auflösung Sonderposten Erschließungsbeiträge	-38.695	-38.717
Auflösung Sonderposten KAG-Beiträge	-13.326	-13.327
Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	0	0
Insgesamt	-827.571	-828.444
Veränderung %	0,06%	0,11%

Benutzungsgebühren werden insbesondere erhoben für obdachlose Asylbewerber (Kosten der Unterkunft), Dienstleistungen der Feuerwehr sowie für die Straßenreinigung und den Winterdienst.

Bei den eingeplanten **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Vermietung und Verpachtung (insbesondere Mieteinnahmen Kindergärten Schönenberg (Auf der Burghardt), Büchel und Winterscheid (Herrnsteinstraße)).

Des weiteren sind hier die Standgelder für die Glascontainer im Gemeindegebiet veranschlagt.

VI. Erträge aus Kostenerstattungen

Die Gemeinde erhält von verschiedenen Stellen Kostenerstattungen, die in der nachstehenden Darstellung zusammengefasst sind:

Erträge aus Kostenerstattungen	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
vom Bund	-561	0	-15.050	-4.800	-11.300	-4.800	-15.050
vom Land	-27.408	-6.800	-21.450	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-8.638	-7.150	-7.150	-7.150	-7.150	-14.700	-7.150
von verb. Unternehmen, Sondervermögen	-361.605	-366.210	-328.880	-327.875	-330.950	-333.995	-337.120
von privaten Unternehmen	-3.822	-12.050	-7.800	-8.400	-3.000	0	0
von übrigen Bereichen	-13.327	-240.300	-226.270	-45.900	-79.810	-56.645	-56.675
sonstige Kostenerstattungen	-6.756	-1.910	-1.800	-1.810	-1.770	-1.780	-1.790
Insgesamt	-422.117	-634.420	-608.400	-396.935	-434.980	-412.920	-418.785
Veränderung %		50,29%	-4,10%	-34,76%	9,58%	-5,07%	1,42%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Erträge aus Kostenerstattungen	2022 €	2023 €
vom Bund	-4.800	-4.800
vom Land	-6.900	-1.000
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-7.150	-7.150
von verb. Unternehmen, Sondervermögen	-340.155	-343.330
von privaten Unternehmen	0	0
von übrigen Bereichen	-15.870	-15.900
sonstige Kostenerstattungen	-1.800	-1.810
Insgesamt	-376.675	-373.990
Veränderung %	-10,06%	-0,71%

Die Erstattungen von **Bund/Land** betreffen Kostenerstattungen für die Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen.

Die Kostenerstattungen von **Gemeindeverbänden** beinhalten die Kostenerstattungen für die Kommunal- und Bürgermeisterwahlen.

Die Erstattungen von **verbundenen Unternehmen, Sondervermögen** betreffen Kostenersätze, die von den Gemeindewerken (Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH und Eigenbetriebe Ruppichteroth - Entsorgung) an den Gemeindehaushalt geleistet werden. Gegenstand dieser Kostenersätze sind Personalbereitstellungen, z. B. für Dienstleistungen des Personalamtes, der Kämmerei, der Gemeindekasse und Zentrale Dienste sowie IT-Leistungen der ADV und die Bereitstellung von Sachmitteln.

Ferner werden die Personalkosten der Beschäftigten i.R. der Personalgestellung durch die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH und der Eigenbetriebe Ruppichteroth (Entsorgung) zu 100 % erstattet.

Den **übrigen Bereichen** sind Erstattungen für die gemeindlichen Turnhallen und das Gemeindemobil sowie Kostenerstattungen von Grundstückseigentümern für die Aufstellung von Bebauungsplänen zugeordnet.

VII. Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten folgende wesentliche Positionen:

	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Sonstige ordentliche Erträge insgesamt:	- 522.460	- 720.488	- 935.243	- 461.896	- 462.573	- 462.450	- 475.805
davon:							
Erträge aus Konzessionsabgaben							
für Stromversorgung	- 246.499	- 321.300	- 250.000	- 250.000	- 250.000	- 250.000	- 250.000
für Erdgasversorgung	- 5.056	- 3.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000
für Wasser	- 831	-	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000	- 1.000
Insgesamt	- 252.386	- 324.300	- 256.000	- 256.000	- 256.000	- 256.000	- 256.000
Erträge aus Veräußerung von Erschließungsgrundstücken	- 52.880	- 199.200	- 463.800	-	-	-	-
bereinigt um Aufwand durch Abgang des Umlaufvermögens	47.354	141.200	336.300	-	-	-	-
Bildung Sonderposten f. Erschl.-Str. nach Abverkauf der Grundstücke (Aufwand)	-	54.450	76.900	-	-	-	-
kalk. Gewinn	- 5.526	- 3.550	- 50.600	-	-	-	-
sonstige Veräußerungserlöse	-	-	-	-	-	-	-
Nachforderungszinsen							
Gewerbesteuer	- 59.136	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	-	- 74.050	- 83.175	- 74.217	- 74.995	- 75.329	- 89.942
Erträge aus Auflösung von sonstigen Sonderposten	- 55.061	- 53.138	- 54.118	- 53.529	- 53.428	- 52.971	- 51.713
insgesamt:	- 419.463	- 670.688	- 877.093	- 403.746	- 404.423	- 404.300	- 417.655

Auffällig ist der Rückgang des Konzessionsabgaben-Aufkommens. Dafür gibt es verschiedene Ursachen. Die größte Auswirkung resultiert aus dem zunehmenden Umwelt- und Energiebewusstsein der Bürger, das zu verstärktem Energiesparen führt. Des Weiteren ist in den letzten Jahren die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien stark gestiegen. Wird dieser Strom unmittelbar ohne Transport durch das örtliche Verteilernetz verbraucht, ist dieser von der Konzessionsabgabe befreit.

Den Erträgen aus der **Veräußerung von Erschließungsgrundstücken** stehen Aufwendungen durch entsprechende Auflösung des Umlaufvermögens und der Bildung eines Sonderpostens für die Erschließungsstraße Ruppichtheroth-Mitte gegenüber.

Darüber hinaus umfassen die **sonstigen ordentlichen Erträge** u.a. Erträge aus Verwarnungs- und Bußgeldern, Vollstreckungsgebühren, Mahngebühren, Nachforderungszinsen Gewerbesteuer.

Ferner sind hier die Erträge aus der **Auflösung der sonstigen Sonderposten** (Erschließungsanlagen, die die Gemeinde von Erschließungsträgern kostenlos übereignet bekommen hat bzw. zu 100 % durch Veräußerungserlöse finanziert worden sind sowie die kostenlose Übertragung von Rad- und Gehwegen und Schenkungen) nachgewiesen.

Auflösung von Rückstellungen

Die Gemeinde hat nach den NKF-Regeln in ihrer Eröffnungsbilanz Rückstellungen für erworbene Pensionsansprüche ihrer aktiven Beamten und der Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte oder ihre berechtigten Hinterbliebenen) ausgewiesen. Während die Versorgungsanwartschaften der aktiven Beamten bis zu ihrer Pensionierung jedes Jahr steigen und somit zu weiteren Rückstellungen führen, nehmen die Anwartschaften der Versorgungsempfänger mit jedem Lebensjahr ab. In dieser Größenordnung wird die gebildete Rückstellung herabgesetzt und als Ertrag veranschlagt.

Im Planungszeitraum sind entsprechende Auflösungen und Zuführungen geplant, die in der nachstehenden Übersicht dargestellt sind.

	2017 €uro	2018 €uro	2019 €uro	2020 €uro	2021 €uro
<u>Pensionsrückstellungen u. Rückstellung Beihilfen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger</u>					
- Rückstellungen	140.457	147.111	156.711	168.278	124.941
- Auflösungsbeträge	- 72.775	- 74.217	- 74.995	- 75.329	- 89.942

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

	2022 €uro	2023 €uro
<u>Pensionsrückstellungen u. Rückstellung Beihilfen für Beschäftigte und Versorgungsempfänger</u>		
- Rückstellungen	100.746	104.937
- Auflösungsbeträge	- 99.315	- 98.770

VIII. Finanzerträge

Das in der Ergebnisplanung ermittelte ordentliche Jahresergebnis umfasst neben den Erträgen und Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auch die Erträge und Aufwendungen aus der Finanztätigkeit.

Bei den zugeordneten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um geringfügige Zins- und Dividendenerträge aus Beteiligungen sowie die Zinserstattungen einschl. Entgelt von 0,4 % aus der Darlehensaufnahme für die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH zum Ankauf des Strom- und Straßenbeleuchtungsnetzes.

2.4 Aufwendungen

Die Planwerte der Aufwandskonten werden im Ergebnisplan in den nachstehend aufgeführten Aufwandspositionen zusammengefasst:

	Aufwendungen	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
I.	Personalaufwendungen	3.207.571	3.338.550	3.586.557	3.675.611	3.720.511	3.767.778	3.760.341
II.	Versorgungsaufwendungen	339.779	360.000	300.000	300.000	303.000	306.000	309.100
III.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.435.103	3.255.940	3.899.715	3.659.730	3.395.805	2.991.295	3.180.870
IV.	Bilanzielle Abschreibungen	1.614.971	1.782.373	1.678.979	1.659.697	1.642.061	1.627.337	1.600.748
V.	Transferaufwendungen	9.490.217	9.948.780	9.842.530	10.271.130	10.587.680	10.526.430	10.769.230
VI.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	849.843	892.320	1.459.905	1.021.505	1.024.535	1.051.885	1.014.935
	Ordentliche Aufwendungen	17.937.484	19.577.963	20.767.686	20.587.673	20.673.592	20.270.725	20.635.224
VII.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	397.312	457.400	466.900	432.850	403.150	381.950	376.050
	Gesamtaufwendungen	18.334.796	20.035.363	21.234.586	21.020.523	21.076.742	20.652.675	21.011.274
	Veränderungen %		9,28%	5,99%	-1,01%	0,27%	-2,01%	1,74%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

	Aufwendungen	2022 €	2023 €
I.	Personalaufwendungen	3.772.356	3.813.192
II.	Versorgungsaufwendungen	312.191	315.313
III.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.234.475	3.278.460
IV.	Bilanzielle Abschreibungen	1.579.101	1.564.919
V.	Transferaufwendungen	10.924.730	11.078.280
VI.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.006.560	1.021.025
	Ordentliche Aufwendungen	20.829.413	21.071.189
VII.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.350	349.150
	Gesamtaufwendungen	21.189.763	21.420.339
	Veränderungen %	0,85%	1,09%

I. + II. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen für die Jahre 2017 und 2018 beinhalten folgende wesentlichen Besonderheiten:

Die **Beamtenbesoldung** für das Jahr 2017 ist mit einer Erhöhung von rd. 3,6 % gegenüber dem Jahre 2016 kalkuliert. Hierbei sind eingerechnet:

- Folgekosten der Besoldungserhöhung 2016 (2,1 % ab 1.8.2016, kalkuliert war 1 % ganzjährig)
- 2 % erwartete Besoldungserhöhung ab 1.1.2017
- Beförderungen aufgrund Stellenbewertungen 2016 und 2017
- Stufensteigerungen
- Verzicht auf die Einstellung eines Auszubildenden für den gehobenen Dienst ab 1.9.2016

Die Umlagen zur Rheinischen **Versorgungskasse** sind in Höhe der zu erwartenden Abschlagszahlungen 2017 festgesetzt worden. Gegenüber dem Vorjahr wird eine Reduzierung von rd. 10.000 € erwartet.

Für den **Beihilfeansatz** 2017 wurde der voraussichtliche Bedarf kalkuliert, der sich gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 um 50.000 € reduziert.

Die Personalkosten für die **tariflich Beschäftigten** (ohne Gemeindewerke) erhöhen sich im Jahr 2017 um rd. 8,9 %. Hierbei sind eingerechnet:

- Folgekosten aus Tarifabschluss 2016 (2,4 % ab 1.3.2016, kalkuliert war 1 % ganzjährig)
- Entgelterhöhung nach Tarifabschluss 2016 (2,35 % ab 1.2.2017)
- Mehrkosten aufgrund der neuen tariflichen Entgeltordnung ab 1.1.2017 (kalkuliert 1 %)
- Einsparungen durch tarifliche Reduzierung der Jahressonderzahlungen als hälftiger Ausgleich der Mehrkosten durch die neue Entgeltordnung (kalkuliert 0,5 %)
- Tarifliche Stufensteigerungen
- Höhergruppierungen 2016 aufgrund Stellenbewertungen
- Beschäftigung von zwei Hausmeistern in Vollzeit für die gemeindlichen Übergangsheime
- Beschäftigung einer Teilzeitkraft im Fachbereich 3 „Zentrales Gebäudemanagement“ aufgrund der Flüchtlingsbetreuung
- Einstellung eines Bautechnikers im Fachbereich 3 „Tiefbau und Bauhofleitung“ zum 1.4.2017
- Wegfall der Stelle des „Bauhofleiters“
- Beschäftigung einer ausgebildeten Straßenwärterin im Bauhof ab 15.12.2016
- Geplante Einstellung eines Beschäftigten für „Bauleitplanung/Entwicklungskonzepte“ ab April 2017
- Ganzjährige Ausbildungskosten für 2 Auszubildende „Verwaltungsfachangestellte“
- Neue Ausbildungsstelle „Verwaltungsfachangestellte/r“ ab 1.8.2017

Gegenüber den Veranschlagungen des Vorjahres erhöhen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen **2017** um insgesamt rd.188.000 € (5,08 %)

Die bereinigten Personal- und Versorgungsaufwendungen (vermindert um zweckgebundene Zuschüsse/Kostenerstattungen und Auflösungsbeträge aus Rückstellungen) steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 199.100 € (6,05 %).

Die Kalkulation der **Beamtenbesoldung** für das Jahr 2018 ergibt eine Erhöhung gegenüber dem Haushaltsjahr 2017 um rd. 1,8 %. Hierbei sind eingerechnet:

- Kalkulierte Besoldungserhöhung (2 % ab 1.3.2018)
- Stufensteigerungen

Die Personalkosten für die **tariflich Beschäftigten** (ohne Gemeindewerke) erhöhen sich für das Jahr 2018 um rd. 2,8 %. Hierbei sind eingerechnet:

- Folgekosten aus Tarifierhöhung 2017 (2,35 % ab 1.2.2017)
- Kalkulierte Tarifierhöhung (2 % ab 1.3.2018)
- Tarifliche Stufensteigerungen
- Geplante Übernahme von zwei Verwaltungsfachangestellten nach Abschluss der Ausbildung ab 1.8.2018
- Ganzjahreskosten für neue Stellen 2017
- Neue Ausbildungsstelle „Verwaltungsfachangestellte/r“ ab 1.8.2018
- Ausscheiden einer Beschäftigten im Fachbereich 2.2 „Soziales“ zum 30.4.2018
- Ausscheiden der Reinigungskraft an der Gemeinschaftsgrundschule Winterscheid zum 31.12.2017
- Reduzierung der Öffnungszeiten im „Bröltal-Bad“

Gegenüber den Veranschlagungen des Haushaltsjahres 2017 erhöhen sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen **2018** um insgesamt rd. 89.050 € (2,29 %).

Die bereinigten Personal- und Versorgungsaufwendungen (vermindert um zweckgebundene Zuschüsse/Kostenerstattungen und Auflösungsbeträge aus Rückstellungen) steigen gegenüber dem Vorjahr um rd. 86.600 € (2,48 %).

In den Jahren 2019 bis 2023 wurden für strukturelle und lineare Erhöhungen der Personalkosten Steigerungen von 1,0 % lt. Orientierungsdaten eingeplant.

Die eingeplanten Personalaufwendungen setzen sich aus den nachstehenden Positionen zusammen:

Personal- und Versorgungsaufwand	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Ergebnis	€						
Besoldung Beamte	421.627	451.400	467.500	476.100	480.900	485.700	490.500
Entgelt tariflich Beschäftigte	1.974.586	2.092.900	2.245.000	2.301.600	2.324.600	2.347.900	2.371.400
Leistungszulagen für tariflich Beschäftigte	32.655	41.200	42.500	43.400	43.900	44.300	44.800
Entgelt sonstige Beschäftigte	0	4.500	4.200	4.200	4.200	4.300	4.300
Entgelt außerordentl. sonstige Beschäftigte (Zivildienstleistende und Silentium, Kosten wurden zu 50% bzw. 100 % erstattet) - (Fördermaßnahme der Arge in 2010 bis 2013, Kosten wurden bis zu 65 % erstattet)	0	0	4.100	4.100	4.100	4.200	4.200
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse für tarifl. Beschäftigte	153.256	180.800	193.000	197.900	199.900	201.900	203.900
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse außerordentl. Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0
Sozialversicherungsbeiträge für tarifl. Beschäftigte	398.090	414.400	457.600	469.000	473.700	478.400	483.200
Sozialversicherungsbeiträge außerordentl. Beschäftigte	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Beihilfen Beamte	14.677	30.000	30.000	30.000	30.300	30.600	30.900
Beihilfen tariflich Beschäftigte	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Pensionsrückstellungen für Beamte	236.902	122.350	140.457	147.111	156.711	168.278	124.941
Rückstellungen für Urlaub/Überstunden	-24.222	0	0	0	0	0	0
Umlage an Versorgungskasse Beamte	227.388	260.000	250.000	250.000	252.500	255.000	257.600
Beihilfen an Versorgungsempfänger	82.068	100.000	50.000	50.000	50.500	51.000	51.500
Pensionsrückstellungen Versorgungsempf.	30.323	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	3.547.350	3.698.550	3.886.557	3.975.611	4.023.511	4.073.778	4.069.441
Veränderung %		4,26%	5,08%	2,29%	1,20%	1,25%	-0,11%
Nachrichtlich: (besondere Erträge)							
- Herabsetzung Pensionsrückstellungen	0	-74.050	-72.775	-74.217	-74.995	-75.329	-89.942
- Erst. Bund für Bundesfreiwillige	0	0	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
- Erst.Gemeindew.i.R. Personalgestellung	-331.801	-331.900	-317.300	-318.300	-321.500	-324.700	-328.000
insgesamt:	-331.801	-405.950	-394.875	-397.317	-401.295	-404.829	-422.742
bereinigte Personalkosten:	3.215.549	3.292.600	3.491.682	3.578.294	3.622.216	3.668.949	3.646.699
Veränderung %		2,40%	6,05%	2,48%	1,23%	1,29%	-0,61%

In den Jahren 2019 bis 2023 wurden für strukturelle und lineare Erhöhungen der Personalkosten Steigerungen von 1,0 % lt. Orientierungsdaten eingeplant.

III. Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Im Ergebnisplan werden die vielfältigen Sachaufwendungen der Gemeinde in zwei Haushaltspositionen zusammengefasst, und zwar unter den „Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen“ und den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“. Unterhalb dieser Ebene werden die Sachaufwendungen sehr detailliert nach Kostenarten geplant und gebucht. Die wichtigsten Sach-/Dienstleistungen und deren Entwicklung sind in der nachstehenden Aufstellung dargestellt:

Wesentliche Aufwendungen für den Bezug von Sach- und Dienstleistungen	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
insgesamt:	2.435.103	3.255.940	3.899.715	3.659.730	3.395.805	2.991.295	3.180.870
Veränderung %		33,71%	19,77%	-6,15%	-7,21%	-11,91%	6,34%
davon:							
Energiekosten inkl. Wasser/Abwasser/ Abfallentsorgung	410.153	458.790	648.030	679.465	709.690	727.200	752.050
Unterhaltung/Wartung Gebäude und Grundstücke	332.314	291.035	660.065	781.785	534.955	196.555	245.765
Unterhaltung/Sanierung Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Brücken...)	167.263	257.500	394.550	255.600	265.900	253.800	360.700
Unterhaltung / Betrieb Fahrzeuge	116.956	137.300	148.750	139.870	140.890	131.610	143.080
Gebäudereinigung	115.143	130.300	129.180	130.500	131.740	132.990	134.310
Schülerbeförderungskosten	336.549	371.670	383.200	383.200	383.200	383.200	383.200
Kostenerstattungen an Zweckverbände (insb. civitec)	164.086	163.150	176.400	183.500	180.650	180.750	180.850
Kostenerstattungen an verb. Unternehmen (G-Werke)	112.762	94.500	101.100	109.500	111.500	113.500	115.600
Kostenerstattungen an private Unternehmen (insbesondere RWE und IB)	57.346	57.450	106.550	107.850	109.000	109.800	110.600
Verbandsumlagen (Aggerverband und VHS Rhein-Sieg)	189.637	194.050	198.050	202.150	206.850	211.950	217.150
Kosten der Bauleitplanung	8.212	303.000	302.530	136.985	87.335	24.500	24.500
Insgesamt	2.010.421	2.458.745	3.248.405	3.110.405	2.861.710	2.465.855	2.667.805
Veränderung %		22,30%	32,12%	-4,25%	-8,00%	-13,83%	8,19%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Wesentliche Aufwendungen für den Bezug von Sach- und Dienstleistungen	2022	2023
	€	€
insgesamt:	3.234.475	3.278.460
Veränderung %	1,69%	1,36%
davon:		
Energiekosten inkl. Wasser/Abwasser/ Abfallentsorgung	773.330	785.200
Unterhaltung/Wartung Gebäude und Grundstücke	277.355	300.345
Unterhaltung/Sanierung Infrastrukturvermögen (Straßen, Wege, Brücken ...)	361.100	359.600
Unterhaltung / Betrieb Fahrzeuge	134.500	132.170
Gebäudereinigung	135.600	136.940
Schülerbeförderungskosten	383.200	383.200
Kostenerstattungen an Zweckverbände (insb. civitec)	180.950	181.050
Kostenerstattungen an verb. Unternehmen (G-Werke)	117.700	119.850
Kostenerstattungen an private Unternehmen (insbesondere RWE und IB)	111.600	112.650
Verbandsumlagen (Aggerverband und VHS Rhein-Sieg)	222.450	227.950
Kosten der Bauleitplanung	24.500	24.500
Insgesamt	2.722.285	2.763.455
Veränderung %	2,04%	1,51%

Die **Energiebezugskosten** (Gas, Heizöl), die Wasser- und Abwassergebühren sowie die Abfallentsorgungskosten sind im Planungszeitraum unter Berücksichtigung konkreter Annahmen auf Vorjahresniveau kalkuliert worden.

Die **Bewirtschaftung der Gebäude** ist in der Produktgruppe „Gebäudemanagement“ zusammengeführt. Die insgesamt hierfür anfallenden Aufwendungen sind daher im Teilergebnisplan Nr. 1.01.13 veranschlagt. In den Erläuterungen zu diesem Teilplan sind weitergehende Informationen über die wesentlichen Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen in den Haushaltsjahren 2017 ff. enthalten.

Folgende Unterhaltungskosten für die einzelnen Objekte sind veranschlagt:

Gebäude- unterhaltung Objekt	Kosten- stelle	2015 (Ergebnis) €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	2023 €
Rathaus	91001	14.246	11.470	13.570	18.070	11.070	11.070	11.070	61.070	11.070
Wirtschaftsgebäude	91002	4.691	2.250	5.850	2.050	1.550	1.550	1.550	1.550	51.550
Mietwohnung Büchel	92001	1.881	4.300	3.900	3.300	1.350	1.350	1.350	1.350	51.350
St. Florianstr. 6 (alter Bauhof)	92002	-	600	600	400	400	400	400	400	400
Feuerwehrhaus Rupp.	93201	5.409	3.500	3.250	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
Feuerwehrhaus Wint.	93202	647	4.300	14.900	3.300	3.300	2.900	3.700	2.900	3.300
Mietobjekt Rettungswache Rupp.	93203	1.275	1.150	4.750	11.750	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
Mietobjekt DRK- Station Ortsgr. Rupp.	93204	-	950	1.250	950	950	950	950	950	950
Mietobjekt Polizeitstation Rupp.	93205	10	900	900	900	900	900	900	900	900
GGG Ruppichteroth	94001	13.045	12.170	15.670	65.370	84.170	3.870	63.170	3.870	4.170
Schulturnhalle an GGG Rupp.	94002	83	2.050	2.350	139.550	93.550	2.350	2.050	2.050	2.350
GGG + Pavillon Schönenberg	94003	9.383	4.270	46.220	73.820	14.770	4.320	4.770	4.320	4.770
Schulturnhalle an GGG Sch.-bg.	94004	2.584	25.100	8.400	2.650	1.650	2.950	2.650	1.650	1.950
GGG Winterscheid	94005	5.926	3.920	11.320	20.820	4.820	5.420	5.020	4.420	4.820
Schulturnhalle Winterscheid	94006	4.873	4.550	4.550	4.800	4.550	4.550	4.800	4.550	4.550
GHS Ruppichteroth Sekundarschule Nümr./Rupp.	94007	1.943	550	-	-	-	-	-	-	-
Übergangsheime	diverse	177.378	72.000	205.150	60.650	50.150	58.150	56.150	106.150	56.150
KG Schönenberg, Auf der Burghardt	95101	770	4.050	-	-	-	-	-	-	-
KG Winterscheid, Herrnsteinstr.	95102	10.815	5.400	6.900	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
Kindergarten Büchel	95103	3.402	2.400	13.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
Jugendzentrum Ruppichteroth	95104	1.242	2.000	4.250	2.250	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
Jugendzentrum Winterscheid	95105	1.628	1.350	8.350	2.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
Bröltalhalle	96001	10.859	14.880	67.630	241.930	136.430	8.230	7.930	7.930	8.230
Hallenbad	96002	8.080	6.100	37.450	54.050	52.850	5.550	6.350	5.550	6.350
Bauhof Schönenberg	97701	573	44.100	6.100	4.450	4.200	4.200	4.450	4.200	4.200
Ingesamt		291.192	242.810	542.210	737.160	488.160	140.210	198.760	235.310	238.560

Die **Unterhaltung der Gebäude** ist in der Produktgruppe „Gebäudemanagement“ zusammengeführt. Die insgesamt hierfür anfallenden Aufwendungen sind daher im Teilergebnisplan Nr. 1.01.13 veranschlagt. In den Erläuterungen zu diesem Teilplan sind weitergehende Informationen über die wesentlichen Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen in den Haushaltsjahren 2017 ff. enthalten. Des Weiteren wird auf die Erläuterungen und Übersichten zu den Fördermaßnahmen unter Ziff. 2.5 verwiesen.

Für die **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens** sind folgende Kosten veranschlagt:

	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro
Straßenunterhaltung (Gemeindestraßen, - Wirtschaftswege)	108.100	103.100	108.100	103.100	108.100
- Sanierung Straßenentwässerungen	116.000	-	-	-	-
- Deckensanierungsmaßnahmen	100.000	100.000	100.000	100.000	200.000
- Brücken, Durchlässe	30.400	20.000	26.700	20.000	20.000
- Beschilderung	17.500	13.500	13.500	13.500	13.500
Pflege Pflanzflächen und - Solitäräume	21.350	17.000	15.600	15.200	17.100
- insgesamt:	393.350	253.600	263.900	251.800	358.700

Für die Unterhaltung der **Straßen und Wege** werden zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und zur Beseitigung von Winterschäden auf Basis von Erfahrungswerten pauschale Haushaltsmittel veranschlagt. Zusätzliche Mittel sind für großflächige Deckungssanierungsarbeiten angesetzt.

Ab dem Jahre 2021 wurde die Pauschale für Deckensanierungsarbeiten auf jährlich 200.000 € angehoben. Das große Straßennetz der Gemeinde erfordert zur Erhaltung der Substanz ein gewisses Maß an baulicher Unterhaltung, die auf Dauer mit einem Pauschalbetrag von rd. 100.000 € nicht gewährleistet ist.

Der Umfang dieser Arbeiten wird alljährlich von einer Wegekommision des Gemeinderates bestimmt.

Für die Sanierung der **Brücken und Durchlässe** wurden nach Brückenhauptuntersuchung 2010 und anschließendem Sanierungskonzept Instandhaltungsrückstellungen in einer Größenordnung von insgesamt 1.158.500 € i.R. der Eröffnungsbilanz sowie einer Korrektur zur Eröffnungsbilanz beim Jahresabschluss 2011 gebildet. Die nachstehende Übersicht zeigt die Brücken/Durchlässe, welche in den letzten Jahren saniert worden sind und diejenigen Brücken/Durchlässe, die noch saniert werden müssen. Die Maßnahmen sind in den Jahren 2017 und 2018 geplant.

Auf die Reparatur von 3 Brücken wurde zur Haushaltskonsolidierung verzichtet (s. auch Haushaltssicherungskonzept Seite 404).

Auf die Erläuterungen zu Produktgruppe 1.12.01 und das Haushaltssicherungskonzept wird verwiesen.

Die Unterhaltungsrückstellungen werden nur zahlungswirksam aufgelöst und sind deshalb ausschließlich im Finanzplan abgebildet.

Im Planungszeitraum werden folgende Auszahlungen aus den Unterhaltungsrückstellungen für Sanierungen veranschlagt:

	korrigierte Rückstellung lt. EÖB €uro	Inanspruch- nahme 2009 bis 2016 €uro	restliche zahlungswirksame Auflösung 2017 ff. €uro
Gemeindestraßen (Deckensanierung)	89.738,06	89.590,78	-
Brückensanierung			
- Eitorfer Straße *)	175.000,00	220.416,94	-
- Herrnstein *)	<u>150.000,00</u>	126.102,33	-
	325.000,00		
Durchlässe			
- Tüschenhohn	15.100,00	-	30.000,00
- Scheider Weg/Im Saurental	<u>37.000,00</u>	23.889,42	3.500,00
	52.100,00		
<u>Brücken aus HH 2013/2014</u>			
Waldfrieden *)	188.750,00	129.223,22	-
Herrenbröl/Kammerich *)	192.650,00	127.502,13	-
Ahe/Kammerich	25.000,00	381,99	67.000,00
Röttgen/Bölkum (1/2 Anteil, Miteigent. Nümb.) *)	25.000,00	212,18	-
Tüschenhohn	125.000,00	-	200.000,00
Heider Steg	31.250,00	-	10.000,00
Pulvermühle	125.000,00	-	160.000,00
Millerscheid (1/2 Anteil, Miteigent. Much)	<u>68.750,00</u>	-	<u>50.000,00</u>
	781.400,00		
insgesamt:	1.248.238,06	717.318,99	520.500,00

*) Die Brückensanierungsmaßnahmen sind abgeschlossen und abgerechnet. Aus den Restmitteln werden 520.500 € für die in 2017 und 2018 geplanten Brückensanierungsmaßnahmen vorgehalten. Ein weiterer Betrag von 10.411,33 € wird ertragswirksam zur Deckung der Sanierung Brückengeländer "Felderhoferbrücke" aufgelöst.

Ein weiterer großer Block der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die **Schülerbeförderungskosten**, die im Haushaltsjahr 2017 rd. 383 TDE betragen werden. Im Gemeindegebiet bedienen insgesamt 5 Großbusse den Transport der Schüler zu den gemeindlichen Schulen (siehe auch Erläuterungen in Produktgruppe 1.03.04).

Die von der Gemeinde vorzunehmenden **Kostenerstattungen und Umlagen an Zweckverbände etc.** umfassen insbesondere Zahlungen an

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
➤ Gemeinsame Kommunale Datenzentrale	168.000 €	175.000 €
➤ VHS-Zweckverband	39.850 €	39.850 €
➤ Wasserverbände für Gewässerunterhaltung		
○ Aggerverband	153.000 €	157.000 € *)
○ Wasserverband Rhein-Sieg	5.200 €	5.300 €
➤ Abwasserwerk (Kosten der Straßenentwässerung)	83.500 €	84.500 €
➤ RWE (Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlage)	23.400 €	23.700 € **)

*) Der Hebesatz beträgt für das Jahr 2017 297,40 €/Beitragsanteil. Für 2018 ist nach Mitteilung des Aggerverbandes eine Steigerungsrate von rd. 3 % eingerechnet worden. Die Gemeinde wird mit insgesamt 499 Beitragsanteilen belastet.

***) Mit dem Abschluss eines neuen Straßenbeleuchtungsvertrages im Jahre 2012 konnten die Unterhaltungskosten für die Straßenbeleuchtung um rd. 60.000 € gesenkt werden.

IV. Bilanzielle Abschreibungen

Zur Darstellung des kompletten Ressourcenverbrauchs muss die Gemeinde gemäß § 35 GemHVO ihr Anlagevermögen entsprechend des Werteverzehrs abschreiben. Zu diesem Zweck sind bei Vermögensgegenständen, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Grundsätzlich erfolgt eine lineare Abschreibung über den Zeitraum der voraussichtlichen Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegegenstandes. Für die Bestimmung der Nutzungsdauer hat der Innenminister NW eine Abschreibungstabelle vorgegeben, deren Bandbreiten von der Gemeinde einzuhalten sind.

Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die in der Eröffnungsbilanz eingestellten Zeitwerte des Anlagevermögens. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde ihr gesamtes Immobilieneigentum sowie alle beweglichen Gegenstände mit einem Zeitwert von mehr als 410 € erfasst und überwiegend im Wege einer Einzelbewertung taxiert.

Ferner sind für die im Jahre 2016 i.R. des vorläufigen Jahresabschlusses aktivierten Investitionen Abschreibungen ermittelt worden. Für die Jahre 2017 bis 2023 (mit Ausnahme des Neubauprojektes Mensa einschl. Umbau Altbestand an der Sekundarschule Ruppichterath) wurden keine neuen Abschreibungen aufgrund der geplanten Investitionen eingerechnet, da durch die Zuordnung entsprechender Sonderposten in gleicher Höhe die Belastung ergebnisneutral ist.

Im Ergebnisplan sind folgende Abschreibungen veranschlagt:

Abschreibungen	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
- auf immaterielle Vermögensgegenstände	3.824	2.632	3.292	1.723	1.192	1.085	1.088
- auf Aufbauten unbebauter Grundstücke	95.694	92.122	90.587	89.633	88.368	87.449	87.068
- auf Gebäude	551.516	741.443	629.140	629.142	625.943	625.120	625.120
- auf Brückenbauwerke	34.890	34.881	34.978	34.968	34.981	34.967	34.981
- auf Straßen, Wege, Plätze	746.334	743.993	743.075	740.051	739.515	737.477	733.638
- auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	3.382	1.679	1.679	1.680	1.679	1.680	1.679
- auf Maschinen	17.785	15.677	14.698	14.698	14.305	10.920	10.391
- auf techn. Anlagen	41.681	41.258	39.736	38.826	37.834	36.577	35.474
- auf Betriebsvorrichtungen	1.133	838	1.015	1.012	981	575	296
- auf Fahrzeuge	93.537	88.114	93.428	84.320	75.310	75.312	56.553
- auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.195	19.736	27.351	23.644	21.953	16.175	14.460
Insgesamt	1.614.971	1.782.373	1.678.979	1.659.697	1.642.061	1.627.337	1.600.748

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Abschreibungen	2022	2023
	€	€
- auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.079	698
- auf Aufbauten unbebauter Grundstücke	86.358	86.118
- auf Gebäude	625.121	619.883
- auf Brückenbauwerke	34.965	34.982
- auf Straßen, Wege, Plätze	731.591	731.601
- auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.680	1.679
- auf Maschinen	7.821	7.039
- auf techn. Anlagen	32.655	29.105
- auf Betriebsvorrichtungen	240	0
- auf Fahrzeuge	47.918	46.202
- auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.673	7.612
Insgesamt	1.579.101	1.564.919

Die Abschreibung ist zum einen unmittelbar den Produkten zugeordnet und erscheint dann im Teilergebnisplan unter Position "Bilanzielle Abschreibung". Darüber hinaus erfolgt eine Zuordnung zu den Produkten über Verrechnung. Sie ist dann unter der Position "Interne Leistungsverrechnung" enthalten.

Den Abschreibungen stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Investitionszuschüsse, Beiträge Dritter...) gegenüber. Für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 ergeben sich folgende Netto-Belastungen:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>
Abschreibungen	1.678.979 €	1.659.697 €
abzüglich Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
- aus Zuwendungen	- 793.803 €	- 785.696 €
- aus KAG-Beiträgen	- 13.370 €	- 13.370 €
- aus Erschließungsbeiträgen	- 38.733 €	- 38.718 €
- aus sonstigen Erträgen	- 54.118 €	- 53.529 €
	- 900.024 €	- 891.313 €
Netto-Abschreibungsbelastung	778.955 €	768.384 €

V. Transferaufwendungen

Der größte Aufwandsposten in der Ergebnisplanung sind die Transferaufwendungen mit rd. 9,84 Mio. € (2017) und rd. 10,27 Mio. € (2018). Hiervon entfallen auf die Kreisumlagen (allgemeine Umlage, Jugendamtsumlage und ÖPNV-Umlage) rd. 82 %.

Transferaufwand	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Krankenhausumlage an das Land	120.605	120.600	124.550	124.550	124.550	124.550	124.550
Zuschüsse an private Unternehmen	151.064	173.350	172.730	176.230	180.130	182.730	184.930
hiervon:							
- Zuschüsse an Kindergartenträger	131.463	131.850	157.000	162.000	165.900	168.500	170.700
Zuwendungen an übrige Bereiche	227.809	258.480	265.600	277.100	285.600	289.600	287.700
hiervon:							
- Durchleitung Landeszuschüsse für Schule 8-1 und 13 Plus an Fördervereine der Grundschulen	26.000	17.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Betriebskostenanteil IB Waldbröl Offene Ganztagschule GGS Ruppichterath	95.550	130.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000
- Zuschüsse an Büchereien	3.408	3.380	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
- Zuschüsse an Kindergartenträger	48.297	48.500	53.500	62.000	73.500	74.500	75.600
- Betriebskostenanteil Jugendzentrum	53.912	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000	56.000
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	457.966	703.900	433.300	433.300	433.300	433.300	433.300
Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	91.871	80.000	208.800	208.800	208.800	208.800	208.800
Gewerbsteuerumlagen	569.273	473.800	532.800	548.250	560.550	298.600	304.600
Fonds Deutsche Einheit	39.482	39.500	0	39.500	39.500	0	0
Kreisumlagen	7.832.147	8.099.150	8.104.750	8.463.400	8.755.250	8.988.850	9.225.350
hiervon:							
- Allgemeine Umlage	4.135.686	4.294.100	4.286.350	4.406.700	4.587.700	4.757.450	4.933.450
- Jugendamtsumlage	3.469.953	3.560.600	3.564.800	3.784.250	3.895.100	3.958.950	4.019.450
- ÖPNV-Umlage	226.508	244.450	253.600	272.450	272.450	272.450	272.450
Insgesamt	9.490.217	9.948.780	9.842.530	10.271.130	10.587.680	10.526.430	10.769.230
Veränderung %		4,83%	-1,07%	4,35%	3,08%	-0,58%	2,31%

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Transferaufwand	2022	2023
	€	€
Krankenhausumlage an das Land	124.550	124.550
Zuschüsse an private Unternehmen	187.730	190.230
hiervon:		
- Zuschüsse an Kindergartenträger	173.500	176.000
Zuwendungen an übrige Bereiche	292.100	292.600
hiervon:		
- Durchleitung Landeszuschüsse für Schule 8-1 an Fördervereine der Grundschulen	30.000	30.000
- Betriebskostenanteil IB Waldbröl Offene Ganztagschule GGS Ruppichteroth	119.000	119.000
- Zuschüsse an Büchereien	3.500	3.500
- Zuschüsse an Kindergartenträger	77.000	80.500
- Betriebskostenanteil Jugendzentrum	56.000	56.000
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	433.300	433.300
Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	208.800	208.800
Gewerbesteuerumlagen	310.700	316.900
Fonds Deutsche Einheit	0	0
Kreisumlagen	9.367.550	9.511.900
hiervon:		
- Allgemeine Umlage	5.009.500	5.086.700
- Jugendamtsumlage	4.081.400	4.144.300
- OPNV-Umlage	276.650	280.900
Insgesamt	10.924.730	11.078.280
Veränderung %	1,44%	1,41%

Die **Kreisumlagen** sind auf Basis des am 19.12.2016 beschlossenen Haushaltes des Rhein-Sieg-Kreises berechnet worden.

Die u.a. für die Berechnung der Kreisumlage maßgeblichen Umlagegrundlagen sind für die Jahre 2018 bis 2020 analog der Steigerungsrate des Rhein-Sieg-Kreises sowie für 2021 mit einer individuellen Wachstumsrate von 1,542 geplant worden.

Für die Jahre 2022 bis 2023 ist diese individuelle Wachstumsrate auf den jeweiligen Planansatz des Vorjahres eingerechnet worden.

Die Kreisumlage hat einen Anteil von rd. 44 % an den veranschlagten Erträgen im Jahre 2017.

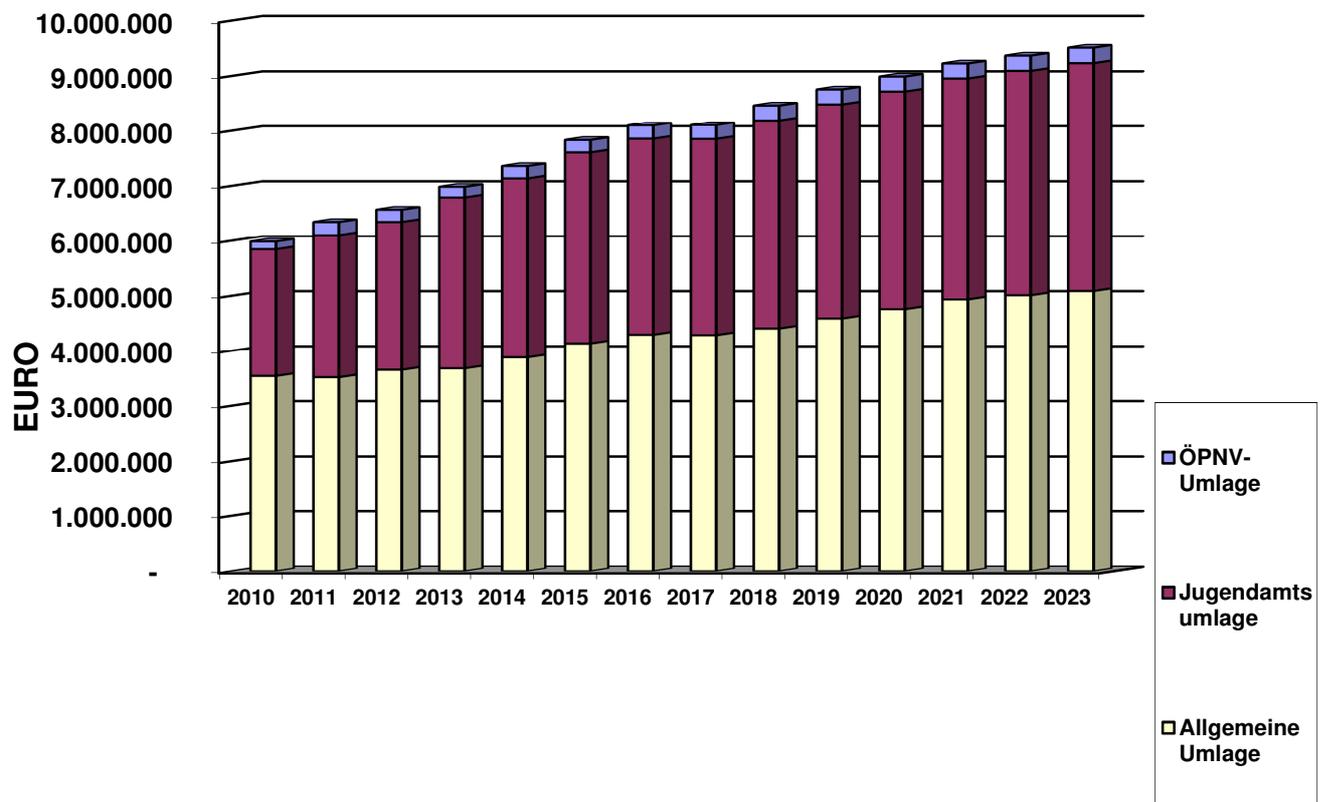
Die Umlagesätze entwickeln sich wie folgt:

Jahr	allgemeine Umlage v.H.		Mehrbelastung Jugendamt v.H.		Mehrbelastung ÖPNV v.H.
		Vorjahr 2016 *)		Vorjahr 2016 *)	
2017	36,00	36,17	29,94	29,81	2,130
2018	35,40	35,57	30,40	29,56	2,189
2019	35,57	35,36	30,20	29,25	2,112
2020	35,57	-	29,60	-	2,037
2021	35,57	-	28,98	-	1,964

*) lt. Fortschreibung der Ergebnis- und Finanzplanung im Jahre 2016

Die Entwicklung der Kreisumlage ist in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Entwicklung Kreisumlagen



VI. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position wird eine Vielzahl von Aufwandskonten mit kleineren Volumen zusammengefasst. Im Wesentlichen handelt es sich um folgende Aufwendungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2015 Ergebnis €	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Insgesamt:	849.843	892.320	1.459.905	1.021.505	1.024.535	1.051.885	1.014.935
Veränderung %		5,00%	63,61%	-30,03%	0,30%	2,67%	-3,51%
<u>Davon:</u>							
- Auflösung Umlaufvermögen bei Verkauf E-Grundstücke und Bildung SoPo f. Erschl.-Str.	0	195.650	413.200	0	0	0	0
- Aus- und Fortbildung	16.760	33.050	36.250	35.250	31.250	31.250	31.250
- Dienst- und Schutzkleidung	21.025	24.335	37.285	30.785	26.785	23.785	29.035
- Aufwandsentschädigungen	118.476	136.640	154.150	147.400	164.000	193.380	150.500
- Mieten, Leasing, Pachten *)	107.296	74.890	311.590	320.440	320.440	320.440	320.440
- Prüfungs- und Beratungskosten	109.701	49.000	80.800	63.000	51.000	46.000	48.500
- Bürobedarf, Porto, Telefon etc.	72.237	90.330	90.680	92.880	92.700	93.800	92.700
- Versicherungsbeiträge	162.099	157.870	193.920	196.250	201.610	203.540	203.660
- Kosten Wahlen	0	0	6.800	0	3.600	6.500	3.400
- Wertberichtigungen auf Forderungen	57.880	0	0	0	0	0	0
- sonstige Rückstellungen	62.214	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	12.000
- Unentgeltliche Wertabgabe (Benutzung Hallenbad durch Schulen, Vereine etc.)	11.395	10.550	11.100	11.100	11.100	11.100	11.100
- Beiträge zu Verbänden	24.884	24.940	25.070	25.070	25.070	25.070	25.070
	763.967	807.255	1.370.845	932.175	937.555	964.865	927.655

*) Der Anstieg resultiert aus der Anmietung von Übergangsheimen zur Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern.

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept

Sonstige ordentliche Aufwendungen	2022	2023
	€	€
Insgesamt:	1.006.560	1.021.025
Veränderung %	-0,82%	1,44%
<u>Davon:</u>		
- Auflösung Umlaufvermögen bei Verkauf E-Grundstücke und Bildung SoPo f. Erschl.-Str.	0	0
- Aus- und Fortbildung	31.250	31.250
- Dienst- und Schutzkleidung	23.035	28.085
- Aufwandsentschädigungen	150.225	160.900
- Mieten, Leasing, Pachten	320.440	320.440
- Prüfungs- und Beratungskosten	46.000	46.000
- Bürobedarf, Porto, Telefon etc.	92.800	92.700
- Versicherungsbeiträge	205.680	207.710
- Kosten Wahlen	3.400	0
- sonstige Rückstellungen	10.000	10.000
- Unentgeltliche Wertabgabe (Benutzung Hallenbad durch Schulen, Vereine etc.)	11.100	11.100
- Beiträge zu Verbänden	25.070	25.070
	919.000	933.255

VII. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Haushaltsansätzen handelt es sich um den Zinsaufwand für bestehende Investitionskredite unter Berücksichtigung der ordentlichen Darlehenstilgungen sowie für Kassenkredite.

Freiwillige Ausgaben:

Eine Liste der "freiwilligen Ausgaben", die sich über verschiedenste Sachkonten verteilen, ist dem Vorbericht **als Anlage 1** beigelegt.

2.5 Übersichten über Fördermaßnahmen

Förderprogram „Gute Schule 2020“ und Allgemeine Schulpauschale

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in NRW (Gute Schule 2020) erhalten die Kommunen vom Land Schuldendiensthilfen für Kredite, die der Finanzierung der Sanierung, Modernisierung und des Ausbaus der baulichen und digitalen kommunalen Schulinfrastruktur in NRW dienen.

Die Schuldendiensthilfen werden den Kommunen durch vollständige Übernahme ihrer Zins- und Tilgungsleistungen für Kredite, die im Rahmen des Programms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ aufgenommen werden, gewährt.

Nach der Übersicht zum Gesetz, erhält die Gemeinde Ruppichteroth in den Jahren 2017 bis 2020 ein jährliches Kreditkontingent

von 185.990 € = insgesamt 743.960 €.

Unter Beachtung der Förderkriterien und in Abstimmung mit den Schulen wurden im Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept die aufgezeigten Maßnahmen und Beschaffungen veranschlagt. Dabei ist deutlich geworden, dass Förderkriterien eine gänzliche Umsetzung verhindert hätten, weshalb in dem Förderzeitraum 2017 – 2020 die Mittel der Schulpauschale und der allgemeinen Investitionspauschale in die Finanzierung mit einbezogen wurden.

Kommunalinvestitionsfördergesetz

Der Bund unterstützt die Länder zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände.

Auf Basis des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsfördergesetz – KInvFG) und des Gesetzes zur Umsetzung des Kommunalinvestitionsfördergesetzes in Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW) hat die Gemeinde Ruppichteroth mit Bescheid vom 8.10.2015 eine Förderzusage von

512.502,49 €

erhalten.

Förderzeitraum und Umsetzungsfristen sind nach Verlängerung durch den Gesetzgeber bis Ende 2020 festgelegt.

Unter Beachtung der Förderbereiche und der Förderkriterien wurden im Haushaltsplan und Haushaltssicherungskonzept 3 Maßnahmen veranschlagt, die in der nachfolgenden Liste dargestellt sind.

Für jede Maßnahme muss die Gemeinde einen Eigenanteil von mindestens 10 % erbringen.

In der nachstehenden Übersicht sind die Maßnahmen und Beschaffungen der Förderprogramme dargestellt.

2.5 Übersicht Finanzierung Investitionen und Sanierungsmaßnahmen Schulen HH 2017 bis 2020

Förderprogramm "Gute Schule 2020"	2017	2018	2019	2020	insgesamt:
Zuwendung:	186.000	186.000	186.000	186.000	744.000
Investitions-/Sanierungsbedarf					
GGG Ruppichteroth					
Baukosten Klassenraum Dachgeschoss	-	-	75.000	-	75.000
Zusätzl. Außenbeleuchtung Zufahrt Lehrerparkplatz u. Treppe zur Marktstr.	-	-	5.000	-	5.000
Alarmierungsanlage	-	-	-	45.000	45.000
BGA					
- Außenspielgerät für den Schulhof	-	-	-	7.000	7.000
	-	-	-	7.000	7.000
EDV-Geräte					
	-	-	-	-	-
insgesamt:	-	-	80.000	52.000	132.000
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg					
Hauptstandort Winterscheid					
Anbau an GGS Winterscheid	186.000	186.000	-	-	372.000
Alarmierungsanlage	-	-	-	41.000	41.000
BGA					
- Tischtennisplatte für den Schulhof	-	-	1.700	-	1.700
- Klassensatz Schülertische	-	-	12.000	12.000	24.000
	-	-	13.700	12.000	25.700
EDV-Geräte					
	-	-	-	-	-
insgesamt:	186.000	186.000	13.700	53.000	438.700
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg					
Teilstandort Schönenberg					
Alarmierungsanlage	-	-	-	45.000	45.000
Einbau Behinderten-WC	-	-	40.000	-	40.000
BGA					
- Klassensatz Schülertische	-	-	12.000	-	12.000
	-	-	12.000	-	12.000
EDV-Geräte					
	-	-	-	-	-
insgesamt:	-	-	52.000	45.000	97.000
Sekundarschule Ruppichteroth					
Beschattungsanlage Glasdach Foyer (Gebäude A)	-	-	-	30.000	30.000
BGA					
- Laborspülmaschine	-	-	4.000	-	4.000
- Beamer für die Sekundarschule (Klassenräume, Mensa, etc.)	-	-	17.150	-	17.150
- Laptopwagen	-	-	3.900	-	3.900
	-	-	25.050	-	25.050
EDV-Geräte					
- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	-	12.250	6.000	18.250
tlw. Deckung 2019 = 9.250 € über Schulpauschale					
tlw. Deckung 2020 = 15.500 € über Schulpauschale					
- 5 Laptops für zusätzliche Lehrerarbeitsplätze	-	-	3.000	-	3.000
	-	-	15.250	6.000	21.250
insgesamt:	-	-	40.300	36.000	76.300
Ausgaben Gute Schule insgesamt:	186.000	186.000	186.000	186.000	744.000

Schulpauschale					
	2017	2018	2019	2020	insgesamt:
Zuwendung:	200.000	200.000	200.000	200.000	800.000
Investitions-/Sanierungsbedarf					
GGG Ruppichteroth					
Baukosten Klassenraum Dachgeschoss (Planungskosten)	-	-	20.000	-	20.000
BGA					
- Update Telefonanlage auf neue Technik	1.650	-	-	-	1.650
- Beamer (festinstalliert) im Forum	1.150	-	-	-	1.150
- Beamer (transportabel) für Tableteinsatz in Klassen	-	750	-	-	750
- Sideboard, 4m	500	-	-	-	500
- Weichbodenmatte für die Turnhalle	650	-	-	-	650
- Klassensatz Schülertische	4.000	-	-	-	4.000
- Testverfahren GU-Bereich	-	1.500	-	-	1.500
	7.950	2.250	-	-	10.200
EDV-Geräte					
- Austausch Server	2.500	-	-	-	2.500
- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	7.300	-	-	7.300
	2.500	7.300	-	-	9.800
GWG					
- Gardinen Kopierraum	800	-	-	-	800
- Software f. GGS Schö.(Antivirenschutz,Schulfilter, Zeugnisprog.)	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
- Bürostuhl Schulsekretärin	350	-	-	-	350
- mobiler Overheadprojektor	-	-	350	-	350
- 2 Turnkästen für die Turnhalle Ruppichteroth (Stück 180€)	-	-	360	-	360
- 8 Schränke (Stück 270€)	-	2.160	-	-	2.160
- 6 Regale (Stück 250€)	-	1.500	-	-	1.500
- Sideboard, 2m	-	250	-	-	250
- Stahlschrank	-	250	-	-	250
- Lehrertisch	-	-	400	-	400
	2.150	5.160	2.110	1.000	10.420
Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv)					
- Maßnahmen zur Neugestaltung und Reparatur des Schulhof- und Spielbereiches	-	12.000	12.000	-	24.000
- Bodenbeläge in den Fluren erneuern inkl. Estrichsanierung im Kellergeschoss	-	20.000	20.000	-	40.000
- Schnelles Internet WLAN	-	14.500	-	-	14.500
- Erneuerung verschiedener Türanlagen	6.000	-	-	-	6.000
- Deckenkacheln erneuern	1.500	1.500	-	-	3.000
- Generalüberholung Toiletten (Fehlende und kaputte Ausstattung ersetzen)	4.000	2.000	2.000	-	8.000
- Wandschutzbeläge halbhoch in kleinem Treppenhaus	-	3.500	-	-	3.500
- Abtrennung des Mülltonnenbereiches durch Sichtschutzelemente	-	6.000	-	-	6.000
- Dehnungsrisse versiegeln	-	2.000	-	-	2.000
- Außenanstrich inkl. Ausbesserungsarbeiten am Putz mit Reinigung der Markisen	-	-	46.000	-	46.000
	11.500	61.500	80.000	-	153.000
insgesamt:	24.100	76.210	102.110	1.000	203.420

Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg					
Hauptstandort Winterscheid					
BGA					
- Beamer (transportabel) für Tableteinsatz in Klassen	-	750	-	-	750
- Klassensatz Schülertische (2018 = 12.000 € Deckung über Investitionspauschale)	12.000	-	-	-	12.000
- Klassensatz Tische für Betr.maßnahme	-	10.000	-	-	10.000
	12.000	10.750	-	-	22.750
EDV-Geräte					
- Austausch Server	2.500	-	-	-	2.500
- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	7.300	-	-	7.300
- 5 Laptops (Stück 600€)	3.000	-	-	-	3.000
	5.500	7.300	-	-	12.800
GWG					
- Austausch Einzelplatz-PC's im Verw.bereich (je 400€)	800	-	-	-	800
- Office-Lizenzen (7 Stück)	2.240	-	-	-	2.240
- 2 Turnbänke (Stück 250€)	500	-	-	-	500
- Faxgerät	400	-	-	-	400
- Software f. GGS Wint.(Antivirenschutz,Schulfilter, Zeugnisprog.)	700	700	700	700	2.800
- Treppenleiter f.d. TH Winterscheid	100	-	-	-	100
- 6 Metallschränke (Stück 250 €)	1.500	-	-	-	1.500
- 3 hohe Schränke f. Schulleiterbüro (Stück 400€)	1.200	-	-	-	1.200
- 2 Schrankregale f. Betr.maßnahme 13plus (Stück 350 €)	-	-	700	-	700
	7.440	700	1.400	700	10.240
Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv)					
- Erneuerung Bodenbelag in den Räumen Leiter, Sekretariat, Lehrerzimmer und Lehrmittelraum	-	7.200	-	-	7.200
- Schnelles Internet, Infrastruktur WLAN	-	7.000	-	-	7.000
- Schulhofgestaltung	-	2.000	-	-	2.000
	-	16.200	-	-	16.200
insgesamt:	24.940	34.950	1.400	700	61.990

Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg**Teilstandort Schönenberg****BGA**

- Beamer (transportabel) für Tableteinsatz in Klassen	-	750	-	-	750
- Lehrerküche inkl. Geschirrspüler und E-Herd	5.000	-	-	-	5.000
- absenkbare Leinwand für Computerraum	-	750	-	-	750
- Klassensatz Schülertische (2018 = 11.660 € tlw. Deckung über Investitionspauschale)	12.000	340	-	-	12.340
	17.000	1.840	-	-	18.840

EDV-Geräte

- Austausch Server	2.500	-	-	-	2.500
- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	7.300	-	-	7.300
	2.500	7.300	-	-	9.800

GWG

- Software f. GGS Schö.(Antivirenschutz,Schulfilter, Zeugnisprog.)	700	700	700	700	2.800
- Austausch Einzelplatz-PC Verw.bereich	400	-	-	-	400
- Office Lizenz	320	-	-	-	320
- Sprungbrett f. d. Turnhalle	470	-	-	-	470
- Turnkasten f. d. Turnhalle	180	-	-	-	180
- 2 Schrankregale f.Betr.maßnahme 13plus	-	700	-	-	700
- Treppenleiter f. d. Turnhalle	100	-	-	-	100
- 6 Metallschränke (Stück 250€)	-	1.500	-	-	1.500
	2.170	2.900	700	700	6.470

Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv)

- Innen- und Außenanstrich	-	20.000	10.000	-	30.000
- Beseitigung Feuchtigkeitproblematik im Hausmeisterraum (Kellergeschoss)	8.000	-	-	-	8.000
- Renovierung der Toiletten im Pavillon	6.000	-	-	-	6.000
- Ableitung Oberflächenwasser Pausenhof / Spielgelände (Wasserführung)	8.000	-	-	-	8.000
- Sanierung Grundleitungen Pavillon	-	10.000	-	-	10.000
- Erneuerung der Bodenbeläge in den Räumen Leiter, Sekretariat, Lehrerzimmer, Küche, PC-Raum und Flur)	-	26.000	-	-	26.000
- Schnelles Internet, Infrastruktur WLAN	-	11.500	-	-	11.500
- Schulhofgestaltung	-	2.000	-	-	2.000
- Errichtung einer Brandschutzwand auf der Empore des Forums (35m²) Brandschutz, muss durchgeführt werden	5.000	-	-	-	5.000
- Errichtung einer Zaunanlage auf dem Spielgelände (Mangel aus Spielplatzkontrolle) muss durchgeführt werden	12.000	-	-	-	12.000
	39.000	69.500	10.000	-	118.500

insgesamt:

60.670	81.540	10.700	700	153.610
---------------	---------------	---------------	------------	----------------

Sekundarschule Ruppichterath					
restl. Baukosten Projekt II (tlw. Deckung Investitionspauschale 40.290 €)	39.710	-	-	-	39.710
BGA					
- Klassensatz Schülertische	6.000	6.000	-	-	12.000
- 2 Schränke mit Eigentumsfächern	1.200	-	-	-	1.200
- Holzbandsäge f.d. Werkraum	900	-	-	-	900
- Band- und Tellerschleifmaschine f.d. Werkraum	-	-	650	-	650
- Säure-/Laugenschrank f.d. Vorbereitungsraum Physik/Chemie	1.700	-	-	-	1.700
- Beamer (festinstalliert) im Forum	1.150	-	-	-	1.150
	10.950	6.000	650	-	17.600
EDV-Geräte					
- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät) tlw. Deckung 2019 = tlw. Deckung 2019 = 12.250 € über "Gute Schule 2020" tlw. Deckung 2020 = 6.000 € über "Gute Schule 2020"	-	-	9.250	15.500	24.750
- Monitor für Vertretungsplan (Standort Lehrerzimmer)	750	-	-	-	750
- Monitor für Vertretungsplan (Standort Mensa/Ecke Altbau)	750	-	-	-	750
	1.500	-	9.250	15.500	26.250
GWG					
- Einzelplatz-PC's (1 x Schulsozialarbeiterin, 8 x Berufsorientierungsbüro/BOB)	3.600	-	-	-	3.600
- Monitore (1 x Schulsozialarbeiterin, 8 x Berufsorientierungsbüro/BOB)	1.350	-	-	-	1.350
- Drucker (1 x Schulsozialarbeiterin, 4 x Berufsorientierungsbüro/BOB)	750	-	-	-	750
- Office Lizenzen (1 x Schulsozialarbeiterin, 8 x Berufsorientierungsbüro/BOB)	2.880	-	-	-	2.880
- Lehrmittel für die MINT-Fächer:					-
- Kompaktwaagen (12 Stk.)	1.000	-	-	-	1.000
- Periodensystem der Elemente, Wandtafel	240	-	-	-	240
- Zirkulationsrohr	120	-	-	-	120
- Ionenaustauscherkartusche für Entsalzungsanlage	250	-	-	-	250
- Gasflasche Sauerstoff mit Armatur	140	-	-	-	140
- Gasflasche Kohlenstoffdioxid mit Armatur	120	-	-	-	120
- Gasflaschenwagen für 2 Flaschen	120	-	-	-	120
- Schülermikroskope (8 Stk.)	-	-	1.250	-	1.250
- Schwanenhalskamera	-	-	440	-	440
- Labor-Hebebühne (2 Stk.)	-	-	170	-	170
- Vakuumteller	-	-	280	-	280
- Rezipient m. Knauf (Vakuumentchnik)	-	-	360	-	360
- Hafttafel mit Gestell, Demo Physik	-	-	480	-	480
- Digitalkamera m.Videofunktion zur Auswertung v.Versuchen	-	-	280	-	280
- Bürostuhl Schulsozialarbeiterin	350	-	-	-	350
- 3 Lehrerpulte (Stück 400€)	1.200	-	-	-	1.200
- 4 Lehrerstühle (Stück 190)	760	-	-	-	760
- Einhängetafel Whiteboard für Sekundarschule (330€/Stk.) 8Stk.	2.650	-	-	-	2.650
- Elektroherd (Stück 400€) insg. 4 Stk f.d. Lehrküche	1.600	-	-	-	1.600
- Kühlschrank mit Gefrierkombination für die Lehrküche	450	-	-	-	450
- Mikrowelle für die Lehrküche	150	-	-	-	150
- Software für Sekundarschule (Antivirenschutz,Schulfilter)	1.000	1.000	1.000	1.000	4.000
- Akkuschrauber für den Werkunterricht (Stück 150€), 4 Stk.	600	-	-	-	600
- Stahlschränke (Stück 250€) insg. 10 Stk.	2.500	-	-	-	2.500
- Infoschaukasten (Bereich Mensa)	-	-	450	-	450
- Schränke für Laptops mit Lademöglichkeit	-	-	800	-	800
- 6 Regalschränke	-	-	1.500	-	1.500
- Pädagogische Verwaltungssoftware (HS Guard)	-	-	2.000	-	2.000
- DVD/CD/MP3-Player für Sekundarschule (2 Stück pro Jahr)	300	300	-	-	600
- Einzelplatz-PC f. d. Verwaltungsbereich (400€) 2 Stück	-	-	400	400	800
- Office-Lizenzen (7 Stk.) 6 Lizenzen 2019, 1 Lizenz in 2020	-	-	1.920	320	2.240
	22.130	1.300	11.330	1.720	36.480
Sanierungsmaßnahmen (konsumtiv)					
- Energetische Erneuerung der Fenster und Türen WC-Anbau	8.000	-	-	-	8.000
- Erneuerung Sonnenschutz an Gebäude A	8.000	-	-	-	8.000
	16.000	-	-	-	16.000
insgesamt:	90.290	7.300	21.230	17.220	136.040
Ausgaben Schulpauschale insgesamt:	200.000	200.000	135.440	19.620	555.060

Ausgaben Gute Schule und Schulpauschale insgesamt:					
GGs Ruppichterath	24.100	76.210	182.110	53.000	335.420
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg, Hauptstandort Winterscheid	210.940	220.950	15.100	53.700	500.690
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg, Teilstandort Schönenberg	60.670	81.540	62.700	45.700	250.610
Sekundarschule Ruppichterath	90.290	7.300	61.530	53.220	212.340
insgesamt:	386.000	386.000	321.440	205.620	1.299.060

Allgemeine Deckungsmittel (Investitionspauschale)	2017	2018	2019	2020	insgesamt:
GGG Ruppichteroth					
./.	-	-	-	-	-
insgesamt:	-	-	-	-	-
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg					
Hauptstandort Winterscheid					
- Anbau an GGS Winterscheid	-	128.000	-	-	128.000
BGA					
- Klassensatz Schülertische (2017 = 12.000 € Deckung über Schulpauschale)	-	12.000	-	-	12.000
insgesamt:	-	140.000	-	-	140.000
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg					
Teilstandort Schönenberg					
BGA					
- Klassensatz Schülertische (2017 = 12.000 € Deckung über Schulpauschale; 2018 = 340 € tlw. Deckung über Schulpauschale)	-	11.660	-	-	11.660
insgesamt:	-	11.660	-	-	11.660
Sekundarschule Ruppichteroth					
restl. Baukosten Projekt II (tlw. Deckung Schulpauschale 39.710 €)	40.290	-	-	-	40.290
insgesamt:	40.290	-	-	-	40.290
Ausgaben Investitionspauschale insgesamt:					
GGG Ruppichteroth	-	-	-	-	-
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg, Hauptstandort Winterscheid	-	140.000	-	-	140.000
Schulverbund GGS Winterscheid/Schönenberg, Teilstandort Schönenberg	-	11.660	-	-	11.660
Sekundarschule Ruppichteroth	40.290	-	-	-	40.290
insgesamt	40.290	151.660	-	-	191.950

Kommunalinvestitionsfördergesetz	2017	2018	2019	2020	insgesamt:
---	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------------

Turnhalle Ruppichteroth					
- Dämmung Außenwandflächen			62.000	-	62.000
- Energetische Sanierung der Fensterelemente			23.500	-	23.500
- Einbau von Wandheizplatten -einseitig- (inkl. Zumauern der Fensteröffnung) mit Erneuerung der Steuerung und Rückbau der alten Luftheizung incl. Ingenieurhonorar	-	36.000	-	-	36.000
- Erneuerung der Dacheindeckung inkl. Dämmung und Verbreiterung der Dachüberstände	-	82.000	-	-	82.000
- Erneuerung der Außentüre	-	-	6.000	-	6.000
- Energetische Flachdachsanierung Anbau Turnhalle (Geräteräume) inklusiv Installation Blitzableiter	-	19.500	-	-	19.500
insgesamt	-	137.500	91.500	-	229.000

Bröltalhalle Ruppichteroth					
- Sanierung Glasfassade und Fenster inkl. Ing.-Honorar	-	200.000	58.500	-	258.500
- Dämmung Geschossdecke	-	-	70.000	-	70.000
- Erneuerung Heizungsverteilung	-	9.000	-	-	9.000
insgesamt	-	209.000	128.500	-	337.500

Sekundarschule Ruppichteroth					
- Erneuerung Fenster und Türanlage Lehrküche mit Sonnenschutz	27.500	-	-	-	27.500
insgesamt	27.500	-	-	-	27.500

Ausgaben Kommunalinvestitionsfördergesetz insgesamt:	2017	2018	2019	2020	insgesamt:
Turnhalle Ruppichteroth	-	137.500	91.500	-	229.000
Bröltalhalle Ruppichteroth	-	209.000	128.500	-	337.500
Sekundarschule Ruppichteroth	27.500	-	-	-	27.500
insgesamt	27.500	346.500	220.000	-	594.000
Fördersumme lt. Bescheid					512.500
Eigenanteil Gemeinde					81.500

2.6 Finanzplan

Der Gesamtfinanzplan enthält alle Einzahlungen und Auszahlungen, und zwar aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit. Er stellt die Planungsgrundlage für die Liquiditätsrechnung dar. Der Saldo der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Geldvermögens (Kassenbestand, Bankguthaben) in der Bilanz ab.

Der Finanzplan gewährleistet durch die Aufnahme aller Zahlungen aussagekräftige Informationen über die tatsächliche finanzielle Lage der Gemeinde. Im Einzelnen erfüllt der Finanzplan folgende Anforderungen:

- Abbildung sämtlicher Zahlungsströme,
- Darstellung der Finanzierungsquellen,
- Darstellung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes,
- Ermächtigung für investive Einzahlungen und Auszahlungen,
- Bedienung der Finanzstatistik.

Der Haushaltsplan weist folgende Liquiditätssalden aus:

Liquiditätssalden	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	vorl. Abschluss					
	(Ist-Ergebnis)					
	€	€	€	€	€	€
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.445.013	-17.018.420	-17.902.255	-18.461.450	-19.349.590	-19.741.655
voraus. Einzahlungen aus offenen Forderungen	0	-400.000	0	0	0	0
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.717.616	19.020.190	19.646.105	19.197.850	18.790.930	19.217.025
voraus. Auszahlungen für Verbindlichkeiten	0	670.000	0	0	0	0
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ermächtigungsübertragungen)	0	32.670	0	0	0	0
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.272.603	2.304.440	1.743.850	736.400	-558.660	-524.630
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	-1.127.474	-2.416.830	-2.563.180	-2.123.130	-1.432.130	-1.535.680
Einzahlung aus Investitions-/Finanzierungstätigkeit (zweckgebunden für Ermächtigungsübertragungen)	0	-2.746.800	0	0	0	0
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	3.074.764	8.458.780	2.761.260	882.390	735.550	530.980
Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Ermächtigungsübertragungen)	0	3.655.117	0	0	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.947.290	6.950.267	198.080	-1.240.740	-696.580	-1.004.700
Finanzmittelüberschuss (-) / Finanzmittelbedarf (+)	3.219.893	9.254.707	1.941.930	-504.340	-1.255.240	-1.529.330
Aufnahme von Darlehen (Umschuldungsdarlehen)	0	0	-51.300	-766.500	0	-1.687.100
Aufnahme von Darlehen abzg. Tilgung von Darlehen	-1.312.900	-6.186.000	-186.000	-186.000	-186.000	0
<i>davon:</i>	417.809	503.000	670.600	1.363.200	623.500	2.366.600
- ordentliche Tilgung	417.809	503.000	619.300	596.700	623.500	679.500
- Umschuldungsdarlehen	0	0	51.300	766.500	0	1.687.100
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-895.091	-5.683.000	433.300	410.700	437.500	679.500
Anderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	2.324.802	3.571.707	2.375.230	-93.640	-817.740	-849.830
Endstand an liquiden Mitteln	20.024.072					
Anfangsbestand an liquiden Mitteln		20.024.072	23.595.779	25.971.009	25.877.369	25.059.629
Aufnahme von Liquiditätskrediten		3.571.707	2.375.230	-93.640	-817.740	-849.830
Tilgung von Liquiditätskrediten						
Liquide Mittel	20.024.072	23.595.779	25.971.009	25.877.369	25.059.629	24.209.799

Liquiditätssalden	2022	2023
	€	€
Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.101.245	-20.502.810
vorauss. Einzahlungen aus offenen Forderungen	0	0
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.497.776	19.683.143
voraus. Auszahlungen für Verbindlichkeiten	0	0
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Ermächtigungsübertragungen)	0	0
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-603.469	-819.667
Einzahlung aus Investitionstätigkeit	-1.297.330	-1.328.380
Einzahlung aus Investitions-/Finanzierungstätigkeit (zweckgebunden für Ermächtigungsübertragungen)	0	0
Auszahlung aus Investitionstätigkeit	82.510	225.910
Auszahlung aus Investitionstätigkeit (Ermächtigungsübertragungen)	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.214.820	-1.102.470
Finanzmittelüberschuss (-) / Finanzmittelbedarf (+)	-1.818.289	-1.922.137
Aufnahme von Darlehen (Umschuldungsdarlehen)	0	0
Aufnahme von Darlehen	0	0
abzg. Tilgung von Darlehen	695.800	698.400
<i>davon:</i>		
- <i>ordentliche Tilgung</i>	695.800	698.400
- <i>Umschuldungsdarlehen</i>	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	695.800	698.400
Anderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln	-1.122.489	-1.223.737
Endstand an liquiden Mitteln		
Anfangsbestand an liquiden Mitteln	23.253.762	22.131.273
Aufnahme von Liquiditätskrediten		
Tilgung von Liquiditätskrediten	-1.122.489	-1.223.737
Liquide Mittel	22.131.273	20.907.536

Nach der vorliegenden Planung ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in den Jahren 2017 bis 2018 ein jährlicher Liquiditätsbedarf, der über Kassenkredite gedeckt werden muss.

Ab dem Jahre 2019 weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Überschüsse aus.

Zusammen mit den Überschüssen aus dem Saldo der Investitionstätigkeit führt dies ab dem Jahre 2019 zum Abbau der Kassenkredite. Nach der Planung werden die Kassenkredite bis zum Jahre 2023 auf rd. 21 Mio. € zurückgefahren.

Die Gemeinde kann auf Dauer die Unterfinanzierung von Bund und Land nicht kompensieren.

Im investiven Teil des Finanzplans sind die in der **als Anlagen 2 und 3** beigefügten Investitionslisten dargestellten Einnahmen und Ausgaben geplant.

2.7 Schulden (ohne Kassenkredite)

Die Entwicklung der Schulden ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

Für den Gemeindehaushalt sind im Planungszeitraum folgende Neuaufnahmen von Investitionskrediten ausgewiesen:

Kreditbedarf 2017	6.186.000 €
Kreditbedarf 2018	186.000 €

Für den Ankauf des Strom- und Straßenbeleuchtungsnetzes tätigt die Gemeinde Ruppichteroth im Jahre 2017 für die gemeindliche Beteiligung (Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH) eine Darlehensaufnahme in Höhe von 6.000.000 €. Diese wird an die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH weitergeleitet. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden durch die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH erstattet. Für die Weitergabe des Kredites ist ein Entgelt von 0,4 % eingeplant.

Ferner wird für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in den Jahren 2017 bis 2020 eine jährliche Kreditaufnahme von 186.000 € eingeplant. Auf die Erläuterungen zu Ziff. 2.5 im Vorbericht wird verwiesen.

Wie in der Investitionsliste (**Anlage 2**) dargestellt, werden ansonsten alle Neuinvestitionen ohne Aufnahme von Investitionskrediten finanziert.

Der Schuldenstand reduziert sich damit im Planungszeitraum von 2017 bis 2023 um rd. 3 Mio. €. In den Jahren 2018, 2019 sowie 2021 sind Umschuldungsdarlehen veranschlagt, die in der Übersicht enthalten sind.

Für die Gemeindewerke stellt sich im Saldo bis zum Jahre 2020 eine Erhöhung der Schulden um rd. 522.000 € dar. Zu beachten ist, dass beim ehemaligen Versorgungsbetrieb nur der Altbestand der Darlehen bis zur Übernahme durch die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH dargestellt wird.

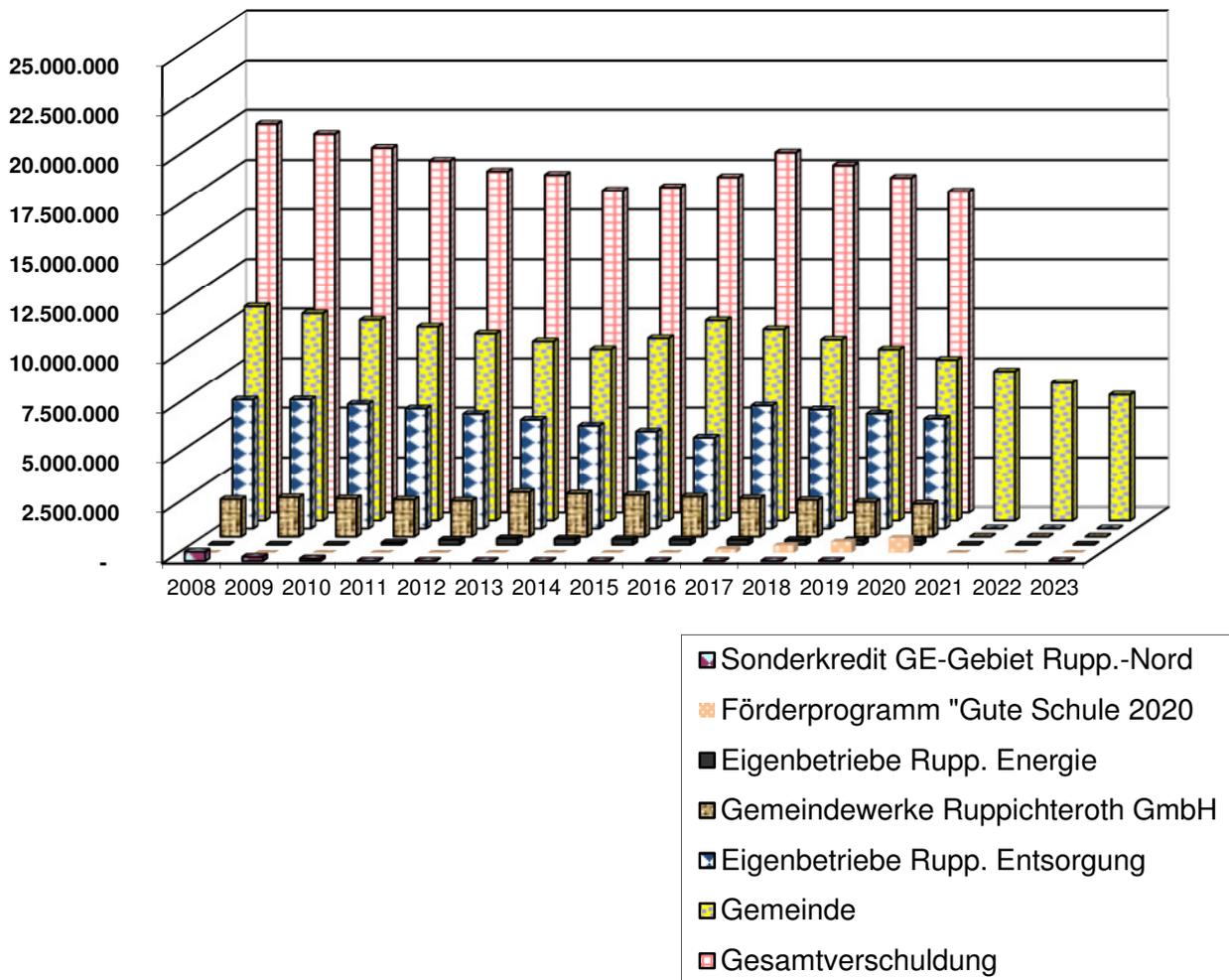
Schulden	2015 Ergebnis €	2016 Ergebnis €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
Gemeinde							
Stand 01.01.	8.627.960	9.186.924	10.082.015	9.629.115	9.111.315	8.616.115	8.094.115
Neuaufnahme	970.200	1.312.900	-	-	-	-	-
Aufn. Umschuldg.	-	-	-	51.300	766.500	-	1.687.100
Tilgung lfd. Jahr	- 411.236	- 417.809	- 452.900	- 517.800	- 495.200	- 522.000	- 578.000
Tilgung Umschuldg.	-	-	-	51.300	766.500	-	-1.687.100
Stand 31.12.	9.186.924	10.082.015	9.629.115	9.111.315	8.616.115	8.094.115	7.516.115
Pro-Kopf- Verschuldung/ Einwohner	878	964	920	871	824	774	718
Gemeinde (Weiterleitung an Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH)							
Stand 01.01.	-	-	-	-	-	-	-
Neuaufnahme	-	-	6.000.000	-	-	-	-
Weiterleitung	-	-	- 6.000.000	-	-	-	-
Tilgung lfd. Jahr	-	-	- 50.100	- 101.500	- 101.500	- 101.500	- 101.500
Erst. Tilgung	-	-	50.100	101.500	101.500	101.500	101.500
Stand 31.12.	-	-	-	-	-	-	-
Förderprogramm "Gute Schule 2020"							
Stand 01.01.	-	-	-	186.000	372.000	558.000	744.000
Neuaufnahme	-	-	186.000	186.000	186.000	186.000	-
(Zins- und Tilgungsleistungen zahlt das Land NRW)	-	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.	-	-	186.000	372.000	558.000	744.000	744.000

Schulden	2022 €	2023 €
Gemeinde		
Stand 01.01.	7.516.115	6.921.815
Neuaufnahme	-	-
Aufn. Umschuldg.	-	-
Tilgung lfd. Jahr	- 594.300	- 596.900
Tilgung Umschuldg.	-	-
Stand 31.12.	6.921.815	6.324.915
Verschuldung/ Einwohner	662	605

Förderprogramm "Gute Schule 2020"		
Stand 31.12.	744.000	744.000

Schulden	2015 Ergebnis €	2016 Ergebnis €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
<u>Versorgungsbetrieb (Altbestand bis Übergang auf GWR GmbH)</u>							
Stand 01.01.	2.145.853	2.068.576	1.989.174	1.908.749	1.815.135	1.725.252	Planung nur bis 2020
Neuaufnahme	-	-	-	-	-	-	
Aufn. Umschuldg.	-	-	-	-	-	-	
Tilgung lfd. Jahr	- 77.277	- 79.402	- 80.425	- 93.614	- 89.883	- 91.110	
Tilgung Umschuldg.	-	-	-	-	-	-	
Stand 31.12.	2.068.576	1.989.174	1.908.749	1.815.135	1.725.252	1.634.142	
<u>Entsorgungsbetrieb</u>							
Stand 01.01.	5.164.915	4.867.385	4.567.496	6.177.796	5.973.696	5.764.296	Planung nur bis 2020
Neuaufnahme	-	-	1.913.300	140.000	140.000	140.000	
Aufn. Umschuldg.	-	-	16.400	11.300	487.900	-	
Tilgung lfd. Jahr	- 297.530	- 299.889	- 303.000	- 344.100	- 349.400	- 393.400	
Tilgung Umschuldg.	-	-	- 16.400	- 11.300	- 487.900	-	
Stand 31.12.	4.867.385	4.567.496	6.177.796	5.973.696	5.764.296	5.510.896	
<u>Energieversorgung</u>							
Stand 01.01.	295.372	278.682	261.992	245.292	228.592	211.892	Planung nur bis 2020
Neuaufnahme	-	-	-	-	-	-	
Aufn. Umschuldg.	-	-	-	-	-	-	
Tilgung lfd. Jahr	- 16.690	- 16.690	- 16.700	- 16.700	- 16.700	- 16.700	
Tilgung Umschuldg.	-	-	-	-	-	-	
Stand 31.12.	278.682	261.992	245.292	228.592	211.892	195.192	
<u>insgesamt:</u>							
Stand 01.01.	16.234.100	16.401.567	16.900.677	18.146.952	17.500.738	16.875.555	
Neuaufnahme	970.200	1.312.900	8.099.300	326.000	326.000	326.000	
Weiterleitg.an GWR	-	-	6.000.000	-	-	-	
Aufn. Umschuldg.	-	-	16.400	62.600	1.254.400	-	
Tilgung lfd. Jahr	- 802.733	- 813.790	- 853.025	- 972.214	- 951.183	- 1.023.210	
Tilgung Umschuldg.	-	-	- 16.400	- 62.600	- 1.254.400	-	
Stand 31.12.	16.401.567	16.900.677	18.146.952	17.500.738	16.875.555	16.178.345	
Pro-Kopf- Verschuldung/ Einwohner	1.568	1.616	1.735	1.673	1.613	1.547	-

Entwicklung der Verschuldung



Folgende Zins- und Tilgungsleistungen sind in 2017 zu erbringen:

Darlehensstand am 1.1.2017 Euro	Zinssatz v.H. Annuitätendarlehen (A) Ratendarlehen (R)		a) b)	Umschuldung Neuaufnahme 2017 Euro	Zinsen Euro	Tilgung Euro	Darlehensstand am 31.12.2017 Euro
1.688.090,71	A 3,745	fest b. 28.02.2021			62.562,01	47.147,63	1.640.943,08
583.908,28	R 2,75	fest b. 30.09.2043			15.830,60	22.000,00	561.908,28
454.300,72	A 3,00	fest b. 30.09.2019			13.486,21	12.774,15	441.526,57
59.411,21	R 4,47	fest b. 15.02.2018			2.624,35	5.401,28	54.009,93
1.699.850,66	A 4,14	fest b. 15.01.2018			68.400,02	128.511,75	1.571.338,91
55.922,61	R 3,81	fest b. 15.08.2019			2.088,04	4.473,80	51.448,81
211.971,52	R 3,81	fest b. 15.08.2019			7.914,59	16.958,52	195.013,00
40.264,22	R 3,81	fest b. 15.08.2019			1.503,38	3.221,14	37.043,08
150.520,34	R 3,81	fest b. 15.08.2019			5.620,12	12.041,94	138.478,40
330.849,50	R 3,18	fest b. 15.08.2021			10.339,60	22.820,00	308.029,50
1.881.477,96	R 3,10	fest b. 30.12.2032			56.958,91	117.584,00	1.763.893,96
87.222,00	R 0,85 - 3,35	fest b. 15.02.2025			2.840,72	4.848,00	82.374,00
233.622,00	R 3,35	fest b. 15.02.2026			7.723,34	12.298,00	221.324,00
74.190,00	R 3,45	fest b. 15.02.2026			2.525,87	3.906,00	70.284,00
253.130,41	A 2,90	fest b. 30.09.2036			7.168,41	9.613,95	243.516,46
380.000,00	R 0,00	fest b. 15.02.2025			0,00	0,00	380.000,00
590.200,00	R 0,23	fest b. 15.11.2025			1.357,48	0,00	590.200,00
612.900,00	R 0,00	fest b. 15.08.2026			0,00	0,00	612.900,00
694.183,36	A 1,31	fest b. 30.12.2026			8.999,45	19.259,67	674.923,69
0,00			b)	186.000,00	0,00	0,00	186.000,00
10.082.015,50			a) b)	0,00 186.000,00	277.943,10	442.859,83	9.825.155,67

Im Planungszeitraum ab 2017 stehen folgende Darlehensaufnahmen an:

Neuaufnahme

2017 - 2020

jeweils 186.000 € aus Förderprogramm „Gute Schule 2020“
Zinsen und Tilgung werden durch das Land NRW übernommen.

Neuaufnahme:

2017

6.000.000 € für gemeindliche Beteiligung (Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH) zum Ankauf des Strom- und Straßenbeleuchtungsnetzes
Der Darlehensbetrag wird an die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH weitergeleitet. Zinsen und Tilgung werden durch die Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH zu 100 % erstattet.

Umschuldungen:

2018 51.300 €
2019 765.700 €
2021 1.687.100 €

Zinssatz:

2,00 %

Tilgung:

der zum Zeitpunkt der Umschuldung bestehende Tilgungssatz unter Berücksichtigung der ersparten Zinsen

2.8 Liquiditätssicherung

Die Gemeinde hat ihre Zahlungsfähigkeit durch eine angemessene Liquiditätsplanung sicherzustellen. Zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen kann sie Kassenkredite bis zu dem in der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen. Die Haushaltssatzung 2017/2018 sieht hierfür einen Betrag von **25 Mio. €** im Jahre **2017** und **28 Mio. €** im Jahre **2018** vor.

Auf Grundlage der aktuellen Finanzplanung werden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2018 Liquiditätsdefizite von insgesamt rd. 6.000 T€ entstehen. Ab dem Jahre 2019 werden nach der Planung die Kassenkredite abgebaut (siehe auch 2.6 Finanzplan).

Der Kassenkredit wird derzeit als Tagesgeldkredit tlw. bei den örtlichen Banken bzw. als Festkredit aufgenommen.

2.9 Planungsrisiken

Die vorgelegte Haushaltsplanung steht unter folgenden **Planungsrisiken**:

a. Entwicklung der Einnahmen aus allgemeinen Finanzaufweisungen und Steuerbeteiligungen

Die Erträge aus Steuern und Zuweisungen sind auf Basis des Orientierungsdatenerlasses bzw. gesetzlich vorgegebenen Wachstumsraten im Zeitraum des Haushaltssicherungskonzeptes geplant. Konjunkturelle Einbrüche können hier zu Ertragsrückgängen führen. Unter Beachtung der Neuregelung im GFG wurde für die Jahre ab 2018 eine stagnierende Einwohnerentwicklung kalkuliert.

Für den Planungszeitraum 2021 bis 2023 werden Wachstumsraten nach den Vorgaben des Rd.-Erlasses des Innenministers unterstellt.

b. Entwicklung der Transferaufwendungen, insbesondere

- Kreisumlage

- Entwicklung der Mehrbelastung Jugendamt in den Folgejahren bei Anstieg der Leistungsanforderungen an die Jugendhilfe durch:
 - Erhöhung der Fallzahlen
 - Längere Unterbringungszeiten
 - Verteuerung der Unterkunftskosten
- Negative Entwicklung der Umlagegrundlagen entgegen der positiven Erwartung im Finanzausgleich mit Auswirkungen auf allgemeine Umlage und Mehrbelastung Jugendamt
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz durch mangelnde Gegenfinanzierung von Bund und Land.

c. Anstieg des niedrigen Zinsniveaus für Liquiditätskredite. Der Bedarf an Liquiditätskrediten steigt mittelfristig bis 2018 stark an.

3. Regelungen zur Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes

Budgetierung

Gemäß § 21 GemHVO können zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Für die Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinde Ruppichteroth wird festgelegt, dass die Erträge und Aufwendungen (ohne Personalaufwendungen und bilanzielle Abschreibungen) grundsätzlich auf Produktgruppenebene zu Budgets verbunden werden. Für die Schulbudgets bzw. in den Fällen, in denen verschiedene Fachbereiche innerhalb einer Produktgruppe verantwortlich sind (z. B. die Fachbereiche 1 und 3 im Bereich des Gebäudemanagements) erfolgt die Budgetierung auf Produktebene.

In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Ermächtigungsübertragung

Auf die Festsetzungen in § 8 der Haushaltssatzung wird verwiesen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (§ 83 GO)

Diese sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und ihre Deckung im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet werden kann. Über die Leistung solcher Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer.

Sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Gemeinderates.

Der Rat der Gemeinde hat am 29.2.1988 folgende Regelung beschlossen:

1. Für alle Ausgaben aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, tariflichen Verträgen oder vertraglichen Vereinbarungen, sowie für Geschäfts- und Betriebsbedürfnisse wird ein Höchstbetrag nicht festgesetzt. Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben in diesem Bereich entscheidet der Kämmerer.
2. Bei den übrigen überplanmäßigen Ausgaben entscheidet der Kämmerer über die Leistung von 5 % des Haushaltsansatzes, mindestens jedoch in Höhe von 255,-- €, höchstens aber bis 5.113,-- €.
3. Bei den übrigen außerplanmäßigen Ausgaben entscheidet der Kämmerer über die Leistung bis zu einem Betrag von 5.513,-- €.

Haushaltssperre (§ 24 GemHVO)

Wenn die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen oder die Erhaltung der Liquidität es erfordert, kann der Kämmerer die Inanspruchnahme von Haushaltsermächtigungen ganz oder teilweise sperren.

Ausweisung von Investitionen als Einzelmaßnahmen

Die Wertgrenze für Investitionen, die gemäß § 4 Abs. 4 Satz 2 GemHVO als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wird auf 10.000,-- € festgelegt.

Nachtragssatzung (§ 81 GO)

Defizitüberschreitungen von mehr als 500 Tsd. € gelten als erheblich im Sinne von § 81 Abs. 2 Ziff. 1b GO NRW, und verpflichten zur Aufstellung einer Nachtragssatzung.

Anlage 1

Freiwillige Leistungen				
Bezeichnung	HH-Ansatz	HH-Ansatz	HH-Ansatz	HH-Ansatz
	2012	2015	2016	ab 2017
Förderung Partnerschaft mit engl. Gemeinde Longdendale	1.000 €	0 €	0 €	0 €
Förderung Partnerschaften mit Caputh und Schenkendöbern	1.000 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen für Jubiläen und Ehrungen	4.000 €	0 €	0 €	0 €
Zuwendungen an die Jugendfeuerwehr	250 €	250 €	250 €	250 €
Kostenanteil mobile Jugendverkehrsschule (Grundschule Ruppichteroth)	100 €	0 €	0 €	0 €
Kostenanteil mobile Jugendverkehrsschule (Grundschule Schönenberg)	50 €	0 €	0 €	0 €
Kostenanteil mobile Jugendverkehrsschule (Grundschule Winterscheid)	50 €	0 €	0 €	0 €
Mitgliedsbeitrag Schullandheimverein Gemünd (Grund- und Hauptschule)	770 €	0 €	0 €	0 €
Förderung von kulturellen Aktivitäten	1.000 €	0 €	0 €	0 €
Zuschuss an Gesang- und Musikvereine	1.175 €	0 €	0 €	0 €
Zuschuss zur Förderung von Büchereien	3.550 €	3.380 €	3.380 €	3.500 €
Kosten der Schuldnerberatung	500 €	0 €	0 €	0 €
Zuschüsse für die Seniorenbetreuung	200 €	0 €	0 €	0 €
Kosten der Seniorentage	2.000 €	0 €	0 €	0 €
Zuschuss an Behinderteneinrichtungen	2.050 €	0 €	0 €	0 €
Zuschuss für Ortsverein DRK	200 €	0 €	0 €	0 €
Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände	600 €	0 €	0 €	0 €
"Aktion Kinderferienpass" (netto)	2.500 €	0 €	0 €	0 €
Zuschüsse für die Jugendarbeit an freie Träger	700 €	0 €	0 €	0 €
Zuschüsse für die Jugendarbeit (projektbezogen)	3.340 €	0 €	0 €	0 €
Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen	1.200 €	0 €	0 €	0 €
Ehrungen für besondere sportliche Leistungen	2.350 €	0 €	0 €	0 €
Bewirtschaftungskosten Dorfweiher Winterscheid	800 €	0 €	0 €	0 €
Zuschüsse für die Unterhaltung von Dorfanlagen	1.700 €	0 €	0 €	0 €
Zuschuss an den Bergischen Naturschutzverein e.V.	100 €	0 €	0 €	0 €
Beitrag "Rat der Gemeinden Europas"	280 €	0 €	0 €	0 €
Beitrag "Verkehrswacht Rhein-Sieg-Kreis"	60 €	60 €	60 €	60 €
Beitrag "Deutsches Volksheimstättenwerk"	210 €	0 €	0 €	0 €
freiwillige Ausgaben insgesamt:	31.735 €	3.690 €	3.690 €	3.810 €



Investitionsliste
für den Planungszeitraum
2017 bis 2023

**Investitionsliste Gemeinde Ruppichteroth
für den Planungszeitraum 2017 bis 2023**

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 €uro	2016 €uro	2017 €uro	2018 €uro	2019 €uro
01	1.01.06	Zentraler Service					
		Kauf von Lizenzen					
		- Pauschale	3.000	-	-	-	-
		- Virenschutz	1.600	-	1.600	-	1.600
		- Zeiterfassungsprogramm	-	-	4.300	-	-
		- Software "Mandatos" für Umsetzung papierloses Ratsbüro	3.000	-	-	-	-
		- Kofax-Lizenz für Scan-Arbeitsplatz Kämmerei	600	-	-	-	-
		- Lizenz "MesoWebServiceWahlen"	-	-	450	-	-
		- "Device security" (Software zur Kontrolle und Verwaltung von Datenträgern)	-	-	3.500	-	-
		- migewa eAkte Ruppichteroth	-	-	820	-	-
		- Lizenz "e-Government"	-	-	-	680	-
		- Lizenzen SAP	-	-	-	10.000	-
		- Lizenz für neue Homepage	-	-	-	14.300	-
		Zwischensumme:	8.200	-	10.670	24.980	1.600
		Erwerb EDV-Geräte					
		- Pauschale	-	-	-	2.000	2.000
		- Rechner Neuausstattung Scan-Arbeitsplatz Kämmerei inkl. SAP Belegarchivierung	-	-	1.900	-	-
		- 2 Laptops	-	-	-	2.050	-
		- Drucker Bauamt (DIN A 3-Plandrucker)	2.250	-	1.850	-	-
		- Drucker Kämmerei	-	-	730	-	-
		- Drucker Bürgerbüro (Verfahrendrucker)	-	-	900	-	-
		- Dokumentenscanner Kämmerei/Buchhaltung	6.000	-	-	-	-
		- Dokumentenscanner Steueramt	-	550	550	-	-
		- Dokumentenscanner migewa-eAkte	-	-	550	-	-
		- Dokumentenscanner Bürgerbüro	-	-	-	-	1.150
		- Umrüstung Telefonanlage auf IP-Telefone	-	-	12.500	-	-
		- Server (Ersatzbeschaffung aus 2010)	3.200	-	-	-	-
		Zwischensumme:	11.450	550	18.980	4.050	3.150
		Betriebs- und Geschäftsausstattung					
		- 1 Karussellschank für Sozialamt	1.850	-	-	-	-
		- Dienstwagen "Skoda Fabia"	12.500	-	-	-	-
		- Dienstwagen "Skoda Praktika"	-	-	-	-	-
		- Büromöbel	-	-	4.000	-	-
		- Pauschale	-	-	2.000	-	-
		Zwischensumme:	14.350	-	6.000	-	-
		insgesamt:	34.000	550	35.650	29.030	4.750
01	1.01.09	Finanzmanagement- u. Rechnungswesen, Liegenschaften					
		Verkauf von Grundstücken	-	-	-	-	-
		Erwerb von Grundstücken	-	-	83.000	-	-
			-	-	83.000	-	-
01	1.01.13	Gebäudemanagement					
		2 Prüfmessgeräte	3.200	-	-	-	-
		Umbau maßnahme Bauhof im Sanitärbereich ("Schwarzweiß-Trennung")	-	-	-	26.000	-
		Umbau Kath. Kindergarten "Herrnsteinstraße" für U3-Betreuung:	-	-	-	-	-
		- Baukosten	-	-	582.000	679.200	-
		- Landeszuschuss Umbaumaßnahme Kinderg. "Herrnsteinstr." U3-Betreuung	-	-	-	288.000	-
		- Kreiszuschuss Umbaumaßnahme Kinderg. "Herrnsteinstr." U3-Betreuung	-	-	-	32.000	-
		- Kostenerstattung durch Rhein-Sieg-Kreis	-	-	582.000	359.200	-
		Anbau Lager-/Werkstatttraum Feuerwehrhaus Winterscheid					
		- Planungskosten bis Bauantrag	-	-	-	-	10.000
		- Materialkosten (Anbau wird komplett in Eigenleistung durch den Löschzug Winterscheid erstellt)	-	-	-	-	38.000
			3.200	-	-	26.000	48.000

**Investitionsliste Gemeinde Ruppichteroth
für den Planungszeitraum 2017 bis 2023**

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			
				01	1.01.06	Zentraler Service
						Kauf von Lizenzen
-	-	-	-			- Pauschale
-	1.600	-	1.600			- Virenschutz
-	-	-	-			- Zeiterfassungsprogramm
-	-	-	-			- Software "Mandatos" für Umsetzung papierloses Ratsbüro
-	-	-	-			- Kofax-Lizenz für Scan-Arbeitsplatz Kämmerei
-	-	-	-			- Lizenz "MesoWebServiceWahlen"
-	-	-	-			- "Device security" (Software zur Kontrolle und Verwaltung von Datenträgern)
-	-	-	-			- migewa eAkte Ruppichteroth
-	-	-	-			- Lizenz "e-Government"
-	-	-	-			- Lizenzen SAP
-	-	-	-			- Lizenz für neue Homepage
-	1.600	-	1.600			Zwischensumme:
						Erwerb EDV-Geräte
2.000	1.500	1.500	1.500			- Pauschale
-	-	-	-			- Rechner Neuausstattung Scan-Arbeitsplatz Kämmerei inkl. SAP Belegarchivierung
-	-	-	-			- 2 Laptops
-	-	-	-			- Drucker Bauamt (DIN A 3-Plandrucker)
-	-	-	-			- Drucker Kämmerei
-	-	-	-			- Drucker Bürgerbüro (Verfahrenendrucker)
-	-	-	-			- Dokumentenscanner Kämmerei/Buchhaltung
-	-	-	-			- Dokumentenscanner Steueramt
-	-	-	-			- Dokumentenscanner migewa-eAkte
-	-	-	-			- Dokumentenscanner Bürgerbüro
-	-	-	-			- Umrüstung Telefonanlage auf IP-Telefone
3.200	-	-	-			- Server (Ersatzbeschaffung aus 2010)
5.200	1.500	1.500	1.500			Zwischensumme:
						Betriebs- und Geschäftsausstattung
-	-	-	-			- 1 Karussellschank für Sozialamt
-	-	-	-			- Dienstwagen "Skoda Fabia"
-	-	-	-			- Dienstwagen "Skoda Praktika"
-	-	-	-			- Büromöbel
-	-	-	-			- Pauschale
-	-	-	-			Zwischensumme:
5.200	3.100	1.500	3.100			insgesamt:
				01	1.01.09	Finanzmanagement- u. Rechnungswesen, Liegenschaften
-	-	-	-			Verkauf von Grundstücken
-	-	-	-			Erwerb von Grundstücken
-	-	-	-			
				01	1.01.13	Gebäudemanagement
-	-	-	-			2 Prüfmessgeräte
-	-	-	-			Umbau maßnahme Bauhof im Sanitärbereich ("Schwarzweiß-Trennung")
-	-	-	-			Umbau Kath. Kindergarten "Herrnsteinstraße" für U3-Betreuung:
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- Landeszuschuss Umbaumaßnahme Kinderg. "Herrnsteinstr." U3-Betreuung
-	-	-	-			- Kreiszuschuss Umbaumaßnahme Kinderg. "Herrnsteinstr." U3-Betreuung
-	-	-	-			- Kostenerstattung durch Rhein-Sieg-Kreis
-	-	-	-			<u>Anbau Lager-/Werkstattraum Feuerwehrhaus Winterscheid</u>
-	-	-	-			- Planungskosten bis Bauantrag
-	-	-	-			- Materialkosten (Anbau wird komplett in Eigenleistung durch den Löschzug Winterscheid erstellt)
-	-	-	-			
-	-	-	-			

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro

01 1.01.18 **Bauhof**

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Pauschale	-	-	-	-	-
- Abflamngerät	3.500	-	3.500	-	-
- techn. Ausstattung Streckenkontrolleurin	-	-	5.000	-	-
- Hochtaster (Ersatzbeschaffung aus 2004/2015)	1.000	-	-	-	-
- Teleskop-Heckenschere	1.000	-	-	-	-
- Laubblasgerät (Ersatzbeschaffung aus 2005)	2.000	-	-	-	-
- Akku-Freischneider (Ersatzbeschaffung aus 2010)	1.700	-	-	900	-
- Rasenmäher (Ersatzbeschaffungen aus 2009/2010)	2.400	2.400	-	-	900
- Motorsägen (Ersatzbeschaffungen aus 1999/2001/2002)	1.400	700	-	-	-
- 2 Garderobenspinde doppelstöckig	-	-	1.200	-	-
- Hilti-Bohrhammer (Ersatzbeschaffung aus 2000)	-	-	-	-	1.800
- Rüttelplatte (Ersatzbeschaffung aus 2006)	-	-	-	-	6.000
- Heckenschere (Ersatzbeschaffung aus 2012)	-	-	-	-	-
- Trennschleifer (Ersatzbeschaffung aus 2013)	-	-	-	-	-
Zwischensumme:	13.000	3.100	9.700	900	8.700

Einzelmaßnahmen

Tandemanhänger VW-Bus (Ersatzbeschaffung aus 1991)	9.500	-	-	-	-
Bagger	63.000	-	-	-	-
Dücker Mähvorrichtung mit Anbau Schlegelmäher (Ersatzbeschaffung aus 2013)	-	78.000	-	-	-
Pkw für Bauhof (Ersatzbeschaffung für Opel Combo aus 2002)	-	-	-	15.000	-
Thermofass (Ersatzbeschaffung aus 1996)	-	-	-	20.000	-
Radlader (Ersatzbeschaffung aus 2000) (Hierdurch erübrigt sich der erforderliche Ersatz des Salzförderbandes aus 2004.)	-	-	-	100.000	-
VW-Bus (Ersatz f. VW-Bus SU-RU 15 aus 2013)	-	-	-	-	30.000
Tandem-Vibrationswalze (Ersatzbeschaffung aus 1990)	-	-	-	-	34.000
Geräteträger (kleiner Lkw) (Ersatzbeschaffung aus 2000)	-	-	-	-	100.000
Aufsatzstreuer LKW SU-RU 556 (Ersatzbeschaffung aus 2002)	-	-	-	-	40.000
Schneeschild für LKW SU-RU 556 (Ersatzbeschaffung aus 1991)	-	19.000	-	-	-
Schneeschild für Geräteträger SU-RU 2643 (Ersatzbeschaffung aus 1992)	-	20.000	-	-	-
Prütschenwagen (Ersatz f. SU-2545 aus 2003)	-	-	-	-	-
Einachsfrontmäher (Ersatzbeschaffung aus 2004)	-	-	-	-	-
Kompressor (Ersatzbeschaffung aus 1982)	-	-	-	-	-
Schneeschild Landini-Traktor (Ersatzbeschaffung aus 2011)	-	-	-	-	-
Asphalt-Anspritzmaschine ohne Motor (Ersatzbeschaffung aus 1989)	-	-	-	-	-
Öl-Anhänger (Ersatzbeschaffung aus 1996)	-	-	-	-	-
Zwischensumme:	72.500	117.000	-	135.000	204.000
insgesamt:	85.500	120.100	9.700	135.900	212.700

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			

01 1.01.18 **Bauhof**

Betriebs- und Geschäftsausstattung

-	-	-	-	-	- Pauschale
-	-	-	-	-	- Abflamngerät
-	-	-	-	-	- techn. Ausstattung Streckenkontrolleurin
-	-	-	1.100	-	- Hochentaster (Ersatzbeschaffung aus 2004/2015)
-	-	-	-	-	- Teleskop-Heckenschere
-	-	-	-	-	- Laubblasgerät (Ersatzbeschaffung aus 2005)
-	1.800	-	-	-	- Akku-Freischneider (Ersatzbeschaffung aus 2010)
1.000	-	2.500	1.000	-	- Rasenmäher (Ersatzbeschaffungen aus 2009/2010)
-	1.600	800	-	-	- Motorsägen (Ersatzbeschaffungen aus 1999/2001/2002)
-	-	-	-	-	- 2 Garderobenspinde doppelstöckig
-	-	-	-	-	- Hilti-Bohrhammer (Ersatzbeschaffung aus 2000)
-	-	-	-	-	- Rüttelplatte (Ersatzbeschaffung aus 2006)
-	-	800	-	-	- Heckenschere (Ersatzbeschaffung aus 2012)
-	-	-	2.000	-	- Trennschleifer (Ersatzbeschaffung aus 2013)
1.000	3.400	4.100	4.100		Zwischensumme:

Einzelmaßnahmen

-	-	-	-	-	Tandemanhänger VW-Bus (Ersatzbeschaffung aus 1991)
-	-	-	-	-	Bagger
-	-	-	-	-	Dücker Mähvorrichtung mit Anbau Schlegelmäher (Ersatzbeschaffung aus 2013)
-	-	-	-	-	Pkw für Bauhof (Ersatzbeschaffung für Opel Combo aus 2002)
-	-	-	-	-	Thermofass (Ersatzbeschaffung aus 1996)
-	-	-	-	-	Radlader (Ersatzbeschaffung aus 2000) (Hierdurch erübrigt sich der erforderliche Ersatz des Salzförderbandes aus 2004.)
-	-	-	-	-	VW-Bus (Ersatz f. VW-Bus SU-RU 15 aus 2013)
-	-	-	-	-	Tandem-Vibrationswalze (Ersatzbeschaffung aus 1990)
-	-	-	-	-	Geräteträger (kleiner Lkw) (Ersatzbeschaffung aus 2000)
-	-	-	-	-	Aufsatzstreuer LKw SU-RU 556 (Ersatzbeschaffung aus 2002)
20.000	-	-	-	-	Schneeschild für LKW SU-RU 556 (Ersatzbeschaffung aus 1991)
20.000	-	-	-	-	Schneeschild für Geräteträger SU-RU 2643 (Ersatzbeschaffung aus 1992)
50.000	-	-	-	-	Pritschenwagen (Ersatz f. SU-2545 aus 2003)
-	16.000	-	-	-	Einachsfrontmäher (Ersatzbeschaffung aus 2004)
-	-	25.000	-	-	Kompressor (Ersatzbeschaffung aus 1982)
-	-	5.000	-	-	Schneeschild Landini-Traktor (Ersatzbeschaffung aus 2011)
-	-	-	10.000	-	Asphalt-Anspritmaschine ohne Motor (Ersatzbeschaffung aus 1989)
-	-	-	3.000	-	Öl-Anhänger (Ersatzbeschaffung aus 1996)
90.000	16.000	30.000	13.000		Zwischensumme:
91.000	19.400	34.100	17.100		insgesamt:

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro
02	1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Diensthandys für Ordnungsamt und Politessen	500	500	600	600	-
			500	500	600	600	-
02	1.02.15	Gefahrenabwehr und - vorbeugung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Ruppichteroth)					
		- Pauschale	-	2.500	-	2.500	2.500
		- Beschriftungsgerät	-	-	2.400	-	-
		- Digitalfunkgeräte	-	-	26.000	18.000	-
		Zwischensumme:	-	2.500	28.400	20.500	2.500
		Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Winterscheid)					
		- Pauschale	-	2.500	-	2.500	2.500
		- 1 Wärmebildkamera	3.300	-	-	-	-
		- Digitalfunkgeräte	-	-	26.000	18.000	-
		Zwischensumme:	3.300	2.500	26.000	20.500	2.500
		Mannschaftstransportfahrzeug für LZ Ruppichteroth (EU) (EU aus 2013 = 40.000 € + EU 2015 = 33.000 €, insges. 73.000 €)	33.000	-	-	-	-
		Zuschuss Förderverein LZR	-	-	900	-	-
		Einsatzleitwagen für LZ Winterscheid (EU) (EU aus 2014 = 57.000 € + EU 2015 = 18.000 €, insges. 75.000 €)	18.000	-	-	-	-
		Mannschaftstransportfahrzeug für LZ Winterscheid (EU) (EU 2013-2015 aus nicht verbrauchten Mitteln MTF LZ Rupp. und ELW = 33.562,96)	-	-	6.500	-	-
		Kommandowagen (Ersatzbeschaffung aus 2004)	-	-	-	-	-
		Kompletterneuerung und Aufbau Rüstwagen LZ Rupp.(aus 1991)	-	-	-	-	-
		Verwendung Feuerschutzpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen Restl. lfd. Feuerschutzpauschale z. Anspargung künftiger Investitionen	- 37.300	- 5.000	- 39.000	- 39.000	- 5.000
			-	- 34.000	-	-	- 34.000
			17.000	- 34.000	21.000	2.000	- 34.000
02	1.02.16	Katastrophenschutz					
		2 Hochwasserpumpen	5.000	5.000	-	-	-
		Warnsirene (Feuerwehrhaus Rupp.)	-	-	-	15.000	-
		Warnsirene (Otto-Willach-Straße)	-	-	8.100	-	-
		2 Wasserturbinen	-	-	5.000	5.000	-
			5.000	5.000	13.100	20.000	-

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro	2023 Euro			

-	-	-	-	02	1.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung Diensthandys für Ordnungsamt und Politessen		
-	-	-	-					
2.500	2.500	2.500	2.500	02	1.02.15	Gefahrenabwehr und - vorbeugung Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Ruppichteroth) - Pauschale - Beschriftungsgerät - Digitalfunkgeräte Zwischensumme:		
-	-	-	-					
-	-	-	-					
2.500	2.500	2.500	2.500					
2.500	2.500	2.500	2.500			Betriebs- und Geschäftsausstattung (Feuerwehr LZ Winterscheid) - Pauschale - 1 Wärmebildkamera - Digitalfunkgeräte Zwischensumme:		
-	-	-	-					
-	-	-	-					
2.500	2.500	2.500	2.500					
-	-	-	-			Mannschaftstransportfahrzeug für LZ Ruppichteroth (EU) (EU aus 2013 = 40.000 € + EU 2015 = 33.000 €, insges. 73.000 €) Zuschuss Förderverein LZR		
-	-	-	-					
-	-	-	-			Einsatzleitwagen für LZ Winterscheid (EU) (EU aus 2014 = 57.000 € + EU 2015 = 18.000 €, insges. 75.000 €)		
-	-	-	-					
-	-	-	-			Mannschaftstransportfahrzeug für LZ Winterscheid (EU) (EU 2013-2015 aus nicht verbrauchten Mitteln MTF LZ Rupp. und ELW = 33.562,96 €)		
40.000	-	-	-			Kommandowagen (Ersatzbeschaffung aus 2004)		
-	-	-	150.000			Kompletterneuerung und Aufbau Rüstwagen LZ Rupp.(aus 1991)		
-	5.000	-	5.000	-	5.000	-	39.000	Verwendung Feuerschutzpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen
-	34.000	-	34.000	-	34.000	-	-	Restl. lfd. Feuerschutzpauschale z. Ansparung künftiger Investitionen
6.000	34.000	34.000	116.000					
-	-	-	-	02	1.02.16	Katastrophenschutz 2 Hochwasserpumpen Warnsirene (Feuerwehrhaus Rupp.) Warnsirene (Otto-Willach-Straße) 2 Wasserturbinen		
-	-	-	-					
-	-	-	-					
-	-	-	-					

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 €uro	2016 €uro	2017 €uro	2018 €uro	2019 €uro
03	1.03.01	Grundschulen					
		<u>GGS Ruppichteroth</u>					
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
		- Pauschale	-	-	-	-	-
		- Schulalarmgerät	1.000	-	-	-	-
		- Sportgeräteschrank für Turnhalle	520	-	-	-	-
		- Update Telefonanlage auf neue Technik	-	-	1.650	-	-
		- Beamer (festinstalliert) im Forum	-	-	1.150	-	-
		- Beamer (transportabel) für Klassen	-	-	-	750	-
		- Klassensatz Schülertische	-	-	4.000	-	-
		- Sideboard	-	-	500	-	-
		- Testverfahren GU-Bereich	-	-	-	1.500	-
		- Weichbodenmatte für Turnhalle	-	-	650	-	-
		- Außenspielgerät für den Schulhof	-	-	-	-	-
		./ Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	-
		Zwischensumme:	1.520	-	7.950	2.250	-
		<u>Erwerb EDV-Geräte</u>					
		- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen	2.000	2.000	-	-	-
		- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	-	-	7.300	-
		- Austausch Server (Ersatzbeschaffung aus Jan. 2007)	-	-	2.500	-	-
		Zwischensumme:	2.000	2.000	2.500	7.300	-
		Baukosten Klassenraum Dachgeschoss	-	-	-	-	95.000
		Zusätzl. Außenbeleuchtung Zufahrt Lehrerparkplatz und Treppe zur Marktstr.	-	-	-	-	5.000
		Alarmierungsanlage	-	-	-	-	-
		./ Deckung durch "Gute Schule 2020" f. vorstehende Maßnahmen	-	-	-	-	80.000
		Zwischensumme:	-	-	-	-	20.000
		GGS Ruppichteroth insgesamt:	3.520	2.000	10.450	9.550	20.000
		<u>Schulverbund GGS Winterscheid/GGS Schönenberg</u>					
		<u>Standort GGS Winterscheid</u>					
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
		- Pauschale	-	-	-	-	-
		- Schulalarmgerät	1.000	-	-	-	-
		- Beamer (transportabel) für Klassen	-	-	-	750	-
		- Klassensatz Schülertische	-	-	12.000	12.000	12.000
		./ Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	12.000
		- Klassensatz Tische für Betreuungsmaßnahme	-	-	-	10.000	-
		- Tischtennisplatte für den Schulhof	-	-	-	-	1.700
		./ Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	1.700
		Zwischensumme:	1.000	-	12.000	22.750	-
		<u>Erwerb EDV-Geräte</u>					
		- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen	1.000	1.000	3.000	-	-
		- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	-	-	7.300	-
		- Austausch Server (Ersatzbeschaffung aus Jan. 2009)	-	-	2.500	-	-
		Zwischensumme:	1.000	1.000	5.500	7.300	-
		Anbau Grundschule Winterscheid					
		- Baukosten	-	-	186.000	269.200	-
		- Einrichtungskosten (Ausgabeküche)	-	-	-	44.800	-
		Alarmierungsanlage	-	-	-	-	-
		./ Deckung durch "Gute Schule 2020" f. vorstehende Maßnahmen	-	-	186.000	186.000	-
		Zwischensumme:	-	-	-	128.000	-
		GGS Winterscheid insgesamt:	2.000	1.000	17.500	158.050	-

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			

				03	1.03.01	<u>Grundschulen</u>
						<u>GGG Ruppichteroth</u>
						<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>
-	-	-	-			- Pauschale
-	-	-	-			- Schulalarmgerät
-	-	-	-			- Sportgeräteschrank für Turnhalle
-	-	-	-			- Update Telefonanlage auf neue Technik
-	-	-	-			- Beamer (festinstalliert) im Forum
-	-	-	-			- Beamer (transportabel) für Klassen
-	-	-	-			- Klassensatz Schülertische
-	-	-	-			- Sideboard
-	-	-	-			- Testverfahren GU-Bereich
-	-	-	-			- Weichbodenmatte für Turnhalle
7.000	-	-	-			- Außenspielgerät für den Schulhof
-	-	-	-			./. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			Zwischensumme:
						<u>Erwerb EDV-Geräte</u>
-	-	-	-			- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen
-	-	-	-			- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)
-	-	-	-			- Austausch Server (Ersatzbeschaffung aus Jan. 2007)
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			Baukosten Klassenraum Dachgeschoss
-	-	-	-			Zusätzl. Außenbeleuchtung Zufahrt Lehrerparkplatz und Treppe zur Marktstr.
45.000	-	-	-			Alarmierungsanlage
-	-	-	-			./. Deckung durch "Gute Schule 2020" f. vorstehende Maßnahmen
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			<u>GGG Ruppichteroth insgesamt:</u>
						<u>Schulverbund GGS Winterscheid/GGS Schönenberg</u>
						<u>Standort GGS Winterscheid</u>
						<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>
-	-	-	-			- Pauschale
-	-	-	-			- Schulalarmgerät
-	-	-	-			- Beamer (transportabel) für Klassen
12.000	-	-	-			- Klassensatz Schülertische
-	-	-	-			./. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			- Klassensatz Tische für Betreuungsmaßnahme
-	-	-	-			- Tischtennisplatte für den Schulhof
-	-	-	-			./. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			Zwischensumme:
						<u>Erwerb EDV-Geräte</u>
-	-	-	-			- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen
-	-	-	-			- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)
-	-	-	-			- Austausch Server (Ersatzbeschaffung aus Jan. 2009)
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			Anbau Grundschule Winterscheid
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- Einrichtungskosten (Ausgabeküche)
41.000	-	-	-			Alarmierungsanlage
-	-	-	-			./. Deckung durch "Gute Schule 2020" f. vorstehende Maßnahmen
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			<u>GGG Winterscheid insgesamt:</u>

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro

Standort GGS Schönenberg

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Pauschale	-	-	-	-	-
- Einrichtungsgegenstände OGS	5.000	-	-	-	-
- Schulalarmgerät	1.000	-	-	-	-
- absenkbare Leinwand für Computerraum	-	-	-	750	-
- Beamer (transportabel) für Klassen	-	-	-	750	-
- Klassensatz Schülertische	-	-	12.000	12.000	12.000
./.. Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	12.000
- Lehrerküche inkl. Geschirrspüler und E-Herd	-	-	5.000	-	-
Zwischensumme:	6.000	-	17.000	13.500	-

Erwerb EDV-Geräte

- Pauschale	-	-	-	-	-
- Austausch Server (Ersatzbeschaffung aus Jan. 2009)	-	-	2.500	-	-
- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	-	-	7.300	-
- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen	1.000	1.000	-	-	-
Zwischensumme:	1.000	1.000	2.500	7.300	-

Alarmierungsanlage	-	-	-	-	-
Einbau Behinderten-WC	-	-	-	-	40.000
./.. Deckung durch "Gute Schule 2020" f. vorstehende Maßnahmen	-	-	-	-	40.000
Zwischensumme:	-	-	-	-	-

GGS Schönenberg insgesamt:

	7.000	1.000	19.500	20.800	-
Verwendung Schulpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen	- 12.520	- 4.000	- 47.450	- 36.740	- 20.000

Grundschulen insgesamt:

	-	-	-	151.660	-
--	---	---	---	---------	---

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			

-	-	-	-			<u>Standort GGS Schönenberg</u>
-	-	-	-			<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>
-	-	-	-			- Pauschale
-	-	-	-			- Einrichtungsgegenstände OGS
-	-	-	-			- Schulalarmgerät
-	-	-	-			- absenkbare Leinwand für Computerraum
-	-	-	-			- Beamer (transportabel) für Klassen
-	-	-	-			- Klassensatz Schülertische
-	-	-	-			./ Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			- Lehrerküche inkl. Geschirrspüler und E-Herd
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			
-	-	-	-			<u>Erwerb EDV-Geräte</u>
-	-	-	-			- Pauschale
-	-	-	-			- Austausch Server (Ersatzbeschaffung aus Jan. 2009)
-	-	-	-			- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)
-	-	-	-			- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			
45.000	-	-	-			Alarmierungsanlage
-	-	-	-			Einbau Behinderten-WC
-	-	-	-			./ Deckung durch "Gute Schule 2020" f. vorstehende Maßnahmen
-	-	-	-			Zwischensumme:
-	-	-	-			
-	-	-	-			<i>GGs Schönenberg insgesamt:</i>
-	-	-	-			
-	-	-	-			Verwendung Schulpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen
-	-	-	-			Grundschulen insgesamt:
-	-	-	-			

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro

03 1.03.07 **Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichteroth**

Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Pauschale	-	-	-	-	-
- Telefonanlage	-	2.500	-	-	-
- Schränke mit Eigentumsfächern	1.540	1.540	1.200	-	-
- Laptop-Wagen	-	3.900	-	-	-
- Holzbandsäge (Werkraum)	-	-	900	-	-
- Band- und Tellerschleifmaschine (Werkraum)	-	-	-	-	650
- Säure-/Laugenschrank (Vorbereitungsraum Physik/Chemie)	-	-	1.700	-	-
- Laborspülmaschine	-	-	-	-	-
- Klassensatz Schülertische	-	-	6.000	6.000	-
- Beamer (festinstalliert) im Forum	-	-	1.150	-	-
- Laborspülmaschine	-	-	-	-	4.000
./. Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	4.000
- Beamer (festinstalliert) für Klassenräume, Mensa etc.	-	-	-	-	17.150
./. Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	17.150
Laptopwagen	-	-	-	-	3.900
./. Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	3.900
Zwischensumme:	1.540	7.940	10.950	6.000	650

Erwerb EDV-Geräte

- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen	7.500	7.500	-	-	-
- Verwaltungs- und Schülerverserver	-	2.000	-	-	-
- 2 Klassensätze Tablets (Ipad) inkl. Koffer, Router und Ladegerät)	-	-	-	-	21.500
./. tlw. Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	12.250
- 5 Laptops für zusätzliche Lehrerarbeitsplätze	-	-	-	-	3.000
./. Deckung durch "Gute Schule 2020"	-	-	-	-	3.000
- Monitor für Vertretungsplan (Lehrerzimmer)	-	-	750	-	-
- Monitor für Vertretungsplan (Mensa/Ecke Altbau)	-	-	750	-	-
Zwischensumme:	7.500	9.500	1.500	-	9.250

Beschattungsanlage Foyer (Gebäude A)

./. Deckung durch "Gute Schule 2020"

Zwischensumme:	-	-	-	-	-
-----------------------	----------	----------	----------	----------	----------

Projekt I (Altbau/Mensa)

Baukosten: - 889.700
(aus EU 20.300)

Technische Anlagen:

- Aufzug	(aus EU 54.600)				
- Sicherheitsbeleuchtungsanlage	(aus EU 51.400)				
- Lüftungsanlage Mensa	(aus EU 40.000)	5.000			
		(aus EU 10.000)			
- Lüftungsanlage Küche	(aus EU 40.000)	28.000			
Einrichtungskosten Küche, Mensa, Selbstlernzentrum	(aus EU 186.600)				
Kleinspielfeld	-	58.000			

Projekt II (Gebäude 1994)

Baukosten: (aus EU 204.300) 459.300 80.000 -
(aus EU 12.700)

Technische Anlagen:

- Aufzug - (aus EU 58.000) (aus EU 10.000)

Zuschuss RWE für Umstellung auf LED-Beleuchtung

Verwendung Schulpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen	- 164.720	- 181.630	- 52.160	- 6.000	- 9.900
	- 155.680	1.217.810	40.290	-	-

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro	2023 Euro			

2020 Euro	2021 Euro	2022 Euro	2023 Euro	Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
				03	1.03.07	Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichteroth
						<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>
-	-	-	-			- Pauschale
-	-	-	-			- Telefonanlage
-	-	-	-			- Schränke mit Eigentumsfächern
-	-	-	-			- Laptop-Wagen
-	-	-	-			- Holzbandsäge (Werkraum)
-	-	-	-			- Band- und Tellerschleifmaschine (Werkraum)
-	-	-	-			- Säure-/Laugenschrank (Vorbereitungsraum Physik/Chemie)
-	-	-	-			- Laborspülmaschine
-	-	-	-			- Klassensatz Schülertische
-	-	-	-			- Beamer (festinstalliert) im Forum
-	-	-	-			- Laborspülmaschine
-	-	-	-			./.. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			- Beamer (festinstalliert) für Klassenräume, Mensa etc.
-	-	-	-			./.. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			Laptopwagen
-	-	-	-			./.. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			Zwischensumme:
						<u>Erwerb EDV-Geräte</u>
-	-	-	-			- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen
-	-	-	-			- Verwaltungs- und Schülerverser
21.500	-	-	-			- 2 Klassensätze Tablets (Ipad) inkl. Koffer, Router und Ladegerät
-	-	-	-			./.. tlw. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			- 5 Laptops für zusätzliche Lehrerarbeitsplätze
-	-	-	-			./.. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			- Monitor für Vertretungsplan (Lehrerzimmer)
-	-	-	-			- Monitor für Vertretungsplan (Mensa/Ecke Altbau)
15.500	-	-	-			Zwischensumme:
30.000	-	-	-			Beschattungsanlage Foyer (Gebäude A)
-	-	-	-			./.. Deckung durch "Gute Schule 2020"
-	-	-	-			Zwischensumme:
						<u>Projekt I (Altbau/Mensa)</u>
						Baukosten:
						<u>Technische Anlagen:</u>
						- Aufzug
						- Sicherheitsbeleuchtungsanlage
						- Lüftungsanlage Mensa
						- Lüftungsanlage Küche
						Einrichtungskosten Küche, Mensa, Selbstlernzentrum
						Kleinspielfeld
						<u>Projekt II (Gebäude 1994)</u>
						Baukosten:
						<u>Technische Anlagen:</u>
						- Aufzug
15.500	-	-	-			Zuschuss RWE für Umstellung auf LED-Beleuchtung
-	-	-	-			Verwendung Schulpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 €uro	2016 €uro	2017 €uro	2018 €uro	2019 €uro
06	1.06.04	<u>Jugendeinrichtungen</u>					
		Kinderspielplätze - Geräte	-	-	-	-	-
		- Holzspielhaus ("Im Rosengarten") - Ersatzbeschaffung aus 2001	-	-	-	-	-
		- Spielhausunterstand ("Auf der hohen Fuhr") - Ersatzbeschaffung aus 1996	-	-	-	-	-
		- Tor-Basketballkombination (Köttlinger Hecke") - Ersatzbeschaffung aus 1991	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-
08	1.08.01	<u>Bereitstellung von Sportanlagen</u>					
		Sportplatz Ruppichterth - Geringwertige Wirtschaftsgüter	-	-	-	-	-
		Sportplatz Schönenberg - Geringwertige Wirtschaftsgüter	-	-	-	-	-
		Sportplatz Winterscheid - Geringwertige Wirtschaftsgüter	-	-	-	-	-
		Sportplatz Ruppichterth - Geräte	-	-	-	-	-
		Sportplatz Schönenberg - Geräte	-	-	-	-	-
		Sportplatz Winterscheid - Geräte	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-
		<u>Brötlhalle</u>					
		<u>Baukosten</u>					
		- Einbau einer Unisex-Behindertentoilette im Umkleidebereich	25.000	-	-	-	-
		<u>Technische Anlagen</u>					
		- Sicherheitsbeleuchtungsanlage	20.000	-	-	-	-
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
		- PC-Programm für Schließanlage	1.050	-	-	-	-
		- 1 Weichbodenmatte groß	-	-	-	-	800
		- 2 Weichbodenmatten mittel	-	-	-	-	1.400
		- Turmböcke	-	-	-	950	-
		- Sprungkasten 5-teilig	-	700	-	-	-
		- Moltonvorhänge Bühne	-	-	-	-	2.000
		- Jugendbarren - Sportbarren	-	-	-	2.800	-
			46.050	700	-	3.750	4.200
		Verwendung Sportpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen	-	14.719	-	700	-
			31.331	-	-	-	-
08	1.08.03	<u>Bereitstellung von Bädern</u>					
		<u>Hallenbad - Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
		- Pauschale	-	-	-	-	-
		- Putzmaschine	-	-	-	-	-
		- Kassenanlage	5.500	-	-	-	-
		- Schwerlastregal	-	-	-	1.500	-
		- Gefrierschrank	-	-	-	-	800
		- Sicherheitstrennleinen mit Zubehör	-	-	800	-	-
		- Nass-/Trockensauger	600	-	-	-	-
		- 2 elektrische Fasspumpen (Lauge und Säure)	2.500	-	-	-	-
		- Wasserspielmatte	-	-	600	-	-
		- Video-Becken-Überwachung	-	-	-	-	-
		- 3 Entfeuchtungsgeräte für Kellerräume	-	-	16.500	-	-
		- Abluftventilator mit Brandschutzklappe (vom Heizraum in Technikbereich)	-	-	-	2.500	-
		- Schreibtisch	-	1.500	-	-	-
			8.600	1.500	17.900	4.000	800
		Verwendung Sportpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen	-	8.600	-	1.500	-
			-	-	-	-	-
09	1.09.02	<u>Räumliche Entwicklung</u>					
		Veräußerung von Umlaufvermögen (Erschließungsmaßnahmen)	-	378.000	-	199.200	-
			-	378.000	-	199.200	-

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			
				06	1.06.04	<u>Jugendeinrichtungen</u>
-	-	-	-			Kinderspielplätze - Geräte
-	-	-	-			- Holzspielhaus ("Im Rosengarten") - Ersatzbeschaffung aus 2001
-	-	-	-			- Spielhausunterstand ("Auf der hohen Fuhr") - Ersatzbeschaffung aus 1996
-	-	-	-			- Tor-Basketballkombination (Köttinger Hecke) - Ersatzbeschaffung aus 1991
-	-	-	-			
				08	1.08.01	<u>Bereitstellung von Sportanlagen</u>
-	-	-	-			Sportplatz Ruppichteroth - Geringwertige Wirtschaftsgüter
-	-	-	-			Sportplatz Schönenberg - Geringwertige Wirtschaftsgüter
-	-	-	-			Sportplatz Winterscheid - Geringwertige Wirtschaftsgüter
-	-	-	-			Sportplatz Ruppichteroth - Geräte
-	-	-	-			Sportplatz Schönenberg - Geräte
-	-	-	-			Sportplatz Winterscheid - Geräte
-	-	-	-			
						<u>Brötlhalle</u>
						<u>Baukosten</u>
-	-	-	-			- Einbau einer Unisex-Behindertentoilette im Umkleidebereich
						<u>Technische Anlagen</u>
-	-	-	-			- Sicherheitsbeleuchtungsanlage
						<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>
-	-	-	-			- PC-Programm für Schließanlage
-	-	-	800			- 1 Weichbodenmatte groß
-	-	-	1.400			- 2 Weichbodenmatten mittel
950	-	-	-			- Turnböcke
-	-	-	-			- Sprungkasten 5-teilig
-	-	-	-			- Moltonvorhänge Bühne
-	-	-	-			- Jugendbarren - Sportbarren
950	-	-	2.200			
-	-	-	-			Verwendung Sportpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen
950	-	-	2.200			
-	-	-	-			
				08	1.08.03	<u>Bereitstellung von Bädern</u>
						<u>Hallenbad - Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>
-	-	-	5.000			- Pauschale
-	-	-	-			- Putzmaschine
-	-	-	-			- Kassenanlage
-	-	-	-			- Schwerlastregal
-	-	-	-			- Gefrierschrank
-	-	900	-			- Sicherheitstrennleinen mit Zubehör
700	-	-	-			- Nass-/Trockensauger
-	-	-	-			- 2 elektrische Fasspumpen (Lauge und Säure)
-	-	700	-			- Wasserspielmatte
600	-	-	-			- Video-Becken-Überwachung
-	-	-	-			- 3 Entfeuchtungsgeräte für Kellerräume
-	-	-	-			- Abluftventilator mit Brandschutzklappe (vom Heizraum in Technikbereich)
-	-	-	-			- Schreibtisch
1.300	-	1.600	5.000			
-	-	-	-			Verwendung Sportpauschale lfd. Jahr f. vorstehende Maßnahmen
1.300	-	1.600	5.000			
-	-	-	-			
				09	1.09.02	<u>Räumliche Entwicklung</u>
-	-	-	-			Veräußerung von Umlaufvermögen (Erschließungsmaßnahmen)
-	-	-	-			

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018							
			2015 €uro	2016 €uro	2017 €uro	2018 €uro	2019 €uro					
10	1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen (Soziale Einrichtungen)										
		Übergangsheim "In der Schleebarth 7" - Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-	-	-	-					
		- 10 Einbauküchen	-	-	20.000	-	-					
		Übergangsheim "Oelerother Str. 2" - Betriebs- und Geschäftsausstattung										
		- 2 Wäschetrockner	1.000	-	-	-	-					
		- 1 Einbauküche	3.700	-	-	-	-					
		- 1 Einbauküche	5.200	-	-	-	-					
		Übergangsheim "Köttinger Weg 6" - Betriebs- und Geschäftsausstattung										
		- 1 Wäschetrockner	500	-	-	-	-					
		Landeszuführung FlÜAG für vorstehende Maßnahmen	-	-	20.000	-	-					
			10.400	-	-	-	-					
11	1.11.04	Abwasserbeseitigung										
		Straßenentwässerung "Jünkersfeld"	-	-	119.600	-	-					
			-	-	119.600	-	-					
12	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen										
		Grunderwerb Straßen (Pauschale)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000					
		<u>Parkplatz "St.-Florianstraße"</u>										
		- Grunderwerb	-	-	7.000	-	-					
		- Baukosten	-	-	100.000	-	-					
		<u>Ausbau Erschl.-Straße zw. "Rosengarten" und "Im Steinberg"</u>										
		- Grunderwerb	-	-	5.600	-	-					
		- Baukosten	-	-	90.000	-	-					
		- Erschließungsbeiträge BauGB	-	-	94.000	-	-					
		<u>Erweiterung Erschl.-Str. "Auf den acht Morgen" in Schönenberg</u>										
		- Baukosten	167.900	-	167.900	-	-					
		- Erschließungsbeiträge	-	151.110	-	151.110	-					
		- Kostenbeteiligung Dritte	-	16.790	-	16.790	-					
		<u>Ausbau "Hauptstraße" in Winterscheid - I. BA</u>										
		- Baukosten	73.600	568.100	670.400	1.349.000	-					
		- KAG-Beiträge	-	740.500	-	520.500	256.500					
		- Landeszuführung	-	-	-	200.000	469.000					
		<u>Ausbau "Hauptstraße" in Winterscheid - II. BA</u>										
		- Baukosten	-	39.750	39.750	11.750	334.750					
		- Landeszuführung	-	-	-	-	193.800					
		<u>Ausbau "Hauptstraße" in Winterscheid - III. BA</u>										
		- Baukosten	-	-	-	29.850	-					
		- Landeszuführung	-	-	-	-	-					
		Ausbau "Eitorfer Str." in Rupp. (Einplanungsantrag)	3.600	-	-	-	-					
			82.200	127.650	823.750	675.100	579.550					
16	1.16.01	Allgemeine Deckungsmittel und Umlagen										
		Investitionspauschale	-	597.200	-	626.450	-	716.150	-	762.000	-	802.350
		Belastungsausgleich schulische Inklusion	-	9.400	-	9.400	-	-	-	-	-	
		restliche zweckgebundene Pauschalen										
		restl. Schulpauschale - investiv z. Ansparung künftiger Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		restl. Schulpauschale - konsumtiv f. Zinsen aus Schuldendienst Schulneubauten	-	-	-	-	-	-	-	-	64.400	
		restl. Schulpauschale - konsumtiv für Sanierungsmaßnahmen Schulen	-	-	-	66.500	-	147.200	-	90.160	-	
		restl. Sportpauschale - investiv z. Ansparung künftiger Investitionen	-	5.521	-	30.150	-	9.950	-	21.173	-	2.273
		restl. Sportpauschale - konsumtiv f. Zinsen aus Schuldendienst Schulumh. Wint.	-	4.200	-	4.100	-	4.000	-	3.900	-	3.800
		restl. Sportpauschale - konsumtiv f. Sanierungsmaßnahmen Bröltalhalle u. Hallenbac	-	-	-	-	-	4.767	-	23.827	-	
			-	616.321	-	670.100	-	796.600	-	939.040	-	986.810
16	1.16.03	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft										
		Aufnahme Investitionskredit für Gemeindefür Ruppichterath GmbH (Stromnetz und Straßenbeleuchtungsnetz)	-	-	-	6.000.000	-	-	-	-	-	
		Weiterleitung Investitionskredit an Gemeindefür Ruppichterath GmbH	-	-	-	6.000.000	-	-	-	-	-	
			-	-	-	-	-	-	-	-	-	
		Zwischenergebnis 1:	-	880.870	-	313.010	-	113.710	-	101.250	-	1.334.910

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			
				10	1.10.11	Hilfen bei Wohnproblemen (Soziale Einrichtungen)
-	-	-	-			Übergangshaus "In der Schleeharth 7" - Betriebs- und Geschäftsausstattung
-	-	-	-			- 10 Einbauküchen
-	-	-	-			Übergangshaus "Oelerother Str. 2" - Betriebs- und Geschäftsausstattung
-	-	-	-			- 2 Wäschetrockner
-	-	-	-			- 1 Einbauküche
-	-	-	-			- 1 Einbauküche
-	-	-	-			Übergangshaus "Köttinger Weg 6" - Betriebs- und Geschäftsausstattung
-	-	-	-			- 1 Wäschetrockner
-	-	-	-			Landeszuführung FlügAG für vorstehende Maßnahmen
-	-	-	-			
-	-	-	-			
				11	1.11.04	Abwasserbeseitigung
-	-	-	-			Straßenentwässerung "Jünkersfeld"
-	-	-	-			
				12	1.12.01	Öffentliche Verkehrsflächen
5.000	5.000	5.000	5.000			Grunderwerb Straßen (Pauschale)
-	-	-	-			<u>Parkplatz "St.-Florianstraße"</u>
-	-	-	-			- Grunderwerb
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			<u>Ausbau Erschl.-Straße zw. "Rosengarten" und "Im Steinberg"</u>
-	-	-	-			- Grunderwerb
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- Erschließungsbeiträge BauGB
-	-	-	-			<u>Erweiterung Erschl.-Str. "Auf den acht Morgen" in Schönenberg</u>
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- Erschließungsbeiträge
-	-	-	-			- Kostenbeteiligung Dritte
-	-	-	-			<u>Ausbau "Hauptstraße" in Winterscheid - I. BA</u>
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- KAG-Beiträge
-	-	-	-			- Landeszuführung
334.750	-	-	-			<u>Ausbau "Hauptstraße" in Winterscheid - II. BA</u>
-	-	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- Landeszuführung
13.550	460.750	-	-			<u>Ausbau "Hauptstraße" in Winterscheid - III. BA</u>
-	268.350	-	-			- Baukosten
-	-	-	-			- Landeszuführung
-	-	-	-			Ausbau "Eitorfer Str." in Rupp. (Einplanungsantrag)
159.500	197.400	5.000	5.000			
				16	1.16.01	Allgemeine Deckungsmittel und Umlagen
- 836.850	- 865.850	- 895.850	- 926.900			Investitionspauschale
-	-	-	-			Belastungsausgleich schulische Inklusion
						restliche zweckgebundene Pauschalen
- 119.280	- 79.950	- 142.600	- 146.400			restl. Schulpauschale - investiv z. Ansparung künftiger Investitionen
- 61.100	- 57.650	- 54.000	- 50.200			restl. Schulpauschale - konsumtiv f. Zinsen aus Schuldendienst Schulneubauten
-	- 59.000	-	-			restl. Schulpauschale - konsumtiv für Sanierungsmaßnahmen Schulen
- 30.850	- 30.690	- 32.900	- 23.850			restl. Sportpauschale - investiv z. Ansparung künftiger Investitionen
- 3.650	- 3.550	- 3.400	- 3.300			restl. Sportpauschale - konsumtiv f. Zinsen aus Schuldendienst Schulturmh. Wint.
-	-	-	-			restl. Sportpauschale - konsumtiv f. Sanierungsmaßnahmen Bröltalhalle u. Hallenbad
- 1.051.730	- 1.096.690	- 1.128.750	- 1.150.650			
				16	1.16.03	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
-	-	-	-			Aufnahme Investitionskredit für Gemeindewerke Ruppichterath GmbH (Stromnetz und Straßenbeleuchtungsnetz)
-	-	-	-			Weiterleitung Investitionskredit an Gemeindewerke Ruppichterath GmbH
-	-	-	-			
- 790.030	- 910.790	- 1.122.150	- 1.009.450			Zwischenergebnis 1:

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

- Rathaus	15.540	5.810	11.710	7.460	5.500
- Gebäudemanagement	1.000	500	2.900	2.600	1.500
- Bauhof	4.710	3.300	4.880	2.000	2.400
- Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-	-	500	500	500
- Feuerwehr (LZ Ruppichteroth)	2.100	1.250	1.250	1.250	1.250
- Feuerwehr (LZ Winterscheid)	2.100	1.250	1.250	1.250	1.250
- GGS Ruppichteroth	8.720	2.000	2.150	5.160	2.110
- GGS Schönenberg	3.960	2.400	2.170	2.900	700
- GGS Winterscheid	2.880	2.100	7.440	700	1.400
- Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichteroth	7.200	7.870	22.130	1.300	11.330
- Bröltalhalle Ruppichteroth	3.200	1.600	4.400	1.350	2.900
- Hallenbad Ruppichteroth	3.760	1.950	3.750	1.060	2.200
- Übergangsheime	16.000	3.500	40.250	18.250	18.250
	71.170	33.530	104.780	45.780	51.290

Finanzierung GWG's (lfd. Jahr)

- Zuschuss Provinzial für Feuerwehr	-	2.500	-	2.500	-	2.500	-	2.500
- Feuerschutzpauschale	-	1.700	-	-	-	-	-	-
- Schulpauschale	-	22.760	-	14.370	-	33.890	-	10.060
- Sportpauschale	-	6.960	-	3.550	-	8.150	-	2.410
- Landeszuweisung FlÜAG	-	-	-	-	-	40.250	-	18.250
	-	33.920	-	20.420	-	84.790	-	33.220
								41.390

Nachrichtlich:

Finanzierung GWG's (aus erhaltenen Anzahlungen)

- Ansparung Zuschuss Provinzial	-	-	-	-	-	-	-	-
- Entnahme "erhaltene Anzahlung" Zuschuss Provinzial	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzierungsdefizit GWG (Deckung erfolgt aus Investitionspauschale)

37.250 13.110 19.990 12.560 9.900

Zwischenergebnis 2:

- 843.620 326.120 - 93.720 113.810 - 1.325.010

Nachrichtlich:

Einzahlungen insgesamt:	-	1.434.000	-	1.915.050	-	2.366.500	-	2.461.450	-	2.021.400
Einzahlungen "Gute Schule 2020" insgesamt:	-	-	-	-	-	186.000	-	186.000	-	186.000
Auszahlungen insgesamt:	-	590.380	-	2.241.170	-	2.458.780	-	2.761.260	-	882.390
Einzahlungen Investitionskredit Gemeindewerke Rupp. GmbH	-	-	-	-	-	6.000.000	-	-	-	-
Auszahlung Investitionskredit an Gemeindewerke Rupp. GmbH	-	-	-	-	-	6.000.000	-	-	-	-
Saldo: Fehlbetrag (o. Vorzeichen)/Überschuss (-)	-	843.620	-	326.120	-	93.720	-	113.810	-	1.325.010

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			

5.680	4.320	5.560	5.210
500	500	500	500
2.500	2.500	2.500	2.500
500	500	500	500
1.250	1.250	1.250	1.250
1.250	1.250	1.250	1.250
1.000	1.000	1.000	1.000
700	700	700	700
700	700	700	700
1.720	1.000	1.000	1.000
1.400	3.350	1.000	2.700
1.850	2.410	1.100	2.950
18.250	18.250	18.250	18.250
37.300	37.730	35.310	38.510

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

- Rathaus
- Gebäudemanagement
- Bauhof
- Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- Feuerwehr (LZ Ruppichterath)
- Feuerwehr (LZ Winterscheid)
- GGS Ruppichterath
- GGS Schönenberg
- GGS Winterscheid
- Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichterath
- Bröltalhalle Ruppichterath
- Hallenbad Ruppichterath
- Übergangsheime

- 2.500	- 2.500	- 2.500	- 2.500
-	-	-	-
- 4.120	- 3.400	- 3.400	- 3.400
- 3.250	- 5.760	- 2.100	- 5.650
- 18.250	- 18.250	- 18.250	- 18.250
- 28.120	- 29.910	- 26.250	- 29.800

Finanzierung GWG's (lfd. Jahr)

- Zuschuss Provinzial für Feuerwehr
- Feuerschutzpauschale
- Schulpauschale
- Sportpauschale
- Landeszuweisung FlüAG

Nachrichtlich:

Finanzierung GWG's (aus erhaltenen Anzahlungen)

- Ansparung Zuschuss Provinzial
- Entnahme "erhaltene Anzahlung" Zuschuss Provinzial

-	-	-	-
-	-	-	-
-	-	-	-
9.180	7.820	9.060	8.710

Finanzierungsdefizit GWG (Deckung erfolgt aus Investitionspauschale)

- 780.850	- 902.970	- 1.113.090	- 1.000.740
------------------	------------------	--------------------	--------------------

Zwischenergebnis 2:

- 1.330.400	- 1.433.950	- 1.195.600	- 1.226.650
- 186.000	-	-	-
735.550	530.980	82.510	225.910
-	-	-	-
-	-	-	-
- 780.850	- 902.970	- 1.113.090	- 1.000.740

Nachrichtlich:

Einzahlungen insgesamt:

Einzahlungen "Gute Schule 2020" insgesamt:

Auszahlungen insgesamt:

Einzahlungen Investitionskredit Gemeindewerke Rupp. GmbH

Auszahlung Investitionskredit an Gemeindewerke Rupp. GmbH

Saldo: Fehlbetrag (o. Vorzeichen)/Überschuss (-)

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Ansätze Vorjahre		Planansätze Haushalt 2017/2018		
			2015 Euro	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro

Berechnung der Kreditermächtigung

Auszahlungen für Ermächtigungsübertragungen aus 2016 (ohne Schulen)

- Einzahlungen für EU (Spezielle Deckungsmittel - Kartellentsch. Feuerschutz)	-	2.814.339	91.000	286.300		
Finanzierungsdefizit Einsatzleitwagen		1.120		7.357		
		17.194				

Investitionspauschale

- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 1601)		204.300	-	280.620	128.610	329.550
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" Investitionspauschale f. Bauhof u.a.	-	914.099	204.300	188.600	404.710	
- für andere EU's	-	63.669				

Schulpauschale

- Verwendung für konsumtive Zwecke		-	-	66.500	147.200	154.560
- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 1601)		-	-	-	-	-
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" Schulpausch.		-	-	-	-	-
- für Sekundarschule	-	558.370				

Sportpauschale

- Verwendung für konsumtive Zwecke		4.200	4.100	4.000	8.667	27.627
- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 1601)		5.521	30.150	9.950	21.173	2.273
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" Sportpauschale f. Maßn. Brötlhalle	-	31.331	-	-	-	-

Feuerschutzpauschale

- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 0215)		-	34.000	-	-	34.000
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" für:						
- Mannschaftstransportfahrzeug LZ Ruppichteroh				58.290		
- Mannschaftstransportfahrzeug LZ Winterscheid	-	67.790		32.522		
- Einsatzleitwagen	-	23.806				
- Kommandowagen						
- Kompletterneuerung und Aufbau Rüstwagen LZ Rupp.						
- BGA's				15.400	2.000	

Zuschuss Provinzial für Maßnahmen Gefahrenabwehr/-vorbeugung

- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 0215)		-	-	-	-	-
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" für Mannschaftstransportfahrzeug LZ Wint.		-	-	1.041	-	-
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" für GWG's		-	-	-	-	-

Zuschuss Kameradschaftsverein f. Mannschaftstransportfahrzeug LZ

- Entnahme	-	4.089		4.089		
------------	---	-------	--	-------	--	--

Winterscheid. Hauptstraße

- Ansparung KAG-Beiträge I. BA		-	740.500	-	-	-
- Entnahme KAG-Beiträge I. BA		-	-	-	-	-

Nicht anrechenbare Veräußerungserlöse		378.000	199.200	463.800	-	-
--	--	---------	---------	---------	---	---

Darlehensbetrag (fiktiv)	915.660	1.220.770	710.150	12.750		
Finanzierungsüberschuss					-	777.000

Kreditfinanzierung (fiktiv) insgesamt:

Ausbau "Hauptstraße" Winterscheid - I. - III. BA

Ausbau "Hauptstraße" Winterscheid - I. BA	83.950	(Mittel Vorjahre)	670.400	628.500	-	725.500
- Deckung Investitionspauschale	-	-	-	657.350	-	-
	83.950		670.400	-	28.850	- 725.500
Ausbau "Hauptstraße" Winterscheid - II. BA (AiB)	-	-	39.750	11.750	-	140.950
- Deckung Investitionspauschale	-	-	-	-	-	192.450
	-	-	39.750	11.750	-	51.500
Ausbau "Hauptstraße" Winterscheid - III. BA (AiB)	-	-	-	29.850	-	-
- Deckung Investitionspauschale	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	29.850	-	-
insgesamt:	83.950		710.150	12.750	-	777.000

Der fiktiv dargestellte Darlehensbetrag in den Jahren 2017 bis 2021 wird zeitversetzt in den Folgejahren bei Zahlungseingang der Landeszuwendung bzw. KAG-Beiträge ausgeglichen. Insofern wird in der Umsetzungsphase die Maßnahme zwischenfinanziert über Kassenkredite.

Planansätze Haushalt 2017/2018				Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme
2020 €uro	2021 €uro	2022 €uro	2023 €uro			

Berechnung der Kreditermächtigung

Auszahlungen für Ermächtigungsübertragungen aus 2016 (ohne Schulen)

- Einzahlungen für EU (Spezielle Deckungsmittel - Kartellentsch. Feuerschutz)
Finanzierungsdefizit Einsatzleitwagen

Investitionspauschale

- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 1601)
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" Investitionspauschale" f. Bauhof u.a.
- für andere EU's

Schulpauschale

- Verwendung für konsumtive Zwecke
- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 1601)
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" Schulpausch.
- für Sekundarschule

Sportpauschale

- Verwendung für konsumtive Zwecke
- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 1601)
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" Sportpauschale f. Maßn. Bröltalhalle

Feuerschutzpauschale

- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 0215)
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" für:
- Mannschaftstransportfahrzeug LZ Ruppichterath
- Mannschaftstransportfahrzeug LZ Winterscheid
- Einsatzleitwagen
- Kommandowagen
- Kompletterneuerung und Aufbau Rüstwagen LZ Rupp.
- BGA's

Zuschuss Provinzial für Maßnahmen Gefahrenabwehr/-vorbeugung

- Ansparung für künftige Investitionen (s. Prod.-Gr. 0215)
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" für Mannschaftstransportfahrzeug LZ Wint.
- Entnahme "Erhaltene Anzahlungen" für GWG's

Zuschuss Kameradschaftsverein f. Mannschaftstransportfahrzeug LZ

- Entnahme

Winterscheid, Hauptstraße

- Ansparung KAG-Beiträge I. BA
- Entnahme KAG-Beiträge I. BA

Nicht anrechenbare Veräußerungserlöse

13.550			
-	43.400	-	-

Darlehensbetrag (fiktiv)
Finanzierungsüberschuss

insgesamt:

-	-	657.350) kein Kreditbedarf, da Deckung
-	-	657.350) über Investitionspauschale
-	-	-	
140.950	-	333.400) kein Kreditbedarf, da Deckung
- 140.950	-	333.400) über Investitionspauschale
-	-	-	
13.550	192.400	235.800) kein Kreditbedarf, da Deckung
-	- 235.800	- 235.800) über Investitionspauschale
13.550	- 43.400	-	
13.550	- 43.400	-	



Investitionsliste

Förderprogramm
„Gute Schule 2020“

für den Planungszeitraum

2017 bis 2020

**Investitionsliste Gemeinde Ruppichteroth "Gute Schule 2020"
für den Planungszeitraum 2017 bis 2020**

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Planansätze Haushalt 2017/2018			
			2017 €uro	2018 €uro	2019 €uro	2020 €uro
03	1.03.01	Grundschulen				
		<u>GGG Ruppichteroth</u>				
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
		- Außenspielgerät für den Schulhof	-	-	-	7.000
		Zwischensumme:	-	-	-	7.000
		<u>Erwerb EDV-Geräte</u>				
		---	-	-	-	-
		Zwischensumme:	-	-	-	-
		<u>Einzelmaßnahmen:</u>				
		Baukosten Klassenraum	-	-	95.000	-
		- tlw. Deckung durch Schulpauschale	-	-	20.000	-
		Zusätzl. Außenbeleuchtung Zufahrt Lehrerparkplatz u. Treppe zur Marktstr.	-	-	5.000	-
		Alarmierungsanlage	-	-	-	45.000
		Zwischensumme:	-	-	80.000	45.000
		GGG Ruppichteroth insgesamt:	-	-	80.000	52.000
		<u>Schulverbund GGS Winterscheid/GGS Schönenberg</u>				
		<u>Standort GGS Winterscheid</u>				
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
		- Tischtennisplatte für den Schulhof	-	-	1.700	-
		- Klassensatz Schülertische	-	-	12.000	12.000
		Zwischensumme:	-	-	13.700	12.000
		<u>Erwerb EDV-Geräte</u>				
		---	-	-	-	-
		Zwischensumme:	-	-	-	-
		<u>Einzelmaßnahmen:</u>				
		Alarmierungsanlage	-	-	-	41.000
		<u>Anbau Grundschule Winterscheid</u>				
		- Baukosten	186.000	269.200	-	-
		- Einrichtungskosten (Ausgabeküche)	-	44.800	-	-
		- tlw. Deckung durch Investitionspauschale	-	128.000	-	-
		Zwischensumme:	186.000	186.000	-	41.000
		GGG Winterscheid insgesamt:	186.000	186.000	13.700	53.000

Prod.- Be- reich	Produkt- gruppe	Maßnahme	Planansätze Haushalt 2017/2018			
			2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro
		<u>Standort GGS Schönenberg</u>				
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
		- Klassensatz Schülertische	-	-	12.000	-
		Zwischensumme:	-	-	12.000	-
		<u>Erwerb EDV-Geräte</u>				
		- Laptops für Computerraum bzw. Unterricht in den Klassenräumen	-	-	-	-
		Zwischensumme:	-	-	-	-
		<u>Einzelmaßnahmen:</u>				
		Einbau Behinderten-WC	-	-	40.000	-
		Alarmierungsanlage	-	-	-	45.000
		Zwischensumme:	-	-	40.000	45.000
		<i>GGS Schönenberg insgesamt:</i>	-	-	52.000	45.000
		Grundschulen insgesamt:	186.000	186.000	145.700	150.000
03	1.03.07	<u>Sekundarschule Nümbrecht/Ruppichteroth</u>				
		<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
		- Laborspülmaschine	-	-	4.000	-
		- Beamer für die Sekundarschule (Klassenräume, Mensa, etc.)	-	-	17.150	-
		- Laptopwagen	-	-	3.900	-
		Zwischensumme:	-	-	25.050	-
		<u>Erwerb EDV-Geräte</u>				
		- Klassensatz Tablets (einschl. Koffer, Router, Ladegerät)	-	-	21.500	21.500
		- tlw. Deckung durch Schulpauschale	-	-	9.250	15.500
		- 5 Laptops für zusätzliche Lehrerarbeitsplätze (Stück 600€)	-	-	3.000	-
		Zwischensumme:	-	-	15.250	6.000
		<u>Einzelmaßnahmen:</u>				
		Ent- und Belüftungsanlage Lehrküche	-	-	-	-
		Beschattungsanlage Glasdach Foyer (Gebäude A)	-	-	-	30.000
		Zwischensumme:	-	-	-	30.000
		Sekundarschule insgesamt:	-	-	40.300	36.000
		Gesamtergebnis = Kreditbedarf:	186.000	186.000	186.000	186.000